



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 8 (1938)

266 (13.6.1938) Montag-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-287011

b. Schimld

-Rohrbad

gyer

burt eines is zelgen

hläger

Scheriel rz-Krankenhaus

elm, am Schlos

onntag Juni 1938 nds 7.30 Uhr

nthüllt einoartner HOSTA"

rachieute er-damit bervur-B. Tomaten, cht nur eine eiten, sondern Tage frühere Diesen erst-leinpackungen

r, Mh., F 1, 3, hold, Samen-Waldholstr. 10

Mannbelm,

Ref 487 28; len a. Rh.;

edenes atente, Jdeen

- Telefon 244 87.

ırgbau-Stuttgart tsrelsen

10 Tg. Wien -148,-slawien . 170,-fort beantragen nstagt 14 Tg. 165.

Bertog u. Schriftleitung: Monnbeim, p. 3, 14/15. Hernipt. Sammel-Re. 35421. Das "Dafenfreus-kanner" Ausgade 4 erickeint wöcktl. 12mol. Bezugspreife: Brei Daus monatt. 2.20 MR. u. 50 Kl Trägerlebn; durch die Avit 2,0 MR. (einicht. 66,48 M. Betzeitungsgebühr) zusigl. 72 Briefte gelb. Ausgade v erich. wöcktl. Imal. Bezugspreife: Frei Dans wonatt. 1.70 MR. u. 30 Ml. Träger jahr durch die Bott 1,70 MR. (einicht. 51.38 M. Godzeitungsgebühr) zusigl. 42 M. Beitellgeib. In die Zeitung am Erickeinen (auch b. 582. Gervalt) berhind, veracht fein Unipt. auf Entschödigung

Montag-Lusgabe

8. Jahrgang

MANNHEIM

A/Nr. 266 8/Nr. 160

Mannheim, 13. Juni 1938

Paolino klimpit für Franco

Der berühmte spanische Boxer Paolino kämpit ebenfalls für das nationale Spa-nien des Generals Franco.

Mannheimer Rudersiege In Karisruhe

Die 20. Jubiläumsregatta des Karlsruher Regattaverbandes wurde in den melsten erstklassigen Rennen von Mannheim beherrscht. So waren es die Olymplasieger Elchhorn-Strauß, die in einem ungewöhnlich spannonden Rennen gegen die neue Formierung der Mannbeimer "Amicitia" Gaber - Wasmann einen knappen und heiß umstrittenen Sieg beimighren. Im Ersten Achter gewann "Amicitia" gegen den Ruderverein Friedrichshalen mit 21/2 Längen, während der Juniorenachter der "Amicitia" gegen den Frankfurter Ruderverein ebenfalls einen eindrucksvollen Sieg erringen konnte. Einen weiteren schönen Erlolg hatte der Mannhelmer Ruder-Club Im Jungmann-Achter zu verzeichnen.

Aussichtsios im Rennen

Leider gelang es den Handballern des SV Mannheim-Waldhof nicht, Im Vorspiel um die Deutsche Handballmeisterschaft die Meistermannschaft aus Weistärkeren und besser tralnierten Soldaten gewannen in einem recht impulsiv durchgeführten Treifen 10:2. Es ist kaum anzunehmen, daß der Badische Handballmeister im Rückspiel diese Niederlage egalisieren kann, so daß er bereits heute aussichtslos im Rennen liegt. Es ist doppelt schade darum, zumal der SV Mannheim-Waldhof die einzige Zivilmannschaft Im Reiche ist, die sich unter den letzten vler Manaschaften betindet. Die günstlgeren Vorbedingungen, unter denen die Militärmannschaften ihre Kämpie bestrelten, wirken sich offensichtlich sehr stark aus und geben zu mancherlei Bedenken Aniaß.

Jährlicher Sportappell

In einem Aufruf hat Reichsorganisationsleiter Dr. Ley darauf hingewiesen, daß der Reichssportführer von Tschammer und Osten von nun an jedes Jahr zu einem Sportappell der deutschen Betriebe, an dem sich afle zu beteiligen haben, aufrufen wird. Dieser alljährliche Sportappell soll eine Kundgebung für den Gedanken der Leibeserziehung und das Hochziel "ein Volk in Leibesübungen" sein. Mit dieser Maßnahme erhalten die Coortnemeinschaften der Betriebe weiteren Impuls, der sie zu intensiver Arbeit und nicht zuletzt zum Ausbau ihres innerbetrieblichen Sportes anspornen wird.

Heß rechnet mit den Kriegshetzern ab

"Es wurde leichtsertig mit dem Schicksal der Bölker gespielt"

Aur dem Sührer hat Europa und die Welt zu verdanken, daß das frevelhafte Spiel nicht zur Katastrophe führte

Drei Todesopfer des Erdbebens in Belgien

Der führer in Stettin

Stettin, 12. Juni (&B.Bunt).

Annahernd 500 000 Menfchen hatten fich am Sonntag aus allen Rreifen bes weiten Bommerngaues gum biesjährigen Gautreffen in Stettin verfammelt. Mittags fprach auf einer machtvollen Rundgebung auf ber Quiftorp-Mue ber Stellvertreter bes Gubrere, Rubolf Def. Seine Rebe war por allem eine Abrechnung mit ben Rriegobeigern. 11m 13.30 Uhr traf bann ber Guhrer ein, ber fich unter bem Jubel ber Bevölferung jum Lanbeshaus begab, mo ihm ber Ehrenbürgerbrief ber Stadt Stettin überreicht murbe. Spater erfolgte ber Borbeimarich ber Formationen vor bem Guhrer. Go geftaltete fich ber Schlufappell ber getreuen Bommern gu einer machtvollen Rundgebung vorbehaltlofer Ginfagbereitichaft, ju einem unvergeflichen Gemeinfchafterlebnis überftrömenber und bantbarer Freude.

Die Gauhauptftabt Stettin, beren ftabtebauliche Entwidlung bereits überall fichtbare Erfolge nationalfogialiftifcher Aufbauarbeit zeigt, trug am Countag ein Feftgewand

Schon bem Stellvertreter bes Gubrere murbe bei feinem Gintreffen bon ber Bevolterung ein jubelnber Empfang guteil. Langfam ging bie Sahrt burch bas Spalier ber Ehrenformationen jum Lanbeshaus und von hier nach furgem Aufenthalt gur Quiftorp-Mue, einer ber berrlichften Grunanlagen immitten ber Stabt. hier hatten auf bem gewaltigen Aufmarfchgelanbe ingwifchen mehr als 60 000 politifche Coldaten bes Gubrers Aufftellung genommen.

Ein Mahnruf an die Welt

Sturmifch begrüßt, nahm ber Stellvertreter bes Gubrere bas Bort.

Er betonte einleitend, es fei befonbers für Diejenigen Deutschen, Die noch bie furchtbare Erinnerung an die Beiten mit fich tragen, ba ber haß bie Deutschen trennte und es teine Gruppe gu geben ichien zwischen ben Denichen, Die gleicher Boben geboren bat und burch beren Abern bas gleiche Blut rinnt, immer von neuem ein gewaltiges Erlebnis, bie Gemeinschaft gu feben und ju empfinden, in ber Mbolf hitler bas beutiche Bott geeinigt bat.

Bei uns bligen feine Bajonette, wenn Zaufenbe beieinanber fieben. Bei une fuchteln

mit Gabeln und Biftolen. Bir brauchen nicht Bulver und Blei, um ein Bolf gu regieren. (Begeifterte Buftimmung ber Maffen.) Bir fteben gum Gubrer, jawohl, um ihn gu ichugen; aber um ihn gu ichugen, bag er bon Behntaufenben nicht erbrudt wirb; wir fteben Sand in Sand um ihn ale eine lebenbe Mauer ber Liebe.

Mur auf Frieden gerichtet

"Wie armfelig, meine Barteigenoffen, find Die Menfchen braugen in ber übrigen Welt, Die glauben, baf Diefer Mann, beffen Ginnen und handeln fo ftart eingeftellt ift auf Großtaten ber Ruffur, ber Runft, bes Bauwillens feines Bolfes, baf biefer Dann im Innern trachten tonnte auf Rrieg und Berftorung. (Tofenbe Buftimmung.) Er fennt ben Rrieg; er weiß, baß er bas Enbe all feiner friedlichen Blane bedeuten wurde. Er weiß noch mehr, bag ein europaifcher Rrieg bas Enbe ber Rultur Guro-

Ich wünschte", fo rief Rubolf heß feinen Boltegenoffen wieberum unter begeiftertem Beifall gu, "alle, die auf verantwortlichem Boften anberer Bolter fieben, wurben ben Rrieg ebenfo gut wie er fennen und maren fich ebenfo febr bewußt, was ein Rrieg für bas Schidfal Europas bebeutet. Abolf Sitler hat nicht ben lebten Ginfat feines Bolfes im Rriege bon außen ber mit angeseben, er hat nicht fernab vom Schuft, bon Tob und Berberben, bon ber bolle ber Materialichlachten über Raum, Geftalt und Butunft feines Boltes nachgebacht.

Er hat fteis bas Schidfal feines Boltes o ort miterlebt, wo es am barteften gefdmiebet wurde, und er hat fich ftets bort für bas Goidfal feines Deutschtums eingefeit, wo ber Gin . lat am gefährlichften mar. Er war und ift Sotbat, Marichierer, Rampfer. Batte jeber menachenbe Mann ber europaifden Botter ben giriden Weg bes leuter manntiden Gin-



General Franco besichtigt die nationalspanischen Flotteneinheiten In dem kürzlich eroberten spanischen Mittelmeerhafen Vinaroz nahm General Franco die Parade der nationalspanischen Flotteneinheiten ab. Hier geht General Franco von Bord des Kreuzers "Canalejas". Weltbild (M) Kreuzers "Canalejas".

fates gurudgelegt, mußten fie es alle aus eigener Erfahrung, was bas Wort "Rrieg" und bas Wort "Tod" bebeutet, bann tonnten fich nicht Greigniffe abgefpielt baben an unferer Grenge, wie wir fie in ben letten Wochen erlebten."

Dank der Lüge von Derfailles

Raum je fei fo feichtfertig mit bem Edidfal ber Bolter gefpielt worben wie in biefen legten Wochen, in Diefen feiten Wochen, in beren ereignioreichem Mittelpuntt ein Staat ftanb, ber ale folder nur bant ber Luge von Berfailles beficht und ber bant biefer Linge bie Welt in Aufregung gu berfeten bermag, ein Staat, in ben Berfailles willfürlich eine Reihe ftarter und gefunder Minderheiten bineingezwungen bat. 211-Icin faft 31/2 Migionen unferer beutfchen Boltsgenoffen muffen bort leben!

"Diefen Minberheiten", fubr ber Stellvertreter bes Gubrers fort, "werben ibre Rechte immer weiter genommen - werben ibre Lebensmoglichfeiten immer mehr zerftort. Ginft erbielten fle feierliche Berfprechungen, wie Gelbftbeltimmungerecht und Gefbitverwaltung. Dieje felerlichen Beriprechungen murben gebrochen, (Bebntaufenbe brechen in Bfui-Rufe aus). Der gegenmartige Buftanb bes Dafeins ber Minberbeisen ift ein bobn auf bie einftigen Berfpredungen. Smmer furchtbarer werben bie Minberbeiten entrechtet, terroriflert und migbanbelt. 3mmer wieber werben Ungeborige nichtidedifcen Bolfetume niebergeidlagen, niebergeichoffen, nur besbalb, weil fie eben nicht Tideden find. Rlar und bentlich zeigt fich bor aller Hugen:

Gefahrenherd für Europa

1. Diefer Staat ift offenfichtlich nicht in ber Lage, Rube und Ordnung innerhalb feiner Grengen gu halten, ift nicht in ber Lage, bas Leben feiner Burger ju fchuben (Minutenlange leibenschaftliche Zustimmung.)

2 Diefer Staat ift gum Gefahrenberd für ben Frieben Europas geworben! Es beißt, ben Frieben Europas bebroben, wenn man ploglich mobil macht - mobil macht ohne ben geringften Grund!"

Schlagartig habe an ber Grenge biefes Staates gu feinem Rachbarn ein Buftand eingefest, ber praftifch eine Art Rriegeguftanb fei. Gine Provotation bes Nachbarn fei ber anberen gefolgt. Alls biefer trop allem nicht reagierte, wurden Rriegefluggeuge über feine Grengen gefdidt: ein unber-antwortliches Spiel, wie es in ber Gefdichte ber Rulturftaaten nicht feinesgleichen tennt.

Gerüchte genügten als Anlah

Mis Begründung für biefes gange furchtbare, gefahrliche Tun fei folieglich ber erftaunten Umwelt befanntgegeben worden: "Gerüchtweise habe berlautet, Truppen bewegten fich in Richtung auf Die Grenge. Gin nicht nachgepruftes, pollie unwahres Gerücht genügte alfo, mit einem grauenhaften Arieg gu fpielen.

"Riemanben als bem Gibrer, feinen fo guten Werfen und feiner grengenlofen Friebensliebe bat Europa und die Welt gu verbanten, bag biefes Spiel nicht gur Rataftrophe führte", ftellte Rubolf Def unter anhaltenbem Beifall feft.

"Diefes Spiel ift freilich ber Beweis, bag anbere nicht fo gute Rerben haben! Und bas ift auch fein Bunber!. Denn gu guten Merven gehört ein gutes Gemiffen. Gin ichlechtes Bewiffen ruiniert aber auf die Dauer Die Rerben."

Aber niemand rief Prag gur Dernunft

Ru bermunbern fei nur, bag in ihrer Angft wahrscheinlich wahnstunig Geworbene nicht fcbleunigft gur Raifon gebracht werben burch Staaten, Die Ginfluß auf fie baben. Statt bejfen batten wir erlebt, bag jebenfalle in ber Deffentlichkeit burch einen großen Teil ber Runbfunffenber, burch Breffeverlautbarungen ufm. eine Mut bon Berleumbungen und Berbrebungen ber Tatfachen fich ergoffen bat gegen benjenigen, ber bie Rerven bebielt und bem ce allein ju banten ift, bag Guropa nicht in Flammen fieht. (Anhaltenbe Buftimmung.) Die Welt babe allen Grund, auch ber borbifblichen Difgiplin ber Deutschen in Bobmen felbft und ber besonnenen Saltung ihrer Führung Anerfennung gu gollen, umfomehr Anertennung gu sollen, je mehr fie proposiert wurden, je mehr fie ichitaniert wurden, je mehr gemorbet wird! "Wen wollte es wundern", fuhr ber Stellvertreter bes Gubrere fort, "daß unfere Bergen mit benen ber Gubetenbeutiden ichlagen ?" (Die Daffen grugen Die Gubetenbeutschen mit minutenlangen Beil-

Miemals wird diefes deutsche Dollistum durch Schikanen gerftort, durch Terror germürbt werden. Allein auf fich geftellt, unter eigener Führung kampft es um die Rechte der Selbstbestimmung! Um die Rechte, die ihm felbit von den Urhebern des Derfailler Dertrages zugebilligt murben.

Deutliche Warnung an die kriegshetzer

Meine Boltogenoffen! Bir tonnen es getroft wollten ploplich braugen alle bie Friedensengel einer fpateren Geichichteldureibung überlaffen, fo führte Rubolf Det weiter aus, bas enbaultige Urteil ju fallen, wer in biefen Tagen bas Berbienft um bie Rettung bes Briebens batte und merlich bemilbt bat, ben Grieben ju breden.

Wir tonnen aber ingwifden foon für und feftftellen: felten noch ift in ber Belidffentlichfeit fo blinblinge gelogen worden, jugleich aber auch fo fenbenfahm bementiert worben, felten noch bat man fich fo bemüht, bie mabren Urfachen gu verwifden, wie in ben vergangenen Wochen. -Celten noch - und bas will etwas beigen!

Mrs fich aber berausttellte, ban Deutichland auf die Brovofationen wirflich nicht reagiert, ba gewefen fein.

Frontfoldaten wollen den Frieden

Freilich: biefes Berbreben ber Zatfachen, bie fo breiften Lügen, Die Berichiebung ber Berantwortung mare bie einzige Möglichfeit gemefen, einen ichlieflich boch ausbrechenben Rrieg bon ben eigenen Bollern ju rechtfertigen. Denn bie Boller wollen fo wenig wie je ben Rrieg. (Lebbafte Buftimmung.) Bor allem, es leben noch gu viel Frontfolbaten in ben Bolfern, und die Grontfoldaten in aller Belt mol-Ien ben Grieben. (Begeifterter Beifall.) 3ch tann mir jebenfalls nicht benten, bag bie mahrhaften Grontfolbaten anberer Bolfer es billigen, bag bie Tapferfeit und bie Tapferfeit ibrer Rinber migbraucht wirb, Rriegsbegern ibr

handwert gu ermöglichen. Wie aber auch bie anbere Welt fich gu ben Kriegsbebern ftellen mag, unfere Antwort lautet:

Deutschlands Wehrmacht ift ftarter benn je! Und weniger benn je ift ber Berfuch eines Angriffes auf Deutschland ein militarifcher Spagiergang.

Eine deufliche Warnung

Bir marnen bie übrige Belt ba. vor, Deutschlands Friebensliebe auf biefe Friebeneliebe bin auf Die Dauer funbigen gu tonnen, ber tennt bas beutiche Bolt nicht. Er wurde eines Tages ein furchtbares Erwachen erleben, wenn feine Provotation jum Erfolge geführt batte. (Die Gate, mit benen ber Stellvertreter bes Gubrers bie beutiche Friedensliebe und zugleich bie beutsche Berteibigungetraft betonte, rif bie Behntaufenbe gu immer neuen Beifallstundgebungen bin.)

Der Stellvertreter bes Gubrers ichlog feine Rebe mit ber Betonung, bas Deutschland Abot! hitlers ftebe feft und werbe fteben, getragen von nationalem Stolz und bon ber fogialiftifden Gemeinfchaft. "Bur biefes Deutschland folgen wir bem Gubrer und gehorchen ihm blind, weil wir wiffen, bas er die Bertorperung biefes Deutich lanbeift."

Rubolf beg grußte mit ben Behntaufenben aufmarichierten pommerichen Barteigenoffen und Boltegenoffen ben Führer ale ben Mann, ber unfer Bolt würdig gemacht habe eines gro-Ben Schidfals, einer großen Bufunft.

Das "Gieg Beil!" auf Rubrer und Reich und bie Rationalbumnen bilbeten ben Abichlug ber machtvollen Rundgebung.

fieimtückischer Ueberfall

auf fubetenbeutiden Wahlfanbibaten

DNB Brog. 12. Juni.

Mm Conntag wirb auch in Warta an ber Gger bie Gemeinbewahl burchgeführt. Um Donners. tagnachmittag wurde ber bortige Siftenführer ber Subeienbentiden Bartel namens Rildes auf einem Gelb von bem Tideden Dafet von hinten überfallen und ohne jeben Grund in grobfter Weife mit einem Brugel gefchlagen, Gr erlitt eine ichwere Berlettung am hintertopf und eine Gehirnerichatterung, Auferbem murbe ihm bon bem felgen Berbrecher ber arm ge.

Die Genbarmerie ftellie gwar "Erbebungen" an, boch ift noch nicht befannt, ob ber Ticheche verhaftet wurde. Das Befinden bes ichwerberletten Riiches ift ernft.

Ausschreitungen in Reichenberg

DNB Reichenberg (Bohmen), 12. Juni.

In ben fpaten Rachtftunben bes Camstag fam es in Reichenberg ju Musfcpreitungen bon Tichechen und Rommuniften gegen Gubeten-beutiche. Gin Bwifchenfall war befonbers folimm, Ticheden und Rommuniften hatten fich gufammengerottet und warfen mit Steinen bie anläglich ber Wahl geschmildten Genfter ber beutiden baufer ein, riffen Baune um unb dlugen mit gatten auf bie Gube. tenbeutichen ein, Die infolge ber Steinmurfe aus ihren baufern geeilt maren.

Tros wiederholter Borftellungen ber Beriteter ber Subetenbeutichen Bartei bei ber Staats. polizei verweigerte biefe ein Einschreiten mit ber Begrundung, bag "überall Rube und Orbnung berriche". Erft nachbem fich die beteiligten Tichechen und Rommuniften im Duntel ber Nacht aus bem Ctaube gemacht hatten, erfcbien Boligel. Ins Reichenberger Arantenhaus wurden funf Gubetenbeutiche ein-

Propaganda ist Erziehung

Dr. Goebbels sprach auf dem Wiener Reklamekongreß

(Drahtbericht unserer Wiener Schriftleitung)

rd. 2Bien, 12. Juni.

Reichsminifter Dr. Goebbels traf am Samstagmittag auf bem Afperner Glughafen ein und begab fich fofort nach feiner Anfunft gur Echlufifigung bes Rontinentalen Reffamefongreffes, ber im Geftfaal ber neuen hofburg ftattfanb. Der gefdmildte Gaal, ber einige taufenb Meniden faft, war bis auf ben letten Plan befent. Reichsminifter Dr. Goebbels überbrachte gunachft bem Rongreft bie Grufe ber Reidieregierung und fprach bann in einer grofen Rebe fiber Ginn und Bebentung neugeit. lider Werbung.

Mit bem Bort Reflame feien in ber Bergangenheit febr verschiedene und nicht immer ichmeichelbafte Begriffe verbunden worben. Dr. Goebbels zeigte an berichiebenen Beifpielen auf, wie im Laufe ber Beit und bei ben eingelnen Bolfern ber Inhalt mancher Borte unterfchieblich gewertet worben fei. Go habe auch bor fünf Jabren bie Belt ein Sohngelachter angeftimmt, ale bas Dritte Reich bem Bort Bropaganda einen neuen und positiven Wert gegeben habe und bamals bas erfte

und feinerzeit einzige Propaganbaminifterium ber Belt errichtet wurbe,

Eine fittliche Aufgabe

Ge babe allerbinge Dut bagugebort, bas oft mit verächtlichen Rlang gebrauchte Bort Bro. paganba ale fittliche Aufgabe auf bas Banner einer neuen Bewegung ju fchreiben. Fur uns fet Bropaganda Berfundung bollbrachter Zaten, erlebter Leiftungen, Ergiebungearbeit, Formung ber öffentlichen Meinung. Der Minifter beben bes Retiametongreffes und ftellte am Schluß feiner Musführungen bie weit über ben eigenen Beruf binausgebenbe Bebeutung ber Arbeit bes Retlamefachman. nes beraus, die in bie Bilbung ber öffentliden Meinung eines jeben Lanbes eingreife. Die Werbungefachleute follten ihren wichtigen Einfluß auf Die Deffentlichfeit nugen gum beften ihrer eigenen Rationen und gur Befriebung ber Bolter. Die beutichen Werbeleute wurden in biefem Ginne ihren auslandifchen Gaften gerne bie Sand reichen gu gemeinfamer Arbeit.

Die Robe bes Minifters wurde bon ben Unwefenben mit lebhaftem Beifall aufgenommen.

Lettische Stadt in klammen

212 Häuser wurden in Asche gelegt

DNB Rigo, 12. Juni.

Die Stadt Lubfen in Oftfettland, nicht weit von ber fowjetruffifden Grenge, wurde am Samotag von einem Brandungliid betroffen, wie es in Letifand bisher noch nicht verzeichnet murbe. Etwa ein Drittel ber Stadt murbe in Miche gelegt. Bom Feuer find 212 faufer pernichtet worden, barunter 17 öffentliche Gebanbe, gwei Rirden, Die Raferne bes 9, lettifchen 3nfanterie-Regimente, Bermaltunge. und Boligei. bauten. Ueber 100 Berfonen wurben verleit, jum Teil fogar fdnver.

Rund ein Drittel ber Bevolterung, über 2000 Memiden find obbachlos, Tote find bisber nicht gefunden worben. Un ben Lofdarbeiten beteitigten fich über 500 Fenemvehrmanner, Militat, Echumpebr und Boligei. Auch Die Feuerwohren aus bem über 200 Rilometer entfernten Riga und aus anberen Stabten wurden mit Rraftmagen und Conbergugen in bie Ungludeftadt beforbert. Den vereinten Rraften gelang es nach mübieliger Arbeit, ben Brand, ber befonbere bie Innenftabt beimfuchte, eingufreifen.

Die Raudnvolfen bon Lubfen waren tilome-terweit ju feben. Unter ber Bebolterung berrichte eine gewaltige Banit. Erschütternb war bas Wehtlagen ber Frauen und bas Schreien ber Rinber, bie mit bem wenigen Sausrat, ben fie bor ben Mammen in Gicherbeit bringen tonnten, floben.

Slug sum Nonga Darbat

Sauptlager mit Lebensmitteln verforgt

DNB München, 12. Juni.

Das Flugzeug ber Ranga-Barbat-Expedition bat am Freitag einen Flug jum Ranga Barbat ausgeführt und über bem Sauptlager inegefamt etwa 300 Rilogramm Ruplaft, bor allem Lebensmittel, für bie Bergfteiger abgeworfen. Rach breiftunbigem Flug, an bem auch ein Offigier ber britifchen Luftwaffe teilnabm, ift bas Fluggeng an feinen Ausgangsort Grinagar (Rafchmir) gurudgefehrt,

Sünf Ungarn schwer mißhandelt

DNB Budapen, 12, Juni.

Gin Bericht bes tatholifden "Ul Remgebet" difbert, wie fünf ungarifde Stubenten, bie bie Babiplatate ber ungarifden Bartet in ben

Strafeer Breftburgs bewachten, bon einer großen Gruppe von Rommuniften angegriffen und bor ben Mugen ber tichechiichen Boligei auf bas ichwerfte migbanbelt murden. Die Boligiften veranlagten bann lebia. lich ben Abtransport ber Comer. perfenten ins Rrantenbaus.

Deutsch-französische Wirtschaftsverhandlungen

DNB Baris, 12. Juni.

Die beutich-frangofiiden Birticafteberbanb. lungen haben am Freitag im frangofifden banbelominifierium in Baris begonnen. Die beutiche Abordnung fiebt unter ber Gubrung bes Welandten Denmen, die frangofice leitet Minifterialbireftor MIpbanb, Gegenfinnb ber Berbandlungen ift bie Ginglieberung ber frangofilch-öfterreichilden Birticaftaab. fommen in ben beutich-frangofifden Sonbelsvertrag fowie gang allgemein bie Ueberbriffung ber beutich-frangofticen Waren- und Bablungs-

Japans flotte greift ein

Hochwasseralarm im Jangtsetal

DNB Edjanghai, 12. Juni.

Die Japaner haben jest auch auf bem Jangtfe bie Operationen gegen Santau begonnen. Muf Beranlaffung bes japanifden Flottendefs hat heute ber japanifche Botichafter bie Bertreter ber fremben Dachte erfucht, für bie bal. bigfte Burudgiehung ber fremben Rriegs. und hanbelsichiffe aus bem Glufab. fdmitt gwifden Buhu und bufau beforgt gu fein. Der japanifche Flottenchef wies fogar auf die Rotwendigfeit bin, Die fremben Schiffe bis hinter Santau gurudgugieben, um 3mifcenfalle bei ben auf ben Glug vorgetragenen Angriffen gegen Sanfau gu vermeiben.

In Berbinbung mit len Aftionen ber japa-

nifchen Alotte bauert ber Mufmarich ber japanifchen Lanbfireitfrafte gur großen Santaufchlacht an. Die Chinefen geben aus ihren porberften Stellungen langfam auf Die erfte banfau-Stellung gurud, Gegenwartig merben nur unbebeutenbe Teilgefechte bon ber langausgebebnten Front gemelbet. Größere Rambie find erft in ben nachften Tagen gu erwarten. Marmmelbungen bon hochwaffertataftrophen bringen eine neue bramatifche Rote in bas große Schlachtbilb bes Jangtfe-Tales. Der Strom fteigt rafch, und ichon bie erften Ueberflutungs. melbungen laffen bas Schlimmfte befürchten. 3m fibrigen icheint fich bie Rachricht gu beftatigen, bag bie Chinefen am Gelben Alug Damme burchftechen, in ber Abficht, bem Feinb Schwierigfeiten gu bereiten.

Der Gr Am Dienst Grundstein deutschen u

des MS-

Das Gan tommiffarif Brof. Dr. infolge gu Raffenpolit sentenbumb. tommiffari Brof. Dr. nifchen Doc

Dr. Ley e In ber fi Banonftalt Cambragm

Reichstagu

fung ber 92

und ein a finfonie-Or rigenten B Der Betr beariifte er nen Gafte, i Dalle fillte Musbrud, & finfonicord mit feinen

Mad De

Reichsorga Er führte 1 burd Greu Belte gerat fcen Arbei nach mehr und Gie fr ten babe. benwollenb biele Pira Gine eingig Bert für b piftischen T fall).

Grundft In ber G tag bie 6 Deimebe minister Di Balbur bon

Mn ber 0 mifchen 20 unbefdreib Canenon fe Der felt ein ben. Bon liche Froni aufgerofft. Flucht, wät auf beiben lel ber Rit fam porfto Mcolea un befeit. Die enrollie rot

Caftellone !

ber auch bie epern ftellen

er benn je! ciuch eines illitärifder

Belt ba. en &liebe Ber glaubt, Dauer funeutiche Boll furchtbare# Propotation Sate, mit ers bie beutbeutide Ber-Bebniaufenbe ngen bin.)

fcbloß feine dlanb Woolf getragen b bon der aft, "Güt Führer und wiffen, bas Deuffd-

ebntaufenben arteigenoffen ben Mann, e eines gro-

b Reich unb Applichluß ber

erfall

12. Juni, an ber Gner m Donners. Liftenführer 18 Rilmes Mafet bon Dintertopf rbem murbe r Mrm ge.

Erbebungen"

enberg

12. Juni.

d Samstag itungen bon n Gubetenbefonbers iften batten mit Steinen ten Genfter une um und ie Bube. ber Stein-

итен. ber Bertreber Staate. dreiten mit Rubeunb iachdem sich nuniften im eichenberger beutiche ein-

h ber japan Sanfauihren borerfte Sanwerben nur Ianaausaetämpfe find en. Allarm. ben bringen bas große Der Strom erflutungs. befürchten. icht gu beelben Flug

bem Beinb



Der Grundstein für das neue Haus des Deutschen Fremdenverkehrs Am Dienstag findet in Berlin die feierliche Grundsteinlegung des neuen Heims für den deutschen Fremdenverkehr statt.

Wedsfel in der Leitung des NS-Dozentenbundes Gau Baden

+ Rarleruhe, 12. Juni.

Das Caupersonalamt teilt mit: Der bisherige fommiffarifche Gaubogentenbunbesführer, Bo-Brof. Dr. Carl Schneiber, Beibelberg, bat infolge gu ftarfer Inanspruchnahme burch bas Raffenpolitifche Amt bie Leitung bes 908-Dosentenbunbes, Gan Baben, abgegeben. Mit ber tommiffarischen Leitung bes MS-Dozentenbunbes, Bau Baben, wurde bom Gauleiter Bg. Brof. Dr. Rubolf Beigel, Reftor ber Technifchen Sochichule Rarlerube, beauftragt.

Dr. Ley eröffnet Werkkunftausstellung

DNB Camburg, 12. Juni.

In ber gewaltigen balle ber bochbabnwagen. Bananftalt Fallenrich in Camburg fant am Sambingmorgen im Rahmen ber Bierten Rbf. Reichstagung bie Gröffnung ber Wertausftellung ber RE-Gemeinfchaft "Rraft burch Freube" und ein großes Werttongert bes RE-Reichs. finfonie-Ordefters unter ber Beitung feines Dirigenten Brofeffor 2 bam fatt.

Der Betrieböfübrer ber Sochbahn-Bertfiatten begrüßte mit berglichen Worten Die erichienenen Gaite, Die bis auf ben lebten Plas bie große Salle filliten, und gab feiner Frende barfiber Musbrud, baf jum grociten Male bas Reichs-finfonicordefter Die Gefolgicaft bes Betriebes mit feinen Darbierungen erfreue,

Rach Darbietungen bes Orcheftere ergriff Reichsorganifationelleiter Dr. Beb bas 29ort. Er führte u. a. aus: 3ch babe feinerzeit "Rraft burd Grenbe" gegrünbet und gejagt, bas bas Beile gerabe gut genug fei, um es bem beutichen Arbeiter ju bringen. Und ich glaube beute, nach mehr als vier Jahren, bor Gie hintreten und Gie fragen gu tonnen, ob ich Wort gebalten habe. (Sturmifche Ja-Rufe und nicht enbenwollenbe Beifallsfundgebungen begleiten biefe Grage bes Reichsorganifationsleiter). Gine einzige Stunde, fo wie biefe, bat mehr Wert für ben beutiden Arbeiter als alle marsiftifden Theorien gufammen. (Lebhafter Bei-

Grundsteinlegung für 578 fi.J-fieime

In ber Grengftabt Schlochau fanb am Sonntag bie Grunbfteinlegung für 578 Deime ber Sitler-Jugend flatt. Reicheminifter Dr. Frid und ber Reichsjugenbführer Balbur von Schirach sprachen während ber

Mn ber Caftellon-Gront fetten trot bes frür-

mifden Wetters bie nationalen Truppen mit

unbefdreiblider Bucht ihren Bormaria auf

Caftellon fort. 3m Ruftenabichnitt tonnte bant

ber feit einigen Tagen eingeleiteten Operatio-

nen bie wichtige Stabt Albocacer befeit mer-

ben. Bon hier aus murbe ble gefamte feinb.

liche Gront gwifden Albocacer und ber Rufte

aufgerofft. Die Roten ergriffen panifartig bie

Blucht, mabrent Die nationalen Angriffsfäulen

auf beiben Bauptftraften, bie vom Rorben paral-

lei ber Rifte noch Caftellon führen, unaufhalt-

fam porftogen. Die Ortichaften Billanueva te

Meolea und Torreblanca bor Cafteffon wurden

befeit. Die bei biefem gewaltigen Borftof auf.

profite rate Front ftellte bie Dauptverteibigung

Caffellone bar, bie nach Musfagen bes roten Re-

DNB Bilbas, 12, Juni.

Drei Erdbeben-Opfer in Belgien

Berichte über Auswirkungen des Bebens in Westdeutschland, Belgien und Nordfrankreich

Roln, 12. Juni. (Gig. Bericht.)

Am Camstagmittag gegen 12 Uhr war hier und im gangen beutschen Rieberrheingebiet, vor allem aber im Madener Begirt, ein Erbbeben gu verfpuren, bas fich jeboch nach allen bisher vorliegenden Melbungen noch viel weiter erftredie. Bor allem Belgien wurde beiroffen, bann aber auch holland und giemlich fcwer auch bas norbfrangöfische Induftriegebiet, Mus England wird ebenfalls berichtet, bag man bas Beben giemlich ftart mahrnehmen fonnte.

Rach ber Schwere bes Schabens gu urteilen, und auch auf Grund ber Aufzeichnungen ber Erbbebenwarten, nimmt man an, bag bas Bentrum bes Bebens in Belgien, und gwar etwa 60 Rilometer nordweftlich von Bruffel lag.

Gegen 14 Uhr wurde übrigens nochmals ein Beben verfpurt. Doch fcheinen hierbei bie Mus. wirfungen geringer gewefen gu fein.

In Belgien waren brei Tobesopfer bes Erb. bebens gu vergeichnen. Die Bahl ber Leichtverletten ift außerorbentlich groß. Gbenfo fcheint

ber Schaben faum abguichaten gu fein, ba bie Baufchaben fich jum großen Teil erft nach und nach berausftellen.

Wir bringen hlerunter noch einige Gingelmelbungen über bas Erbbeben:

Die Wirkung in Westdeutschland

DNB Röln, 12. Juni.

Mm Samstagmittag um 12.01 Uhr fiellte bie Erbbebenwarte in Rachen zwei Erbftoge feft, bie befonbers im Nachener Webiet und im angrengenben bollanbifden Grengbegirt verhaltniemagig ftart auftraten.

Comeit bieber feststeht, find größere Schaben nicht aufgetreten, wenn fich auch in vielen Bobnungen Gegenftanbe verrudten. Gbenfo murben in Roln biefe zwei Erbftoge mabrgenommen, bie jeweils etwa eine Schunde bauerten. Befonbers in ben boberen Stochwerten ber Saufer wirften fich biefe Erbftofe aus, inbem fogar fcmere Dobelftide bon ber Stelle geichoben wurden. Huch bie Bilber an ber Banb beranberten ihre Lage. Gleiche Melbungen liegen aus Buppertal, Rrefelb und Duffelborf fowie barüber binaus aus bem gangen westbeutichen Gebiet bor.

Danik in den Straßen Bruffels

DNB Bruffel, 12. Juni.

In mehreren Stadtfeilen Bruffels frürzien infolge bes Bebens bie Edwenfteine von ben Saufern auf bie Strafen. In vielen Saufern bilbeten fich Riffe in ben Banben. Gin Saus in bet Bruffeler Borftabt Cherbed fturgte bollig ein. Huch mehrere Fabritichornfteine brachen gufam. men. Sahlreiche Telefonverbindungen und Gasleitungen wurben gerftort. Der Ginwohner Bruf. fels bemächtigte fich eine Banit, und fie eilten bei ben erften Erbftofen gu Taufenben auf bic

Rach ben bisher borliegenben Melbungen bat bas Erbbeben in Belgien minbeftens bret Tobesopfer und gablreiche Berlette geforbert. In Gent wurden zwei Arbeiter bon berabfallenben Steinen fcwer berlett. Giner von ihnen ftarb furg barauf. In Crurshautem wurbe ein Mann auf einer Bauftelle burch eine einfturgenbe Mauer erfclagen. In Mont-St-Amanb warf fich ein burch bas Erbbeben feelifch erschütterter Mann unter einen Rraftwagen und wurde auf ber Stelle getotet. In Rortrit wurde ein Mann, ber aus bem Fenfter fchaute, auf bie Strafe gefchleubert und fchwer verlett, Bier wurden gange Dacher burch bie Ericutterung abgebedt und bie Stragen mit Dach. ziegeln überfat.

In bem berühmten Beginenhof wurden bei-nahe alle häufer ftart beschäbigt. In Gent fturgte ein faft brei Bentner ichweres Steinfreug bon ber Saffabe ber Jojephöfirche auf bie Strafe, allerbinge ohne jemanben gu berleben.

Großfeuer entstanden

Durch bas Erbbeben entstanben auch mehrere Großfeuer, Die fcmeren Schaben anrichte-ten. In Gent murbe ein großer Teil einer Gabrif, in ber burch die Erbftofe ein Rurgichluß ausgelöst worden war, völlig eingeafchert. In ben Bergwerfegebieten verurfachte bas Beben feinerlei Unfalle. Die Bergleute betonten, bag fie felbft in ben tiefften Schachten teine Stofe perfpürten.

Auch in Paris verzeichnet

DNB Baris, 12 Junt.

Das Erbbeben, bas in Bruffel berzeichnet wurde, ift auch in Paris, Lille, Compiegne, Dünfirchen und anderen norbfrangofischen Bor allem im Stabten registriert worben. Rorben ber frangofifden baupt. ft abt wurde es von ben Bewohnern ber bobe-ren Saufer besonbers beutlich verspürt. In Lille find an einigen Saufern Riffe gu verzeich-Gang befondere ftart wurde bas Erbbeben jeboch in Roubaix verfpurt. Die Saufer gitterten, als ob ein fcmverer Laftwagen burch bie Strafen fuhr. Die Fugganger auf ben Strafen hatten ben Ginbrud, ale ob fie ploblich ben Rontalt mit bem feften Boben berloren batten. Alles fturgte erschredt auf bie Stragen. Bahlreiche elettrifche Uhren blieben fteben und auch ber Rund funt fehte aus. In berschiebenen Stadtteilen fturgten bie Schornfteine ein. In Tourcoing bemadtigte fich ber Bebol-terung eine Banit. Die Rirche ber Stabt, in ber gerabe eine Bochgeit ftattfanb, war im Mugenblid leer, ebenfo bie Raffeebaufer, bie



Berliner Staatstheater reiste zur Reichstheaterwoche nach Wien Am Samstag verließ ein Teil des Staatstheater-Ensembles Berlin, um in Wien im Rahmen der Reichstheaterwoche in der "Hamlet"-Aufführung im Burgtheater mitzuwirken. Unser Bild zeigt von links: Walter Tarrach, Pamela Wedekind, Paul Bildt, H. G. Laubenthal. Im Abteil rechts: Erich Dunskus, Lola Müthel, Alf Pankarter. (Scherl-Bilderdienst-M.)

Eine Ostsee-Insel brennt

1000 Inselbewohner bekämpfen den Brand auf Dagoe

DNB Reval, 12. Juni.

Seit Freitagnadymittag wütet auf ber Infel Dagoe nörblich von Ocfel ein großer Moor- und Balbbrand, Das Weuer fam in einem in ber Rabe bes Dorfes Tubala liegenben Torfmoor auf und griff im Laufe weniger Stunben auf ein Gebiet von fieben Rilometer Lange und gwei Rilometer Breite über. Mußer ben Feuer. mehren ber Infel murben auch bie Infelbemoh. ner einschlieftlich ber Rinber und Greife aus einem Umfreis bon 30 bis 40 Rilometer gur Befampfung bes Branbes berangezogen.

Befonbers bebroht ift bas Dorf Tubala, bas nur wenige hundert Meier von bem brennenben Balbe entfernt liegt, Geit Freitagabenb

gierungochefe und Rriegeminiftere Regrin un-

Befilich bon Caftellon rudte eine weitere na-

tionale Angriffsiaule unter General Garcia

Balino bor, befeste bas Borriol-Gebirge und

erreichte bie bon Rorben fommenbe Strafe bei

ber Orticalt Borriol, Die icon borber unter

nationalem Teuer lag. Die nationalen Trup-

ben find an biefer Stelle nur noch 10 Rilo.

meter bon Caftellon entfernt. All-

gemein bat man ben Ginbrud, baf bieler Bor-

marich einen ber großten nationalen Rriegs-

erfolge barftellt. In wenigen Stunben ift ber

gesamte Berteibigungegfirtel um Caftellon ins

Banfen geraten. Der in wilber Flucht gurud.

flutenbe Feind bat u. a, brei Batterien

10.5 Bentimeter. Beidite und smei

Bangerabwebrtanonen gurfidge-

laffen. Gine nationale Rolonne machte al-

lein fiber 500 Gefangene. Gelt geftern Racht

gerieten fiber 2000 Bolfchetwiften in Die Ge-

einnehmbar fein follte.

fangenicaft.

Der Vormarsch auf Castellon

Panikartige Flucht der Bolschewisten

find bon ben 30 Sofen bes Dorfes einige eiligft geräumt worben. Zaufenb Menichen find feit Freitagabend ununterbrochen an ber Arbeit, Gin heftiger Beftwind treibt ben Silfsmannichaften Rauch und hite entgegen. Roch über ber 20 Rilometer bom Branbberb entfernten Infel Borms ift ber himmel mit bichten Rauchwolfen bebedt, bie borthin abgetrieben werben. Man hofft, burch Bieben bon Graben und Albbolgungen bes Branbes herr gu werben. Boraussehung bafür ift, bag ber Wind nicht noch ftarter wirb.

Geschütziganten des Weltkrieges

38-cm-haubige im Wiener heeresmufeum

rd. Wien, 12. Juni. (Eig. Bericht.)

3m Wiener heeresmuseum wird jest ein neuer Gaal eröffnet, in bem bie fdwerften Rriegsgeschützen aufgestellt find. Das Rernftud bes Canles ift eine 38-cm-haubine, die feuerbereit 81 700 Rilo wiegt. Gie hat im Weltfrieg im "Unternehmen Dichael" an ber Westfront geftanben und wurde bann in ber Gubfront und ichlieflich in ben Dolomiten eingesett.

Das fdmierige Broblem bes Transportes biefes Roloffes murbe feinerzeit übrigens burch Ingenieur Borfche, ben Schöpfer bes Rog-Bagens, geloft, ber wahrend bes Rrieges bei ben Daimler-Werfen in Biener-Reuftabt tatig mar. Rach Rriegsenbe murbe bas Gefchüt unter großen Schwierigfeiten nach Bien gefcafft. Babrend bas Berliner Beughaus feine doweren Geschütze nicht bor bem Bugriff ber Entente bewahren tonnte, gelang bies bem Biener heeresmufeum, bas bamit bie größten Gefdüse aller beutiden heeresfammlungen befist. Bu ben intereffanteften Studen gehoren auch riefige Bangertuppeln aus ben Forts von Antwerpen und Przempst.

In La Coruna fand ber Stavellauf ju bem neuen Rreuger "Rabarra" flatt, ber an bie Stelle bes berlorengegangenen "Baleares" treten foll. An bem Stapellauf nahmen bobe Bertreter bes nationalen Gpaniens und ber Chef ber Marinelettung, Mbmiral Cerbera, teil.

Morgens und abends Chlorodont verhütet Zahnstein-Ansatz

um bie Mittagszeit gewöhnlich ftart befucht find. In ben Bohnhaufern wurden Die Bewohner g. I. gu Boben geschleubert, Dobel wurden von ber Stelle gerudt ober fturgten fo-gar um. Enva 20 Schornfteine find eingefturgt. Bablreiche Berfonen follen leichter verlett morben fein.

Wahrnehmung auch in England

DNB London, 12, Juni.

Die Erbftofe, bie am Samstag in gang Guropa feftgeftellt wurben, baben fich auch in England bemertbar gemacht.

Bie aus ben nunmehr aus bem gangen Lanbe eingelaufenen Rachrichten berborgebt, wurden in gabireichen Orten Grichutterungen, Die 30 Setunben bis feche Minuten anhielten,

3in Boolwich-Arfenal murbe ein Arbeiter gu Boben geworfen. Im Buro einer Gefellichaft in London blieben Buntt 12 Uhr mittage famtliche Uhren fteben, und in gablreichen Gebauben fingen Tifche und Stuble an zu wadeln.

MARCHIVUM

Leben und Arbeit auf dem Waldhof

Der Bergbauer zu Großvaters Tagen / Eine Kindheitserklärung von F. Schröghamer-Heimdal

"Fünf Denichen ernahrt ber Balbhof nicht. aber fünfundgwangig", fprach mein Cheim.

Mir ichien bas ein fo gewaltiger Biber-fpruch, bag ich ungläubig aufblichte.

"Es ift fcon fo", fuhr ber Obeim erflarend "Bünf Menfchen tonnen ben Bof nicht fo bearbeiten, wie es fich gebort und barum finben fie auch nicht bie notige Rahrung barauf. Aber fünfundgwangig tonnen ibn fo berarbeiten, wie es fein foute.

In ber Beit, bie mir aus meiner eigenen Rindheit noch in bester Erinnerung ift, war ber Bauer wirtschaftlich noch völlig unabhan-Denn alles, was er jum Leben brauchte, wurde auf bem Boje bon ben eigenen Leuten erzeugt und bergeftellt.

Bas man bon ber Belt brauchte und taufte. war eigentlich nur bas Galg. Alles anbere, Bolle, Flache, Leinwand, Geratichaften und fo weiter, tam aus ber eigenen Birtichaft. An Sandwerfern gab es nur ben Bagner und ben Edmieb, ben Maurer und Bimmerer, ben Schufter und ben Schneiber. Diefe hatten als bausgefeffene ihre eigene Adernahrung mit ein paar Rüben, maren alfo Rleinbauern, fo baß fie ihr Brot batten, auch wenn fie im banbwert gerabe nicht beschäftigt waren. Denn bei ben fparfamen Bauern ber bamaligen Beit gab man nur bas Rotwenbigfte aus.

Diefe Sanbwerter wurben in ber Regel auf bie "Stor" genommen, bas beißt, fie mußten ihre Arbeiten im Bauernhaufe verrichten gegen Roft und einen geringen Taglobn.

Bei ber bamaligen Birtichafteweife waren Menfchen bie Sauptfache. Auf größeren Bofen, die heute mit Silfe ber Mafchinen bon nur einem halben Dupenb Dienftleuten betrieben werben, werften bamale neben bem Bauern und ber Bauerin gehn bis gwölf eigene Rinber, bagu noch vier ftammige Cheholben, alfo breimal foviel Arbeitsleute wie heute.

Und fie hatten alle ihr Brot, weil alles aufe Mugfte und forgfältigfte ausgenütt wurde unb, bei ben gabireichen Arbeitetraften, auch ausgenutt werben tonnte. Das Brot murbe im eigenen Sausbalt gebaden und gwar breierlei: Das ..ichwarge" jum Ginbroden in ble Dilch ober haferfuppe morgens und abends, bas "gamtene", bas beißt "gufammengetane" ober gemifchte, fur bie Brotzeiten bormittags und nachmittags, bas "weiße", enblich als Rnobl-

brot für bie Conn- und Festiage, Gbenfo murbe es mit ber Lein manb gehalten, die in langwieriger, mubfamer Arbeit auf bem boje felbit gewonnen und .gewircht" wurbe, wie man bas Beben im Saufe bamale nannte. Das "Saarfelb", wo ber Leinfamen angebaut wurde, mußte überaus forgfältig vorbereitet werben. Dann tam bas Grafen bes Machies, bas Raufen ober Ausziehen, bas Biffeln der Rornerballen, bas Roften ober Dorren auf einem Biefenfled, bann bas Brecheln im Dreichbaus, bas Spinnen in ben Spinnftuben, bie Berarbeitung am eigenen Bebfinhl gur Leinwand und gulest bas Bleichen ber Leinwanbftude im Frühfommer auf ben Biefen neben ben Gebelhutten, in benen ber Grofifnecht ichlafen mußte, bamit nichte geftob-

Reben ben Bettbegugen und Leintildern, neben bem Bwild auch, ber, mit Schafwolle burchfest, warme Binteranguge gab, murbe breierlei Leimwand gewircht, bie gröbfte, die "rupfene", mittelfeine und "barbene", bie allerfeinfte.

Mus bem "Rupfen" murben bie Werftingebemben gemacht, bie bei ber Arbeit ben Rorper richtig berichenerten, bas mittelfeine Beinen wurde blau gefarbt fur bie Berttagehofen, die "blowen Sofen", die feinfte ober "barbene", biente als Borfat ober Brufteinfat fur bie Teieriagehemben,

3ch felbft habe noch hemben getragen, bie aus breierlei Leinwand beftanben. Die Bruft "harben", Aermel und Ruden "leinen", ber Stog" aber, ber Unfan nach unten, ber in ber Sofe berichwand und niemans fichtbar mar, aus grobfornigem Rupfen, wie ein Bufbemb ber Borgeit.

Muf jebem Bauernhofe wurde ein gutes Dupend Schafe gehalten, bas bie Bolle für Soden, Fäuftlinge, Bulsmarmer unb Bruft-ichüber lieferte. Roch unbefannt waren Manbag man fie unterwege meift am Steden über ber Schulter trug. Erft beim Betreten bes Pfarrborfes jog man fie an.

herr und Rnecht, Rinb und Ingefind, effen alle "über einen Tifch". Es gab für alle bie gleiche Roft, wie auch die Arbeit für alle gleich war. "Raffeefuppen und anbere Schledereien" fannten fie bamals noch nicht. Dafür war bie bauerliche Roft reichlich. Reine Bauerin ließ fich ba "ausrichten". An Schmalz fparte feine. Bleifch, bas ber eigene Schweineftall lieferte, gab es eigentlich nur an Sonn- und Festiagen. owie im Binter, wenn wegen bes Rauhfutters bas Schmalgbrunnlein nicht fo reichlich Da mußte bas Rauchfleifch mit feinem handbreiten Sped berhalten. Das gab bann eine faftige Tunte für bie Erbapfelfnobel in ber Große einer Regelfugel.

Bu tun gab es auch im Binter genug, neben ber Glachbarbeit bie bes Drefchens mit ben felbfigemachten Drifcheln. Un ben Binter-

hatten, aber nicht gum Ausruhen, fonbern gum ruftigen Beiterichaffen, bis einem bie "Obrmafchel abfielen".

Die Cheholben murben wie Rinber bes baufes geachtet und gehalten. Gie berbienten es auch, benn fie ichauten bem Bauern auf bie "Sach", als ware es ihre eigene. Das Dienste berhaltnis war gang auf gegenseitiger Treue aufgebaut, nicht auf papierne Bertrage. Das Bort bes Romers Tacitus fanb bier seine vollfte Bestätigung: "Dort wirfen gute Sitten mehr als anderswo gute Gefete". Es war ein borbilbliches Bufammenhalten!

Bei all ber vielen Arbeit, Die ein gottesfürchtiges, grunbehrliches, beicheibenes und babet in fich gefestigtes felbfificheres Befchlecht erjog, war aber boch Beit genug für ben Gottes. bienft. "Beere" Beiten gab es nicht. Bie ber Balbhof boll mar bon "riegelfamen" Menichen. fo waren auch die Tage und Stunden ausgefüllt mit Arbeit, Geft und Spiel, Brauchtum. und manches Schone mare berichollen, wenn es nicht bas Bauernbolt iren bewahrt und berübergeretter batte in unfere Tage, in benen gottlob biefe Baterart wieber gu rechter Beltung fommt.

"Nachbarsleute"

Gie wiffen, wie bas fo in einer Rleinftabt ift? Gie tennen boch auch bie Rachbarsleute? Unb bon Ludwig Thoma haben Gie auch ichon gebort? Alfo, bann tun Gie bie brei Begriffe gufammen. Bas beraustommt, ift biefer Sammelband bes Albert-Bangen-Georg. Müller-Berlags von Ludwig Thomas fämtlichen Rleinftabtgeschichten. Der gange Tratich ift ba gufammengetragen, nicht aber um bluben und Unbeil anftiften ju tonnen, fonbern um einmal ins rechte Licht gerücht gu werben. Thomas humor ift erbarmungslos, Man lacht und fcalt fich bei ber Lefture felber aus ber burgerlichen Enge. Die Geschichte, wie ber Bert Dottor habergais einen Bauer Boltelieber fammeln lagt, ift in biefem Banb, auch "Tja--!" ober bie Sache mit bem Rechtspraftifanten, ber, bebor er um bie Banb ber Tochter bes Getreibehandlers anhielt, bon biefem ein Behnmartftud in bie Sand gebrudt betam, woraus er entnehmen tonnte, bag jebe weitere Werbung umfonft fein mußte. Thomas Bucher find immer atiuell, gerade in unserer Zeit. Denn fie trennen bas Echte bom Galichen, und fie tun bas mit einem humor, ber bas Einzigartige hat: verlegen und zugleich heilen gu fönnen.

Helmut Schulz.

Zagung ber Bereinigung bet Freunde german. Borgefdichte. Die 11. öffentliche Tagung ber Bereinigung ber Freunde germanifder Borgeschichte in Detmold und im lippifchen Land murbe mit einem Bortrag von Brofeffor Bilbelm Zeubt (Detmolb) über ben Rufturbruch um 800 eröffnet. An ber Tagung nehmen jablreiche verbienstvolle Be-ichichteforicher aus bem gangen Reichsgebiet einschliehlich Deutschöfterreichs sowie aus holland teil. Mit ber Tagung, Die wertvolle Referate aus ber Forfchertatigfeit ber Bereinigung bringt, verbunben ift bie Befichtigung ber germanifchen Beiligtumer auf lippifchem Boben. Bei ber Besichtigung ber Externsteine hielt Dauptschriftleiter Dr. Plasmann (Berlin) einen Bortrag über "Der Externstein als Drachen-



Gänseliesel

Weltbild (M)

tel und lebergieber, Unterhofen und Matragen ober baunengefüllte Unterbetten. Der Strob. fad tvar bas Lager für alle,

Diefer Sparfinn außerte fich vor allem auch im Schuhwert; bon Georgi bie Martini ging alles barfuft, wenigstens an ben Werttagen, 3m Binter gab es holsichube ober "Strobdiappen*

Leberichuhe murben nur an Conn- und Fefttagen getragen und bieje murben fo geichont.

abenden wurben die Geratfchaften für bie Tommenbe "Baugeit" in Stanb gefest.

Die Cheholben befamen ju ihrem Gelblobn. ben fie in ber Regel bis Lichtmeft liegen liegen, ibre "Butebrung" in Bemben, Rleibern und Edniben, fo bag fie, außer bem Conntageangug. nichts ju taufen brauchten und ihren Lobn fparen fonnten. Gie bienten meift folange, bis fie fopiel erfpart hatten, daß fie felber ein "Gacherl" faufen tonnten und eine eigene Bant

Kleinschmidt sücht

Copyright by August Scherl Nachfolger, Berlin SW 68

4. Fortfebung

"Ach was", sagte ber Alte, "solche Gebanken find unnun Sie sehen fich jest die schöne Land-schaft an. Ich sage Ihnen, wenn wir nachber an die Salsach kommen, wenn wir an der Saljach entlangfabren . .

"Diele Reife gefallt Sonen alfo jebesmal neu?" fragte berr Rleinichmibt und mar entfoloffen, in Gegenwart ber Dame auch einmal envas ju fagen, ju leuchten fogar.

"Jebesmal", verficherte ber alte berr. 3a, bie Reife gefiele ibm, fie bestätige ibm, bag Gott ibm wieber ein Jahr bes Lebens geichentt babe, und num, ba ber junge bert fo raich und geididt bie Brille gerettet babe .

Der Junge lab nur noch jum Fenfler bin-aus. Er machte große Augen. Ja, bas find Berge, was? Bum erstenmal jab er folche Berge, und es badte ibn fichtlich.

Schauen Gie nur," ermutigte ibn ber alte Dane und nidte dazu und wurde traurig babei umb froblich jugleich. "Das Schonfte tommt nachber erit, wenn die Salzach fommt, ach la." "Roch fconer?" fragte ber Junge.

Und ffir bies alles habte berr Rieinichmidt ibn boppelt, benn nie find Berge lo icon und groß, als wenn wir fie zum erften mal seben, noch dazu, wenn wir hann jung find. Satte er in der eigenen Jugend toviel Glud erlebt? Rie, sagte er. Aber diesmal war es nicht nötig. Ach in dem Groß auf den Jungen zu versieren, denn diesmal lächeite das Leben auch ibm, dies-

mal wurde es blumig, Raum baft bu bie Grenze überichritten, fo ift bas Moenteuer icon ba! Er fürst fich mutig und geiftreich in bas Gelprach mit ber eroberten Dame. Gewaltig erichien fie iben immer noch, aber nicht mehr unangenehm gewaltig.

Er beggb fich mit ibr ind Gelprach, und fe mehr er fich ins Gelprach begab, um fo mehr lachelte brüben ber alte berr in feinem Frieden

3ch finde, wir find eine famole Reilegelellfcaft", fagte Derr Rieinidmibt gut ibr und rieb fich Die Rnie, "Jo icon findet man fich nicht immer, Reifen Gie gu einem Bejuch, ober . . . ?"

Und ber Dane fagte gar nichts. Er fab jum Fenfter binaus, mabrideinlich nach feiner Gal-jach, bie er fo fiebte. Auch berr Rieinichmibt fab ein paarmal bie Saljach an. Die Berge fliegen nun icon gang groß beraus.

"Das find givei Jahr' ber, feit mein Mann tot ili", gestand ibm berweil bie Dane. "Ra, nir, dast eabm lang nachtrauer", fagte fie fofort

"Sie reifen feisbem ficher febr biel? Dabei fabt fich boch manches erfeben." "Ad ja", fagt fie und fab ibn prufent und nabe an, "erfeben und erfabren."

Co. fo", auberte er fich und buftete. "Dann find allo die Erfabrungen etwas anderes als bie Griebniffe? Und mas batten Gie bon ber Liebe und ber Ebe?"

Aber bier verfinsterte fich ibr Muge in Dib-

"Na Gott, bie Liebe", fagte fle. Rach ibr, wenn es nach ibr ginge, erlauterte fie, fo mochte fie gern ein zweitesmal auf bie Belt tommen, aber biesmal als Dann.

"Co wie biefes Buricel ba, wie ber junge bert ba", fagte fie und fummerte fich nicht bartim, bag ber junge herr glubend rot murbe, "Und feine lange Bigg-Baggelei net", fagte "Oab naa, bos mag i icho gar net."

herr Aleinidmidt fab immer wieber: fie mar eine riefenbafte Beute für ibn, ein Gebirge mit einem Bulfan, Und feine lange Bigg-Bagoe-lei net. Er war fiots. Es war ibm geradesu eine Genugtung, mit bieler Groberung bem Jungen borguführen, was ein Mann fei, Einem Mabchen in der Gifenbabn ein Fotomaton-bild abidivaben, bas ift gar nichts: aber bier einmal eine gereifte erfabrene Frau, eine unabbangige Dame, bier einmal Rlaffe und Raffe . . .

"Bobin fabren Gie eigentlich?" fragte fie ibn, und biefe Frage war feine mugige Frage, er füblite es.

Aber ba eridraf er. Coweit war er noch nicht. Er ging in Seigbeit burch und antworrete ba-ftig: "Durch bie Alben; nach Griechenland; nach Konftantinopel."

"Ab", lagte fie mit einer gewiffen barte, "fo weit langt es bei mir nicht: bafür babe ich feinen Bah und teine Debijen. 3ch fabre bis Bab (Saftein,

Er batte erwibern muffen, bat er in Bab Gaftein natürlich iowielo Station machen werbe. Er batte Luft, es gu lagen jund brudte auch ichon ben Arm gegen die Brieftasche: es war ein sebr bober Moment, und er wußte, bah er sich um vieles Glud betrog, als er nun seige sagte, bas lei furchtbar ichabe.

Rotter ift zum erften Male bestürzt

Inswilden fat ber Junge gang traurig ba, er ichien fich febr qu gramen berr Rleinschmibt bezog es ftols auf fich.

"Bunger berr, was ift benn in Gie gefab.

ren?" erfunbigte fich ichlieflich ber alte bert

bin in meiner Brieftaiche nachgeseben . . . mir

feblt einSchein über jaufend Dinar."
"Taufend Dinar? Das find jedzig Reichs-mart", rechneie ber Dane. Er erfundigte fich jart: "Ift bas für Sie ein fofimmer Berluft" "Das ift mein balbes Gelb, außer bem Reife-

geld. Und dabei weiß ich: in Manchen babe ich es noch gebabt!" Co, fo. bert Rieinichmidt fonnte nicht um-bin, ein gewiffes Ladeln gu laceln. Gebr biel anbers batte er es nicht erwartet bon biefem

"Ob, ob", fagte ber alte Dane nur. "Und baben Sie überau nachgefeben? Sie fagen, in Minden batten fie es noch gehabt?" "Bang genau weiß ich bas!" rief ber Junge

gebeinigt. "In Minchen war alles noch ba, Wein Onfel batte mir vierzig Warf gegeben, meine Wutter zwanzig, und zwanzig batte ich mir gespart, und bann batte ich noch zehn Warf von meiner Tante."

Diefe nette Rechnung borte berr Rleinichmibt mit an, Er bernabm es falt. Bon aften Gei-ten wird fo einem Burichen etwas zugeftedt. "Das ware ja alles in allem giemlich wenig", lagte er. "Damit twurben Gie in Dal-matien nicht biel ausrichten tonnen."

bod biffig! Ich batte bod auf ber Reife ge-ipart mit bem Gelb! Bierzebn Tage batte es icon gereicht, vierzebn bestimmt."

"Und wo baben Gie in Manchen Gelb audnegeben?" erfunbigte lich herr Aleinichmibts

Dame. "Das weiß ich nicht", fagte ber Junge,

"Aba", fagte bie Dame mit ibrer tiefen Stimme.

"Rein, gar nicht aba", rief er, "gar nicht fo, wie Gie benten. 3ch batte biel gu biel Bier getrunfen für fo etwas ...

(Fortiebung folgt.)

Mit ci fogialiftif am Sont Ortegr Rreisi geben, 3 eine Bir entipricht front und

3wedimi

gegenwi

zeitig ha

parate e

wie bisi

[edesma]

werden,

holung

Das ne garten 311 bofs und lich war morben. 1 öffentliche ift burch einer Bof gültig ift. ten bie Raume ge bat man 3med m Linie b für sich t ftimmte bas Gepra rechten Re ern gibt.

tagfrüh bi Das im Linden

läßlich d

Bor ben

mbern jum ble "Dhr-

Juni 1938

r bes haubienten es Das Dienftiger Treue rage. Das bier feine gute Sitten Es war

es und bueichlecht eren Gottes. Menichen. ben ausge-Brouchtum, n, wenn es t und ber-In benen echter Gel-

16 einstabt ift? feute? Unb ei Begriffe icfer Sam--Georga Thomas ht aber um en, fombern Bu werben. Man lacht er aus ber ie ber herr Bolfelieber uch "Tja rattifanten, ter bes Goein Behnm, woraus

eilen gu Schulz.

e Werbung

er find im-

t. Denn fie

end fie tun

ingigartige

ichte. Die tigung ber in Detmold einem Bor-(Deimolb) et. An ber fronte Be-Reichegebiet e aus Solrtvolle Re-Bereinigung ng ber gerem Boben. fteine bielt rlin) einen & Drachen-

sig Reichs-

alte Dere

indigte ftc bem Reife. en babe ich

Limb THE. e fagen, in

bon biefem

s noch ba. rf gegeben, g hatte ich noch gebn leinschmibt Bugeftedt,

n siemlich Bie in Dal-"Da ift es Reife ge-je batte es

Celb aud-

eige.

rer tiefen ar nicht fo,

to folge.)

Regnet es oder regnet es nicht?

Die große Frage des Wochenendes

Kleine Plauderei um schöne und vergnügte Stunden / Es war nicht so langweilig, wie man befürchtete



Das Wetterhäuschen am Wasserturm erhält gegenwärtig einen frischen Anstrich. Gleichzeitig hat man auch die meteorologischen Apparate entfernt. Hoffentlich erfolgt die Ueberholung so gründlich, daß in Zukunft nicht wie bisher bei der geringsten Erschütterung Jedesmal die Apparate außer Betrieb gesetzt Aufn.: Jütte

Am Freitag batte ber Bater forgfaltig bie Meifebeilage bes "DB" ftubiert. Er gerbrach fich fein weifes Saupt, ob er in die Bjalg ober an bie Bergitrage fabren follte. Die Tochier Erna aber boifte beimlich, er wurbe fich boch noch für bie Rof-Sahrt entschließen, weil boch ber nette junge Mann aus bem Buro auch babei fein wollte. Am Sametagmorgen machte Bater aber die Rafe fraus und .. roch ins 2Better". Mutter und Rinber flopften aufe Batometer, und fie batten bas alte Familienftud am liebsten in taufend Ecberben gerichlagen. benn es fiel und fiel, und fein Rlopfen fonnte es baran binbern.

Richt obne boje Ahnungen, aber in ber ftiffen hoffnung auf ein Raturmunder, entichloffen lich viele Mannheimer boch icon am Camstag. Die "Mauerquabern" ber Großftabt mit ber freien Ratur ju vertaufden, und mit Autos. Jahrrabern und mit ber Babn fubren fie binaus. Die unentwegten und optimiftifchen Bafferwanderer bolten den foliben Bollimeater hervor und wagten fich mehr ober weniger jabnellappernb auf bie baltentofe Glut bon Redar und Rhein. In ben Ufern entlang fab man viele Beite, und burch luftiges Treiben bemubte man fich, Die nachtliche Abfühlung burch innere Erhipung anszugleichen.

Bater ift immer ein wenig peffimiftifch, Erna findet, bag er fich nie entichließt, wenn er nicht boppelt und breifach gesichert ift. Aber er fichert fich eben nach allen Geiten, und bor allem

forgt er bafür, daß feine treu umforgte Familie feinen Grund bat, fich über ibn und fein Dabeimbleiben ju argern, Am Conntagmorgen führte er alle in bie Runftballe ju ben Roftbarteiten bes Rupferftichtabi. nette", bann murbe in einer Gaftfiatte gu Mittag gegeffen, weil Bater nicht will, bah Mutter fich an einem Conntag abplagt, und am Abend burften alle ine Theater, Die eine Balfte durite ine Rationaltheater mit Mutter gur Operette, und bie andere Balfte führte er felbft ine Wene Theater gur "Moral", Rur Eva fchloft fich aus, fie ging ine Rine. Daran burfte eben biefer junge Mann Schulb gemejen fein, ber gerabe rechtzeitig jurudtam und Eba - sufällig - traf.

Immerbin empfehlenewert burften auch bie Bebrmanberungen fein, die bie Reichtümer unferes Balbpartes fowohl in goologiider wie in botanifder hinficht ericbliefen. Ge lobnt icon am Conntagvormittag geitig aufsufteben. Erftene balt es ben Ropf frifch und gweitens bat man enwas bavon. Die alteren Jahrgange aber jogen es bor, langer gu fcblafen und ibre "Studien" auf einem Spagiergang burch bie Strafen und Anlagen unferer Quab. raiftabt ju machen. Da gab es nicht nur Pflangen und Tiere gu bewundern, fonbern bor alfem auch Menichen aller Gorten, fleine und große, wurdige und tomifche. Man muß nur ben richtigen Ginn bafür haben, und wenn man gelernt bat, bie Bielfalt bes großftabtifchen Le-

bens richtig ju feben, ift es garnicht fo langweilig, ausnahmsweise bei unsicherer Witterung mal ju haufe ju bleiben. Aber man barf auch ba nicht übertreiben, bie Babl ber Mannheimer, benen bie Bitterung fein binbernis war, war nicht gerabe flein, und wenn in ber Stadt felbft ftarter Beirieb berrichte, fo lag es teilweife mit baran, bag viele Auswartige übere Bochenende jur Stadt tamen, um fich bier anguregen und von ber "alliaglichen Commerfri be" ju erholen.

Urlaub bis jum Wecken

Das brancht Schube bis Unteroffigier, wenn er ben Samstag abend richtig ber hoben Runft bes Tanges widmen will. Man will ja fchließlich auch bas Bergniigen "auswerten" und ftatt jum Bapfenftreich im unborfdriftsmäßigen Tempo jur Raferne ju faufen, gemutlich und "mit Seele" feine Spiphibe nach Saufe bringen. Bum Zangen gab es mehr als genug Gelegenbeiten. Da waren Commernachtsfefte, Die in Anbetracht ber fiiblen Racht in ben Gaal berlegt wurden, ba gab es ftillere Tanglotale und Bale. Ueberall [pielte bie Uniform eine gewichtige Rolle. Co mar es auch im Friedrichspart, wo bas Orchefter bes Reichs. bunbes ehemaliger Militarmufifer fongertierte und jum Zang fpielte. Die Pfingfturlauber wollten boch toas erleben.

Das find bie beften Beigaben, und wenn fie and nicht notivendig find, fo ftreden fie boch bas gaftronomijde Bodenenberlebnis bes Gpargels. Odwebingen und Lampertheim riefen und lodten jum Spargelfeft, babel waren auch afferlei mehr ober weniger rototomagige Unterhaltungen, bie fich ebenfalls jum Spargel nicht ichlecht ausmachten, angefündigt. Ge ift fein Bunber, bag viele Mannbeimer Beinichmeder bem Bug nach bem Gpargel, ber in jebem Teinfcmederbergen in ber richtigen Jabresseit auflebt, folgten. Und wer große Spargelportionen mit ber Rube ber Grele unb einem guten Biertel Bergftrafler fich gu eigen maden wollte, idente nicht bie Ditbe, ein tlichtiges Stud weiter in bie gefegnete Gegent bes langlichen Gemufes ju fabren.

Der "Dälzer Woi"

Es ift eine für bie meiften unfontrollierbare, aber verbreitete Bebauptung, bas ber Bfalger Bein gegen Die Dibe aut fei. In ben Beinorten ber Bfals tonnte man am Bochenenbe auch feittellen, baf er gegen füble Bitterung febr gut ift. Wer es fiber fein bom fallenben Barometer beidtwertes berg gebracht batte, freute fich, bat er bon aufen troden blieb, und forgte bafür, bag auf alle Balle für einen fommenben Regen bereits bas innere Gleichgewicht bergeftellt wurde. Bei mandem allerbinge fam aum inneren Gemicht fein auberes, und er batte infolgebeffen eine ungebührliche Bettichwere. Bufrieben aber waren alle, und herr Meier. ber in der Bfalg ein intenfives Weinftubium betrieben batte, erflarte Derrn Maller, ber eine febr ausgiebige und icone Tuftvanberung in ben Obenwald gemacht batte, es fei bas richtige und ibeale Better jum Banbern geweien, als er ibn Abends am Babnbof wiebertraf. Worauf fic beibe entichloffen, ben icon berlebten Zag ein wenig ju feiern. Balb gab es feinen Unterfcbieb mebr gwifden bem Gleichgewichtszuftanb bes herrn Deier und bem bes herrn Daller. Gine Banberung bei fühlem Wetter macht

eben auch mibe - fagte berr Muller. Aus unferer Schwesterftadt

Der Camstag fah auch einen regen Buftrom von Mannheimern jum hindenburgpart, ber "Bunge Lubwigsbafens". Rubotf baniger mit feinem Ballett und ber Soubrette Rate Dattichet brachte bier feine vergnügte Schau Capriolen ber Dobe" mit allerband Modetorheiten bon einft und beute, bie er felbft auf gut Rolnifch anfagte. Auch in Lubwigebajens Stragen berrichte reges Leben, jum Musgleich bes Banbererftromes in Die Pfalg ichidte biefe wieber viele Befucher nach ber Stadt, Die bort bie Großftabt erleben wollten.

Alles in allem wurde es ein trop ber Ungunft ber unficheren Bitterung frobes Bochenende. Es wurde gu weit führen, wenn alle Greigniffe, Die Musflüge, Mheinfahrten, Banberungen, und mas es fonft noch gab, aufgegablt werden follten. Ber fie mitgemacht batte, weiß felbit, baß er mit frifcher Rraft erholt gurudfam und in bie Arbeitswoche geht. Huch ber Schnupfen, ber bier und ba als "Anbenfen" mit nach Saufe genommen werben mußte, wird bald überwunden fein.

Zögerf nicht

mit der Abholung der gekauften Dolksgasmasken in der nächften Derpajjungsftelle. - Bringt den Jumeisungs-

Der Glaube soll immer lebendig bleiben!

Das neue Beim der Orfsgruppe Lindenhof wurde am Sonntag feiner Beftimmung übergeben

Mit einer fchlichten, bon echtem national. fogialiftifden Geifte getragenen Weier, murbe am Conntagvormittag bas neue beim ber Ortogruppe Lindenhof burch ben Rreisleiter feiner Bestimmung fibergeben. Die Ortogruppe verfügt nunmehr über eine Birfungoftatte, bie allen Anforderungen entipricht und in ber auch die Deutsche Arbeitefront und die REB ein Beim gefunden haben.

3medimäßigheit und hlare Linie

Das neue Ortegruppenbeim ftebt im Golof. garten gwifden bem Gelande bes Sauptbabnbofs und ber Lindenhofüberführung. Urfprünglich war biefes haus ale Gangerbeim gebaut worben, mabrend es fpater ausschliehlich bem öffentlichen Birtichaftsbetrieb biente, Munmehr ift burch einen umfaffenden Umbau bas Saus einer Beftimmung jugeführt worden, Die endgultig ift. Durch ben Gingug bon Banben tonn-ten bie fur ben Dienstbetrieb erforberlichen Raume geschaffen werben. Bei ber Ginrichtung bat man an alle Gingelheiten gebacht, bie 3 med maßigfeit betont und eine flare Binie bervorgehoben. Gin Gomudftud für fich ift ber für Teierftunden beftimmte Raum, ber in feiner Gestaltung bas Geprage unferer Zeit tragt und ber fo ben rechten Rahmen für nationalfogialiftifche Get-

Bor bem Ortegruppenheim waren am Sonntagfrub bie Politifden Leiter angetreten, als

Rreisleiter Schneiber erichien und bon Ortagruppenleiter being begrüßt murbe, 3n feierlicher Form erfolgte bann bie erfte Glaggenbiffung, che man fich in bem Teierraum mit ben gelabenen Gaften bon ber Bartei und ihrer Glieberungen, fowie der Stabt berfammelte.

Seftliche Bufit und Gingelfprecher fcbufen ben Muftalt gu ber Geterftunbe, gu beren Be-

ginn Ortegruppenleiter beint all ben Mannern bantte, Die fich fo tatfraftig für bas neue Beim eingesett baben, Der Dant galt bem Oberburgermeifter fur bie Burberfügungftellung bes Saufes, bann aber por allem ben Sanbwertern, ber 92-Frauenichaft und allen benen. bie fich auf ben vericbiebenften Gebieten bemubt batten, bae Ortegruppenheim gu geftal-

Der Rreisleiter sprach bei der Einweihung

Rreisleiter Schneiber fprach bon bem erbebenben Gefühl, bas einen befeelt, wenn bie Rabne, das Sombol unferer Gemeinschaft, in ein neues heim einzieht. Damit giebt aber auch ein neuer Bille und ein neuer Weift in ben Bergen ber politischen Manner ein, Die eine neue Berpflichtung ablegen, noch mehr wie bisber fich für bie Arbeit ber Ortsgruppe und bamit fur bie Gemeinschaft eingufegen. Mit Stoly fann man biefes neue Beim ber Bestimmung übergeben, mit ber Bitte und ber Berpflichtung, ben Rampf mit neuem Beift und neuem Billen bon biefen Raumen aus gu führen. Ber weiß, wie febr oft bie Mitarbeit abhangig bon Stimmungen ift und wie für Geift und Stimmung mitenticeibend bie Raume find, in ber bie Arbeit geleiftet werben muß, ber weiß bestimmt, daß nun mit Freu-

ben an die tagliche Arbeit berangegangen wirb

und baf aus ben bellen Raumen neue Rraft

Die politifchen Golbaten, Die bier in bem neuen beim ibre Pflicht erfullen, geloben erneut, fich voll und gang einzufegen in unerichitterlichem Glauben an ben Führer. Bille. Ginfabbereitichaft und Glaube follen lebenbig bleiben und follen fich fortpflangen. Dit bem Buniche, bag ber Geift Abolf Bitlere in bem Beim allezeit lebenbig fein moge, Hang bie Aussprache aus. Dit bem Treuegelobnis jum Gubrer und ben Liebern ber Ration fant bann Die Geier ihren Abichluft.

Bei einem anschließenden Runbgang tonnte man fich bavon überzeugen, wie gut bas Bert gebieben ift, und bag es eine Buft fein inmitten ber iconen Umgebung für Bubrer und Gemeinschaft ju arbeiten, -j-

Das im Schloßgarten gelegene neue Heim der Ortsgruppe Lindenhof. Zum ersten Male wurde am Sonntagmorgen anläßlich der Liebergabe durch den Kreisleiter die Fahne gehißt.





MARCHIVUM

Wieder ein betrunkener Motorradfahrer

Tron affer Warnungen und ber hinweife auf bie Bolgen bei Fabrten, Die man in nicht mebr nuchternem Buftanb ausführt, gibt es immer wieber Rraftfabrer, Die, unter Alfoboleinwir-tung fiebend, ibre Sabrzeuge benüben. Co fonappte bie Boligel in ber Racht jum Countag einen Motorrabfabrer, ber bem Alfobol ju febr jugefprochen batte und bem man felbitveritanblich fofort eine Blutbrobe abnabm. Die Siderfiellung bes Sabrieuges und bie Abnabme bes Gubrericeins erfolgte gleichgeitig. — Ein Bunganger, berteben Be-Trunfenbeit auffiel, fam in polizeilichen Be-wabriam, wo er feinen Raufch ansichlafen tonnte, Durch Richtbeachtung ber Berfebravorfcriften ereigneten fich am Comstag bret Bertebrounfalle, bei benen bier gabraeuge jum Teil erbeblich beidobigt wurden, Berionen gilldlicherweife nicht gu Coaben tamen.

Begen Rubenbrung und Berüben bon grobem Unfug muhten inber Racht bom Cambiag jum Countag acht Berfonen jur

Lebhaffer Sonderzugverkehr

Gin außerorbentlich lebhafter Combergugberfebr mar fiber bas Wochenenbe bei ber Reichebabn zu berzeichnen, bie auch im allgemeinen febr gut, besehrte Buge zu sahren batte. So konnte am Samstag ein allgemein guter Meiseberkehr und am Nachmittag ein sehr lebr lebbaster Stadtberkehr beobachtet Stadtbertebr werden. Am Sonniag verzeichnete man einen guten Gern- und Rabverfebr, mabrend ber Ausflugeberfebr burch bas zweifelbafte Weiter erwas beeintrachtigt wurde, bennoch aber als gut angeleben werben burfte. Bor affem befor-berte bie Reichobabn jablreiche größere und fleinere Reifegelellicaften in bie nabere Uengebung Mannbeims. Auch am Conntag ließ fich ber Stabtbefuch lebtbaft an.

Un Conbergilaen berfebrien ab Mannbeim ober berührten ben Sauptbabnbof im Durchfauf fait ausichlieflich Rb &- 3uge, bann einige Gefellicafisiombergige und Sondertlige bes Gifenbabnervereine. Co murben am Samstag abgeiertigt: ein Jug "ins Blaue", ein Jug bon Mannbeim Balbbof nach Schönau, ein Jug nach Neuladt/Beinstraße, brei Jüge von Bab Kreuzuach nach Selberg, ein Jug von Worms nach Eberbach, zwei Igge von Stuttaart-Cannftatt nach Wiesbaben, ein Bug bon Ebingen nach Bingen und ein Bug bon Rubesbeim nach Rarisrube.

Um Conntag waren außer bem mit 600 Berfonen befetien Conbergug bes Chenwalb. Plube nach Redarzimmern (gurud bon Bab Bimpfen) noch folgenbe Buce abgufertigen: Rog bon Mannbeim nach Freiburg (Breid-Rog nach Fürth (Obenwald), ein Bug ins Blaue", swei Blige nach Ronftans, cie Bug nach Bab Kreugnach, ein Bug nach Rirrlach und surfic von Bagdaufel, zwei Züge Wiesbaben—Camplatt, ein Zug Ludwigsbalen—Schwäblich-Dall, ein Bug Deibelberg — Rübesbeim, ein Zug Ludwigsbalen — Kouftanz und ein Zug von Stuttgart nach Kassau.

70, Geburtstag, Frau Glifabeth Bille geb. Siller, Gedenheimer Strafe 72, feiert heute thren 70, Geburtstag. Bir gratulieren.

Rleine Wochenend-Greignisse Vier Generationen am Bau tätig

Die Firma F. & A. Ludwig konnte auf ihr 90jahriges Bestehen gurudblichen

Die nicht nur in Mannheim, fonbern weit über bie Grengen unferes Begirfes binaus befannte Baufirma &. & M. Lubwig Bin b &. fonnte in Diefen Tagen auf ihr neunzigjahriges Befteben gurud. bliden. Mus Anlag biefes Jubilaums fant im Wartburg bofpis ein Ramerabichaftsabenb ftatt, bei bem Betriebsführer Muguft 2ub. wig die Gefchichte ber Firma umrig und barlegte, wie eine enge Berflechtung ber Gefchide ber Firma mit bem Auf. und Riebergang ber Entwidlung unferes Baterlandes und unferer Baterftabt befteht.

Der Bater bes Grunbere ber Firma mar ein fleiner Bolibeamter, ber mittellos ftarb und feine Grau mit bem fiebenjahrigen Muguft Lubwig guritdließ. Um möglichft raich Gelb gu berbienen, follte ber Junge ein Schreiber werben, boch machte fich ber ftarte Bille bes Jungen geltend, ber meifterhaft ben Beichen-ftift ju fubren berftand. Go fam er nach boll-enbeter Schulgeit an bas turg zuvor errichtete Bolbiechnitum in Rarlerube, um bier Arditeftur ju findieren, und fich burch Erteilung von Unterricht fein Studiengelb und ben Lebeneunterhalt ju berbienen.

Rach Bollenbung bes Studiume trat er in ben babifchen Staatsbienft ein und erbaute u. a. im Jahre 1843 ben Babnhof Dos bei Baben und fpater ben Babnbof Grieb. wig als 30-Jahriger nach Mannheim, wurde nach bestandener Prufung in die 3im-merergunft aufgenommen - ber hierbei über-reichte Leberichurg bing bei ber Jubifaums. feier am Gametag unter ber Betriebefabne -

und grundete am 3. Junt 1848 ein 3 imm er-ge ich aft, bem balb eine Schreinerei und Glaferei angegliedert wurde.

Schwer maren Die erften Jahre ber Gelbftanbiateit, boch unermublich wurde gearbeitet. 1870 erfolgte bie Anglieberung eines Dlaurerbetriebe und 1875 trat ber Grunder im Miter bon 67 Jahren von ber Leitung feines Geichaftes gurud, um es in bie hanbe feiner Cobne Friedrich, ber Architelt war, und Auguft (Ingenieur) ju legen. Unter bem Ramen & & A. Lubwig führten bie beiben Gobne, bie gubor im rheinischen Gifenbahnbienft latig waren, die Firma weiter. Friedrich Ludwig farb bereits im Jahre 1894, mahrend es Muguft Ludwig vergonnt war, bis jum Jahre 1923 ju wirfen. Das Streben wurde auch reichlich belobnt, benn unter feiner Leitung entftanben eine ungewöhnlich große Babl bon Induftrie-, Geichalts und Privat-bauten in Mannheim und Umge-bung. Der Rame & & M. Ludwig ift vor allem mit ber industriellen Enwicklung unte-rer Stadt aufs engfte vertnupt, jumal bie Errichtung von Induftriebauten bas Spegialgebiet ift. Much Tiefbauarbeiten, Brudenbau-ten und Rammarbeiten bat bie Firma befonbere in ben letten Johren in großem Umfange ausgeführt.

Geit bem Tobe Muguft Ludwige fieht fein Sohn, der Architelt August Ludwig nede fein. Sohn, der Architelt August Ludwig an der Spipe des Unternehmens, das 1923 in eine Familien-Simbh, umgewandelt wurde. Munnehr ist dereits die dierte Generation in der Firm a tätig, die eine große Zahl langjähriger Mitarbeiter besitt. Zo sind allein jeht noch jehn Arbeitstameraden fälig, die seit über 30 Jahren ununterbrochen bei der Vierne arbeiten ber Firma arbeiten,

Zag mit Großbetrieb. Der Stern ift fo gentral gelegen, fo bag bie Errichtung einer Balle. gelegen, fo daß die Errichtung einer Salle, felbstverfiandlich unter Anpaffung an bie Umgebung, an biefer Stelle endlich einmal ins Auge gefaßt werben mußte.

Gruße von der KoF-Reichstagung

Die babifche Abordnung auf ber bierten Reichstagung ber Wo-Gemeinschaft "Rraft burch Freube" in Samburg, fandte uns beute eine Rarte, mit ber fie bie Befer bes Batentreugbanner" berglich grugen. Der Rarte, Die bom Gauwart ber RE-Gemeinfcaft "Rraft burch Freude", Gan Baben, Bg. Safen, unterzeichnet ift, fügten die Mannbeimer Sportmabels, bie gur Beit ebenfalls in hamburg weilen, besonbere Brufte an.

Konzert ehemaliger Militärmufiker

Geit langerer Beit trat jest ber Reichsbund ebemaliger Dilitarmufifer Mannbeim-Ludwigshafen wieder mit einem Konzert vor die Deffentlichkeit. Als noch tein Musikforps der Wedrmacht in Manndeim spielte, hat er uns oft durch Militärmust erfreut. Der laug-läbrige Dirigent des Orchefters, Odermustmeifter a. D. Bollmer, bat jebt wegen boben Mitere bie Leitung Sugo Dieste übertragen. Much unter bem guverlaffigen und tomperamentbollen neuen Dirigenten beweifen bie Mufiter, bat fie nichts verlernt baben, bag fie ihren Marich noch genau fo ichneibig ju fpielen berfleben, wie einft, als fie noch ben "bunten Rod"

Leiber mar bas Rongert wenig bom Better begunftigt. Als bie Saifte ber Bortragefolge



im Freien gefpielt tworben mar, feste ein bartnadiger Regen ein, und das Orchefter mußte in ben Caal umgieben. Dier verfammelte fich ein recht gablreiches Bublifum, bas an ben Darbiefinigen viel Greube batte und nicht mit bem Bei-fall ibarte. Die Bortragsfolge umfafte Werfe beiterer Unterbaltungsmufit und auch einige idwierigere wie bie Ouverture gu "Rebucab. mejar" bon Berbi und "Steuermannslich und Matrofenchor" and "Der Fliegende hollander" bon Richard Bagner, gwei Aufführungen, bie ber Leiftungsfähigfeit bes Orchefters bas bentbar befte Bengnis ansftellten.

Beionbere Frembe machten Die wirfungsvoll gefpielten Baiger von Straus und Getras ebenio wie bie Delobienfolge aus Bellers "Der Oberfteiger". Bwijden ben einzelnen Darbie-tungen gab es ichneibig gespielte Mariche. Rach bem Rongert bewiefen bie ebemaligen Milliar-mufiter, bas fie auch eine ausgezeichnete Zangmufit ju machen berfieben, fle fomiten barin

Ausgabestellen für die Dolksgasmashe

Gur bie Boltogasmaste in ber D ft ft a bitwerben bie Bollsgasmasten ab Samstag, ben 11. Juni, nicht mehr in ber Bring-Bilhelm Str. 27, jondern im Laben Friedriche blat 10 (Eingang Friedrich Bart Strafe) ausgegeben. Die neue Ausgabeftelle ift wie die feitberige vorerft famstags von 15-19 Uhr geöffnet.

Verwässerte Waldparkfreuden ...

Bunter Unterhaltungsabend im Waldpark-Stern

Da hatte man alles fo trefflich borbereitet. um in warmer Commernacht einige bunte Unterhaltungsfreuben im Balb-part frebengen ju tonnen. Die Mannheimer ichienen auch bon biefer ibnen gebotenen Mogichfeit gur Unterhaltung und jum Tang gebub rend Renninis genommen gu haben, benn fie erschienen am Samstagabend in ftattlicher Zahl am Balbpart-Stern. Daß am himmel einige buntle Wolfen ausgezogen waren, nahm man weiter nicht tragisch, denn man war der seiten Ansicht, daß es anch an diesem Abend in troden bleiben wurde, wie an ben Zagen gu-

Diesmal batte man fich aber getäuscht. Werobe als die Unterhaltung beginnen follie und als noch viele Gafte auf bem Weg jum Stern waren, öffnete ber himmel feine Schleufen und fchidte einen furgen Regenguß berab, Die einlegende Ueberfiedlung ber im Garten Gigen-ben in ben Gaal tonnte wieber abgeftoppt werben, ba ber Regen rechtzeitig aufborte.

Mit einiger burch ben naffen Zwifdenfall

Rein Quentchen darf unnütz verderben!

Politik und Speisekammer / Um die neuen Richtlinien

Daft fich maschechte Demofraten bes Beftens immer wieder naferumpfend über bie "totali-taren Diftaturen" entruften, bas gebort nun einmal ju ben gewohnten Ericbeinungen bes Tages. Die gange flut biefer nafeweifen Belebrungen, biefer befferwiffenben Rritit, fie berebbt fang- und flanglos in ben bagu bereitgebaltenen Beitungefpalten. Gie werben und werben und nun einmal nicht begreifen und aus Miggunft alles bewiteln und berbreben, mas bas "totalitare" Deutschland in einer balb unüberfehbaren Summe bon Gingelmagnahmen gur Bewältigung feiner burch Raum- und Robftoffarmut bebrangten Lage alles unternimmt.

Bir tonnen und gut borfiellen, bag fich bie fungit erlaffenen Richtlinien über ben Bau folden Erzbemofraten nur tronifierend wiber-fpiegeln werben. Es überfteigt einfach feine Faffungofraft, baß fich ein Minifter flatt mit Parlamenterivalitäten und Regierungewechfelintrigen - mit Speifefammern befaffen tann. Diefer individualiftifche Guter ber humanität wurde es natürlich unter feiner Burbe erachten, fich fo intim mit bem gebeiligten Brivatleben feiner Mitburger ju befaffen, Er verficht gwar mitten unter Streife und Lobntampfen bie all-gemeine Boblfahrt - aber Speifefammern! Mein, einen folden Ginbruch in bas Pribatleben, ben weift er bon fich.

Dan muß fich biefe Dinge bor Hugen halten, nicht eine, weil bie Meining weftlicher Weltburger fur uns in biefen Dingen nur bie leifefte Bebeutung batte, fonbern weil unter biefen

Gefichtspuntten die große Wandlung unferes Lebensgefühls erft fo recht beutlich wirb.
Der Staat gibt im Ginne national-fogialiftifden Dentens Richtlinien, um ju bewirten, baf jebe Bobnung eine Speifefammer ober mindeftene einen gut luftbaren Gpeifeichrant erhalt. Man mag fich nun in Franfreich nach bergenoluft ben Ropf barüber gerbrechen über ben tieferen Sinn einer folden Mahnahme. Wir in Deutschland wiffen Befcheid. Der Staat fummert fich bier nicht etwa barum, feber Familie möglichft großen Romfort gu ber-

ichaffen. Er forgt lediglich bafür, bag bon ber Rahrung bee Boltes, bie bei Deutschlands Raumnot immer fcwer zu beichaffen fein wirb, nicht ein Quentden unniit verdirbt. Dies ift ber Schluffel fowohl jum Berftandnis ber Magnabme als auch nicht minber jum Berftanbnie fur Die tiefgreifende Banblung unferes Lebenegefühls.

Benn früher einmal herr hinz ober Kunz ihre Butterbrote balb angenagt in ben Milleimer warsen, so tam ihnen dabei vielleicht höchstens ins Bewustsein, daß es ja ihre Gelbtasche war, aus ber sie Brot und Butter bezahlt hatten, und daß sie damit ihr eigenes Geld wegtvarsen. So war es ihre ureigenste Brimstangesconneit, wie sie mit ihren Lebens. Privatangelegenheit, wie sie mit ihren Lebens-mitteln umsprangen. Man befam sie ja am Martte zu taufen, und wie sie auf ben Martt famen, barum brauchte man sich ja nun wahr-lich nicht zu fümmern.

Wenn es aber nun heute möglich ift, bag ber Staat felbft feine fcubenbe banb über alle Lebensguter ber Ration, wo immer fie fich befinden mogen, balt, fo ift bies nur möglich, weil ind diese Lebensgüter in handen von Boltsgenossen besinden, die in unermüdlicher Erziehungsarbeit durch den Rationalionalischen fen ntuis gesührt worden sind, daß sie damit immer wichtige, wenn auch nur winzige Teile der Escantnudrung des Boltes berwahren. Auf dieser Poraussehung fann der Staat organisch Diefer Borausfehung tann ber Staat organifch in Die fleinfte Lebenszelle bes Boltsgangen einbringen, forgenb, behutenb und bewahrenb.

Mus folder Saltung beraus ift es möglich, mit Erfolg jeben unnugen Abfall aus ber Gefamtnahrung ju bermeiben, ben Gesamtbesit an Lebenstoffen bis zum lehten auszuwerten. So ist es auch verständlich, baß man den einsachen wie solgerichtigen Gedanken, die Absälle in den Mülleimern für Mastschweine zu verwenden, erft bachte und bann auch ausführte.

Mögen die Mißgünstigen bier von Awangs-wirtschaft und Rahrungsmangel safeln. Es bleibe ihnen unbenommen. Das beutsche Bolt hat ben Billen seiner Füh-rung begriffen und handelt auch banachl

bedingten Bergögerung fiartete man bas Brogramm auf bem Pobium im Freien. Bauf Leitner bemubte fich, als Schwobe-Baule einige nett fein follende Rebensarten "an ben Mann zu bringen", fagte bie Mannheimer Tangerin Dieb Wand an, die unter lebhaftem Beilall einen Spipentang vorführte, Als aber unfer einheimischer Tenor Eugen Schleich angesagt wurde, begann es schon wieder zu regnen, so daß vieles von der schonen Stimme Schleiche in bem Trubel ber in ben Gaal ftromenden Befucher unterging. Da ber Regen inswifden an Starte jugenommen batte, wurde Die Parole ausgegeben "Auf in ben Caal", Run epte ein Drangen ein und im Mu waren famtliche Plage bejest. Der Blat reichte aber bei weitent nicht aus, ba man in famtlichen Rau-men nicht alle Gafte aus bem Garten unterbringen tonnte.

Unter Diefen Umftanben haben auch wir bie Beranftaltung verlaffen und und babei baran erinnert, bag wir icon manchmal bie Errichtung einer Balle im Anichluß an ben Stern-garren angeregt baben. Dieje Salle tonnte ja nicht nur fur ben Sternbeirieb bon Borteil fein, nicht nur jur den Sternoeites den Ibitel fein, sondern sie liegt im alige meinen Intereise. Bie oft schon wurden bei plotischen Bitterungsunschlägen die Spazierganger im Baldparf und die in Taufenden dom Strandbad beimflutenden Bollsgenossen gezwungen, entweder Schutz unter Baumen zu suchen, oder in fromendem Regen nach haufe zu laufen. Bei dem Feblen eines ordentlichen Berkedresmittels und der Kirobe bes Maldyarfe mußte mittele und ber Grofte bes Balbparte mußte unter allen Umftanben eine Unterstellmöglich-feit geschaffen werben. Die Schubbutten find völlig ungureichend — besonders an einem

Die letzte Fahrt des Deidesheimer Geißbocks



Der Deidesheimer Geißbock hat inzwischen das "Zeitliche gesegnet" und die ihm zukommende Umwandlung durchgemacht. Ehe man aber die Vorbereitungen zur Herstellung der Bockwürste traf, führte man den Bock mit allerlei lustigem Aufgebot durch die Straßen. Daß diese Fahrt seine letzte werden sollte, ahnte der so unerwartet zu Ehren gekommene Bock

521 g 3m "i

"Bak

Geinnob gur Gin emitteln. men etho @lechtet Bolfstra coung be etta Ri nen, bie

Obergrut Ertilation frimmt 2 Beg ift b ber eifern on ge Richt Ber tenninis SEL-Mant fen gegen fotin und aucht bes fant lebce beutiche 20

Politi In eine ftere mirb

Beim 2

hlenftiteller Berfon be nicht befa amte fib licher A nen (3. L 93.593., ii fie in foldt ten find, 2 um beewil Dienstworg herifch e eine Albfchi merben. Bebalt

Beamten ii werbe, und fie barüber Beitr

fichtlich ber Beurlaubun bie ber Pr furgfriftigen 2Behrmacht Krantenfünftig nich jum Teil ab in ber Rer nunmehr B gutung tweit

Die viert

ABos wir

nicht ba ift? und Gauleit öffnungefeie nifatorifcher ingen nun Frage hat i Jugend bon шотден. Sithrerichaft Musicionlur annwortete ? Weife, bie je fabigfeit ber Wagners au Reifter g Sachs mit be fo unvermitt гант инь Bagnere 2Bo ben fand i Bertwirflichur Moben biefe

unter ber be Schmibt a ftreu-Banno Meumann mann ale g seigte, fand nicht weniger Sarimani Alojes fti Schrabers und Theo & waren ein D beit, geführt t

sellen. Straftenblod. und Beiriebeomanner ber Orta-waltung Bofferturm angutreten. Dienftangug.

Frauenabteilung

Sumboldt, Am Montag, 13. 6., 20.30 Ubr, Gemein-schaftsabend in der "Concordia", Langfrade 36. Sorft-Weffel-Plat. Um Mittwoch. 15. 6., 18 Udr., findet im Reflaurant "Krang", Sectendelmer Straße, eine Betriebsodmanner-Welpredung fatt. Vollzähliges Ericheinen in Alliebe

Was ist heute los?

Siftot, Schiofmufeum: 10—13 und 15—17 Ubr Brunt-raume und stadigeichechtliche Sammlung in Neuerb-

Theatermufenin: 10-13 und 15-17 itht Conbericau: Abele-Canbrod-Gebachtniaubftellung.

Stabt. Zeughausmisseum (Museum für Bolferfunde und Urgeschichte); 3 It. im Umban begriffen.

Planetarinm: 16 11br Borführung bes Sternprojeftors.

Stabt. Schlogoficerei: Musicibe: 11-13 unb 17-19 libr. - Lefeifite: 9-13 und 15-19 libr Conderaus-ficumg: hutten-Gebachtnisansffeftung.

Etabt. Bottsbumeret: Andleibe: gefchloffen. - Left.

Count, Sallenbab: Scholimm-, Wannen- und Spezial-

Stermwarte: 10-12 und 14-16 Ubr.

Balmenbaus: 6.30-15.30 Ubr.

faal: 10.30-13 libr.

gentral r Salle, bie Ummal ins

ti 1938

ng pierten Rraft. ite uns fer bes grüßen. Gemeinben, Bg. mannur Beit efonbere

iker ichsbund ustfforps bat et dermunten boben ertragen. erament. Mufiter, fie ibren elen ber

1 Wetter

agefolge ng itte iten 8a

Darbie-bem Belte Berfe einige Nebucablich und offanber. ngen, bie bas bentfungövon Darbie. de. Nach

en darin maske a bitver-n, ben 11. n.Str. 27, Ian 10 finet.

ete Tang-

lung der Sen, Daß ne Bock n.: Jütta

521 gegen Genugmiffel-Migbrauch

3m "@ M . & fibrer" nimmt ber Sanifate. obersturmdannstörer und Abreitungschef im Gesundheitsdauptamt Dr. Genzeldungschef im Gesundheitsdauptamt Dr. Genzeldungschef im Jur Einstellung der SN gegenüber den Genustmitteln. Bon den 8000 Toten des Bertebrs famen elwa 5 600 auf das Schuidfonto des Alfodels. Man fönne sast 18 000 Ungedorene insolge der im alfodolisserten Justand erwordenen Geschlichtsktantheiten rechnen. Dieser Ausfall an Bollskraft bedinge auch eine erheblige Advan Boltstraft bedinge auch eine erhebliche Schwa-dung ber Webrfraft. Darum fei bem Genug-mittelmigbrauch fiberbaupt bon ber Gu ber Rampf ange fagt worden.

Mis Richtichnur tonnten babei bie Worte bie-nen, bie ber Chef bes Gefundbeitsamtes, EA. Obergruppenführer Braun ed, fprach: Die SA ift bom Führer jum Träger ber forperlichen Ertlichtigung bes gefamten beutschen Bolfes befrimmt. Die Grundlage ist die Gesundheit, der Weg ist die Selbstage ist die Gesundheit, der Weg ist die Selbstag ist der Gestagen gestellt und Weg ist die Selbstag ist der eiserne Wise. Gestuddett, Seldstacht und Wise enshalten die Tellung nad med der Suggen gegensiber Alfohol, Rifotin und Ausichweifungen jeglicher Art. Richt Berbote oder Besehe, sondern Seldsterfenntnis und innere Uederzeugung sind die Triedstaffe, die das Leden und den Kampl des Eriedstaffee, die das Leden und den Kampl des Mi-Rannes gestalten. So wird er auch some Mannes gestalten. Go wird er auch fampfen gegen ben Digbrauch bon Alfohol und Ritofin und wird eintreten für freiwillige Celbftjucht bes gefunden Rorpers, bamit in Dentid-lamb leben und beranwachten enoge: ein frartes, gefundes und unüberwindliches Gelchiecht, bie beutiche Nation ber Butunft.

Politifche Beurteilung der Beamten

In einem Runberlag bes Reicheinnenminiftere wirb ausgeführt:

stern naturing des Jeutschen Beamtengesetes sind die politischen Beurteilungen der Parteidenstellen der vollenstielen über die Berson des Beamten gleich zu ftellen über die Berson des Beamten gleich zu ftellen und ebenso wie diese grundsählich dem Beamten nicht besamtzugeben. Dagegen nuß der Beamten nicht besamtzugeben. Dagegen nuß der Beamte über Bebauptung en latsachlicher Art, die ihm nachteilig werden tönnen (3. B. über mangelnde Beteiligung am BDB, über Nichtanwendung des Deutschen Grußes), auch dann gehört werden, wenn sie in solchen vollitischen Beurteilungen enthalten sind. Diese Anhörung des Beamten ist auch um destwillen ersorberlich, weil es Aufgade des Dienstvorgespien ist, auf den Beamten erzieherisch ein zu wirfen und notsalls vorzugeden. Das Beurteilungsschen selbst oder eine Abschrift diervon dürsen dem Beamten in seinem Fall zur Stellungnahme überlassen werden.

Bebalt fich ber Stellbertreter bes führers in gallen besonberer Art bor, bag ber Inhalt einer politischen Beurteilung bem Beamten überhaupt nicht gur Renntnie gebracht werbe, und halt bie Beborbe gleichwohl eine Unborung bes Beamten für angebracht, fo bat fie barüber ihrer oberften Beborbe gu berichten.

Beitrage jur Sozialverficherung mahrend Militarübungen

Durch das Reichsgeset über den Ausbau der Rentembersicherung sind auch Keuerungen hinsächtlich der Beiträge zur Sozialversicherung dei Beursaubung den Angestellten und Arbeitern zu Uedungen der Wehrmacht eingetreten, auf die der Präsident der Reichsaustalt in einer Ausfreiten Ausbiedung oder Uedung der Abermacht berührt danach eine bestehende Kranten und Arbeitslosenversicherung auch sinstig nicht, und es ruht wie disher sür die zeilnahme die Beitehende Kranten und Krbeitslosenversicherung auch sinstig nicht, und es ruht wie disher sür die zum Teil abweichende Kegelung ergibt sich aber in der Kentenversicherung. Es sind nämlich nummehr Beiträge zur Angestellten- oder Indalischenversicherung zu entrichten, wenn die Bergütung weitergezahlt wird.

Mannheimer Betriebssportgruppe siegte

Freudiges Ereignis bei der RoF-Reichstagung / Beute abend Rückhehr der Siegerinnen

Das Sportamt ber 9266 "Rraft burch Freude", Gau Baben, hatte gu ben Festiagen nach hamburg auch die Gaumuftergruppe unter Leitung von Graulein Rolb . Rarieruhe und bie Betriebsfportgruppe einer Mannheimer Firma unter Leitung von Frau Belfert entfandt. Mit zwei Autobuffen waren fie in 17. ftunbiger ununterbrochener Fahrt nach bamburg gefommen. Die Freude ber Mabel war an fich fcon groß, als fie nach forgfaltiger Huslefe als Muftergruppe bes Gaues Ba. ben anerfannt worden waren. Jeht galt es aber, affes Ronnen aufzubieten in ber Reiche. enticheibung, an ber alle Gaue bes Reiches teil-

Balb nach ber anstregenden Fahrt mußten bereits unfere beiben Gruppen gum Wettfampf antreten. Der Bufall wollte es, bag bie Gan-Sportgruppe auch an erfter Stelle mit ihren Borführungen bor ben Breisrichtern beginnen mußte. Es war eine Freude, Die iconen Reulenübungen unferer Gaufportgruppe gu feben, Alle waren überzeugt, bag fie mit an erfter Stelle im Bettbewerb fieben wurden. Um fo größer war bie Entianfchung ber Mabele unferer Gaufportgruppe, bie alle aus Rarierube waren, ale bas Ergebnis befanntgegeben murbe. Leiber war es ihnen nicht bergonnt, bie Anertennung ale Reichefieger ju erhalten.

Gang großes Glud aber batten bie Dabel ber Betriebsfporigenppe ber Firma Banfa-Mannheim. Gie waren - bas geben fie auch offen gu - mit recht wenig Optimiomus nach Samburg gefommen. Trobbem war ihnen bas Glud holb. Die 17jahrige Lotte Mrnholb murbe ale Berfreterin ber Betriebefportgruppe Sanfa bon Reichsleiter Dr. Robert Ben perfonlich begindwünfdit, ber ihr gur Anertennung berglich bie band brudte. Dan fann fich bie

große Freude ber Gruppe porfiellen, ale fic burch ben Lauisbrecher bas Ergebnis auf ber großen Teftwiese borte. Gin lauter Inbelruf

fann man einen leberblid über bie Leiftungen ber einzelnen Gruppen befommen. Ge ift tatfachtich fo gewesen, daß jeder Gan aber auch nur bas allerbeste von feinen Sportgruppen entfandt hatte. Die meiften batten in bollenbeter Form Darbietungen geboten, Die einzigartig maren. Die bunten. farbenfroben Sportffeiber leuchteten in ber Sonne und gestalteten das Gefamtbilb fiberans impofant. Go waren alle Borbebingungen für

Bu febr berftebt man, baft es ben Breisrichtern ichwer fiel, bier eine Entideibung gu treffen. Es war feine bejondere lleberrafcung, ale befannigegeben wurde, dan es feine erften Breife gibt, fondern nur Reichöfteger. Bon den 32 Gauen wurden jebn ale Reichoffeger anerfannt und givar geteilt in Gau-Muftergruppen und Betriebefportgruppen, Unter ben letteren fteben Die Mannbrimer Mabels an erfter Stelle.

Die Reichsenticheibung ber Rog-Sportgrupben in Samburg ift beenbet. Wir freuen und, baft eine babilde Gruppe mit an erfter Stelle fiebt. Genau fo find wir aber auch überzeugt, bag im fommenben 3abre, Die Wanenuftergruppe Babens mit ju ben boften im Reich gablen wird. Gin Sabr liegt moifchen ber naditen Reichstagung, Bis babin wird ber Gan Baben bollauf geruftet fein.

Wie wir hiergu noch ergangend erfahren, wirb bie flegreiche Mannheimer Betrichsfportgruppe am Montagabend am Mannheimer hauptbabubof eintreffen, wo man ihnen einen berglicen Empfang bereiten wirb.

fcatte fiber ben weiten Blat, fo groß war bie Heberrafdung. Best, nachbem bie Bettfampfe gu Enbe find

ein einbrudevolles Aufgebot borbanben.

Dafenrunbfahrten: 10, 11, 15, 16, 17 11br ab Brich-Rundfunf-Programm

für Montag, den 13, Juni Beichsfender Stuttgart 5.45 Worgentleb, Ghmnaftit, 6.15 Weberholung ber gweiten Woendnachtlichen, 6.30 Brüdfonzert, 7.60 Rachtlichen, 8.00 Ghunnaftit, 8.30 Worgenmult, 10.00 Ein Leben lang auf hordwoften. Morgenmullf, 10.00 Ein Leben lang auf hordwollen.
11.30 Boltsmullf und Bauernfolenber, 12.00 Wittagstonyert. 13.00 Zeitangabe, Aschrichten, Wetter, 13.15
Wittagsfouyert, 14.00 Eine Stund, Iddon und Dunt.
16.00 Rochmitiagsfonzert. 18.00 Zanymullf, 18.20
Griff ind Deute. 19.00 Kachrichten, 19.15 Jur Interboltung. 29.00 Seitfame Begognung ber Franz Kover
Commoberer. 21.15 Kas dur gern horen. 22.00 Zeitangabe, Nachrichten, Wetter, 22.30 Nachmullf. 24.00
bis 3.00 Nachrichten, Wetter, 22.30 Nachmullf.

Dis 3.00 Nachtfonzert.
Deutschlichten 5.05 Ter Zog beginnt: Frührenzert. 6.00 Worgenruf, Kachticken. 6.30 Frührenzert. 6.00 Worgenruf, Kachticken. 6.30 Frührenzert. 7.00 Kachticken. 9.40 Aleime Turnstunde. 10.00 Tortheichgeschichten. 10.30 Eine Bertiner Bolfzschule Ungel und nuchtziert. 11.30 Tertiker Bolfzschule Ungel und nuchtziert. 11.30 Tertike Donne Minuten. 12.00 Must zum Mittag; bazw.: Zeitzeichen, Mückwünsche und Keueste Rochrichten. 14.00 Auerlei den gwei dis dret. 15.00 Weiserleiten.

Herrenschneiderei • Uniformen ür alle Trappenteile • Uniformmätzen • Milltareffekten

Scharnagi & Horr, P 7, 19

ier, Marti- und Böriendericht, 15.15 Bestede Tenore 15.40 Franzen sieden ibren Mann; anschil Programmidimvelse, 16.50 Musis am Nadmittag, 18.00 Feieradend, 18.30 Musis and dem Trantonium, 18.45 Bocher über das wahre Gestat Sowietruklands, 19.01 Kernspruch, Wetter, Aurzgachrichten, 19.10 ... und leht in Feieradend, 20.00 Erössung der Weinar-Feilipsele der deutsichen Jugend, 20.45 Franz Austauschlangen, 22.00 Taged-, Weiter- und Sportmochrichten, 22.20 Teutschlandscho, 22.30 Eine fielne Rachtmusse, 22.00 Kachtmusse, 22.00 Rachtmusse, 23.00 Rachtmusse, 24.00—2.00 Rachtmuser,

Daten für den 13. Juni 1938

1850 Der Glofdichteforicher Mar Leng in Greife-

wald geboren (gest. 1932). 1878 (bis 13. Juli) Berliner Kongres. 1886 König Lubwig II, von Babern gestorben (geb. 1845). Berunglückt mit bem Frenarjt Bermard b. Gubben (geb. 1824) im

Diarnberger Gee, 1906 Gegelfculfciffes "borft 2Beffet".

Anordnungen der NSDAP

Kreisleltung der NSDAP Mannheim, Rheinstraße 1

Ortogruppen ber NEDAB

Planfenhof. Mm 13.6., 19 libr, treten famtliche Bartelauwärter jur Berpflichtung im Ribelungenlaal bes Rosengartens vor bem Lameb-haus, R 7, an. Ferner treten bierzu familiche Politischen Leiter und Bol, Leiter-Annoater an. Dienftanzug, Swif mit Armbinde, Banfiliches Erschienen ift Bliecht.

Schlachibel. 13, 6., 19-Uhr, treien alle Partei-mundrier vor der Ortsgruppen-Geschäftisstelle Abein-banierpian 4/5 an imreds geschlossenem Admarich zum Rolengarten, wo die Berpflichtung fattfindet. Rabe-res durch den zuftändigen Zellen- oder Blodieitet, Unisormierte in Unisorm.

Det Geichalistubrer. Die Lufticubreferenten ber Ciamme L. II. IV. Glieger, Motor, Marine, 23 und ERD baben am Montog. 13. 6., um 20 Ubr. gu einer wichtigen Besprechung im heim bes RUB Mannbeim, Dilbaftrafte 12, angutreten.

Marine-O. Die Rameraben, Die am 31. 5. ein totes Aufnahmeformular erhalten haben, muffen basfeibe am 14. 6. in Reubineim bei Ramerad Bilbeim Edmitt, Benerbachtrafte 7 ausgefüllt obgeben, Mugerbem find 1:20 RM, mitgubringen.

Gliegergefolgichaft 1/171. Um 13. 6. ift die Gefolgichaft um 19 Ubr in ber Rurfürftenichufe C 6 im Caal 39. (Luitfabrilebrgang.)

Streifengefolgicoft 171. Mm 15.6., 20.15 Hor,

finben im Schlageterband bie Scharblenfte faut Dienft-

Mmt für Ergieber

Facidati 6. Tagung am Millwoch, 15. 6., 15 Ubr, in Manuheim, Aula, a 4, 1.



Ortswaltungen

Bismerdplat. Am Dienstag, 14. 6., finbet ein Appell Des meraping und Dernotag, 14. 6., felbet ein Appen ber Ortswaltung Bismarchiab, sowie eine Besichtigung der Diensstelle burch ben Areisdomann statt. Es haben um 20 libr im Saat des "Adringer Lötten", Schwegingerstraße 103, der Stad des Orise obmannes sowie samtiche Strassenwalten. Strassen-biod und Betriebsbodmänner der Orisivaltung Bismarchiab anzutreien Biodiagung mardplay angutreten. Dienftangug.

Wafferiurm. Am Dienstag, 14.6., findet ein Appeal der Oriswalfung Bafferturm, fowie eine Besichtigung der Dienstielle durch den Areisobmann ftatt. Ed daden um 21 Udr im Tigungsfaal der Orisatude Bafferturm der NOUNE, Beetbovenstrade 15, der Stad des Orisodmannes sowie samtliche Strohen-

gen Effette bulbet ober gar fucht. Auch bie fol-genbe "Serenabe für Streichorchefter" (Uraufführung) von Helmuth Degen binterließ aus-gezeichnete Eindrücke. Degen, welcher schon des oftern im Rahmen des zeitgenöffischen Musik-schaffens mit großem Ersolge bervortrat, strebt in diesem seinem nenesten Werte in der haupt-

in diesem seinem neuesten Werte in der Hauptsache die Birkung des Kammernusstalischen an. Das gedankliche Kernstisch der mehrsähigen "Zenerade" ist wohl die geschmackvolle Berwen-dung eines Liedsabes aus dem Lochhelmer Lie-berbuch. Das ganze Wert berührt recht auf-geschlossen und besticht durch einige klanglich und rhutdmisch interessanten und charafteristi-schen Ginsalle. Der anwesende Komponist wurde mit lebbastem Beisall bedackt.

Die bereits im Sabre 1936 fomponierte "Sin-fonietta für Orchester" bes Freiburger Eber-bard Ludwig Bittmer läftt vor allem ben Beberticher einer gebiegenen Sabtechnit erfen-nen, diese Binfit "flingt" und berwendet einige der Landschaft und dem Leben des Alltags geschickt abgelauschten Stimmungsbilder. Auch Wittmer sand für sein Schaffen herzliche Anerfennung. Kach den "Bier Liedern aus dem Kriege fur Bariton mit Orchefter" von Franz Bhilipp, die bas einftige Fronterlebnis bes Romponifien in ergreifenber Beife wiberfpie-geln und von Johannes Billy mit vollenbeter And obn Johannes Billa Mit Douende-ter Ansbruckfunst interpretiert wurden, ge-langte Arthur Kust erers "Bierte Guite für Orchester" jur Uranfführung. Kusterer nimmt hier die "Courante", "Sarabande", das "Me-nuett" und "Nondo" jum ideellen Borwurj und sur Anregung für ein schwungvolles, manchmal saft übermütiges Musigieren und flüht sich neben einer recht effekwollen Behandlung der jeweiligen Melodiesührung auf die durchschla-gende Birkung einer sarbendrächtigen Infleumentation. Der Geift Gulenfpiegele fpuft in biefer Bartitur!

Jojeph Reilberth am Bult mar ein ebenfo feinfinniger Musbeuter wie überlegener Gub-rer. Die Babifche Staatstapelle bot eine in jeber Sinficht borgügliche Leiftung!

Richard Slevogt

Jugend erlebt Richard Wagner

Die vierte Richard-Wagner-Festwoche in Detmold, dem "Vorort Bayreuths"

"Bas wird aus Bahreuth, wenn die Jugend fiod. Das Bielefelber Orchefter mufizierte mit nicht ba ift?" — Diefe vom Reichsftatthalter einer vorbilblichen hingabe, die auch Beethound Gauleiter Dr. Alfred Deber in ber Eröffnungefeier ber bon Otto Daube mit organifatorifder Beitficht und fünftlerifdem Genifglorischer Weitstadt und timpierischem Ge-lingen nun schon jum vierten Mal burchge-führten Richard - Wagner - Festwoche gestellte Frage bat ibre tiese Berechtigung. Denn die Jugend von heute ift das Theaterpublikum von morgen. Die westfälische hitlerjugend, deren Pubrerschaft während der Festwoche zu einem Mufitichulungolager gufammengefaßt war, beannwortete Die Frage Des Gauleiters in einer 2Beife, Die jeben Bweifel an ber Begeifterungsabigfeit ber jungen Generation für bas Bert Bagners ausschließt. Die Aufführung ber "Meifterfinger bon Rurnberg" im Lippischen Landestheater war ein jubelnbes Befenntnis. Mis Eba in ber Schluffgene Sans Gade mit bem Lorbeer front, brach ber Jubel fo unbermitielt los, daß ber Bufchauer-raum und bie fest wiese eine wurden, Die Rampe als Abgrund war aufgehoben. Bagnere Bort: "Ich arbeite für die Erwachen-ben sand in biefer Bejabung seine schönste Berwirflichung.

Roben biefer "Meisterfinger"-Mulithrung, die unter ber beschwingten Leitung von Leopold Reichwein mit bem Munchener Karl Schmidt als Sand Sache, Bilbe Gingenftreu Sannover als Guchen, Carl August Reumann als Bedmeiser und Theo Berman n als Bogner außergewöhnliches Nivean zeigte, fand "Triftan und Iolde" eine nicht weniger eindruckvolle Biedergabe, Carl hartmanns männlicher Triftan, Margarete Klojes stimmprächtige Brangane, Lotte Schraders leuchtfäftig jubilierende Islobe und Theo herr manns bazwärdiger Marte waren ein Quartett von undergeflicher Schönbeit, gesichte bon Reichweins insbrierten Tatte beit, geführt bon Reidnveins inspiriertem Saft-

einer vordiblichen hingabe, die auch Beethovens "Eroica" und der "Rennten" zugute kam. dier war Werner Goglinnassebend die Leitung an Prof. Eugen Pap st. die fingen der bei Faust-Ouvertüre Wagners in träftigen Umriffen erflingen ließ. Den Weg des jungen Wagner ließ ein deterent, der den erfeinen, der den erfeinen, der den einem Sand-Tafts. bon einem Dans Sachs Schwant über Bergo-lefes "Magb als Derrin" in ber Buffofgene aus Bagners "Liebesverbot" führte. Irma Beilfe und Theo herrmann entieffelten eine gar toftliche gefangliche und barftellerifche Die mit, die in unbeschwerter Froblichfeit ausflang. Gin Schauspiel Otto Daubes, "Louis Ferbinand", brachte bas Schidfol bes Breugenpringen in Ginflang mit Beethovens "Eroifa". Staatsrat Sans-Beberns Bie gler beleuchtete in einem Bortrag die Bedeutung Bagners ale bes erften Kulturpolititere beuticher Art. Gin Gesamtgastspiel der Berliner Staatsoper mit ben "Meistersingern" in der Babrenther Be-sehung war der fünstlerische Söhepunft der Jestwoche, die Detmold als den "Borort" Bab-renths auswies. Kein salider Ebrgei; ist die Triebleber biefer Rulturarbeit, Die jum Dienft am Babreuther Gebanten erzieben will, fonbern ein ibealiftischer Bille, ber in ber Pflege beut-icher Runft Berpflichtung und Rechtfertigung Friedrich W. Herzog

Boben merber erwirbt Dunch-baufen Literatur. Die Stadt Boben-werber hat eine Sammlung Mandhaufen-Lite-ratur erworben, die 57 Banbe umfagt und feitene beutiche und austanbifche Ausgaben ent-balt. Diefe Reuerwerbung ftellt eine wertbolle Bereicherung bes Münchhaufen-Grinnerungs-

Musik am Oberrhein

Oberrheinisches Mufitfest Donnueschingen 1938

In Glegenwart bon Auftusminifter Dr. Bat-ter, Landestulturwalter Edmid und Burgermeifter Gebelmaper bon Donauefdingen sowie gabtreichen Ghrengasten und einer erwartungsvoll gespannten Zubörergemeinde nahm das Oberrheinische Musitiest Donan-eschingen 1938 am Freitag, 10. Inni, seinen Ansang. Befanntlich nimmt diese Großveranstaltung in der Reihe der üblichen und übrigen Musiksselle eine Sonderstellung ein, da die zur Aussiksellung gelangenden Komponisten und Werte ansschlieben Bil ich vom Blichpuntt ibrer landschaftlichen Bindung und ber stammesgen fowie gabireichen Ghrengaften und einer landichaftlichen Bindung und ber ftammes-magig bedingten Gemeinfamfeit bes Runfichaffens aus ausgewählt werben, Huch binfichtlich bes fünftlerischen Gesamtniveaus fieht bas biesjahrige Mufitfeit ber Stadt an ber Donauguelle, die auch jest wieder den Fremden und Einheimischen in den Bann ibrer großen Tradition zieht auf bedeutender höbe, und läht die ginftige Aufwärtsentwicklung in Be-zug auf irübere Beraustaltungen ähnlicher Art bentlich ertennen Deutlich erfennen.

Der Rarleruber Generalmufitoireftor Jojeph Reilberth, welcher für die mufifalifche Gle-jamileitung bes Oberrheinischen Mufiffeftes verantwortlich zeichnet, batte mit viel Stilgefühl bie intereffante Bortragefolge enttuor en.

Auerft hörten wir bas "Bralubium für Or-defter", Bert 48, bes Schweigers Othmar Schoed Dieje Mufit entftammt ben Regionen einer gefunden Romantit, bie Sprache bes Romponiften ift burch eine fraftwolle, faft berbe namirberbunbene Sinnenfreudigfeit biftiert, feboch beberricht von ber Gigenheit bes inpifchen Schweigers. Das Orchefter wird oft gu heller Farbenglut entfacht, aber immer ericheinen bie Grengen ale ber bewußte Willensausbrud eines gezügelten Temperamente, welches feine billi-

Fußball

Weltmeisterschafts-Zwischenrunde
in Lille:
Schweiz - Ungarn 0:2
in Borbeaur: Brafilien - Tichecho-Stowafei (n. B.) 1:1
in Antibes:
Ruba — Schweben 0:8
in Paris:
Italien - Frankreich 3:1
Subbeutiches Meifterfchaftsfpiel
Gau Gudweft:
BBB Frantfurt - FB Saarbruden 3:1
Subbeutiche Aufftiegsfpiele
Clau Baben:
Rarleruber BB - BfR Pforgheim 5:0
GC Freiburg - BfR Ronftang ausg.
DOG Plantfiabt - Amicitia Biernheim 1:2
Gan Siidweft:
61 Ludwigshafen - Si Coarbruden . 0:4
Olbmpia Lorich — Bil homburg 5:4 Sil Reu-Ifenburg — SB Roftheim 2:1
A STATE OF THE PARTY OF THE PAR
Gau Württemberg:
SpBg. Cannftatt - CpBg. Tübingen . 3:3
Gan Bayern:
MSB Rürnberg — Union Augsburg (Sa) 2:0 Burgburger Riders — Bit Coburg 1:1
Management and Control of the Contro
Bau heffen: Bif Lauterbach - Rurbeffen Raffel 1:4
SR Gis — Dunlop GB Danau 2:3
SB Eig - Dunlop SB Danau 2:3 1. FC 04 Oberurfel - SB 1900 Geißen . 5:1
Tichammer-Polal:
BiB Unterlieberbach - Opel Ruffelsheim 1:5
1. SSB Ulm — Ulmer FB 94 (Sa) . 4:2
The state of the s

Berliner SB 92 — 1. FC Pforzheim (Sa) 1:1 Bewag Berlin — BE Augsburg . . . 1:4 BC Chemnin — Offenbacher Kiders (Sa) 2:2 1. SB Riefa — Offenbacher Kiders . . . 0:5 Bezirfsflaffe

Subbentiche Freundichaftsipiele

Bor. Keunfirchen — Würzburg 04 (Sa) Tura Ludwigshafen — Bormatia Worms Off Mannheim — 1. K. Kürnberg SB Gartach — SC Stuttgart Id Karlsrube — Phönir Karlsrube (Sa) KBg. 98 Sedenheim — Bjl Redarau SG Keuftadt — Würzdurg 04 Stuttgarter Kiders — SC Ofimart Wien FV Offenburg — Spfr. Stuttgart

Sübbeutiche Bereine auf Reifen

Unterbaben-Weft: Sc Rafertal — FB Sodenheim Olympia Reuluftheim — 07 Mannheim	 3:2 0:3
Unterhaben-Oft: Seibelberg 05 — Sandhaufen Bir Mergentheim — FG Kirchheim	 3:1
Handball	
Meisterschafts-Enbrundenspiele SV Baldhof — WSV Beihenfels . MIST Leipzig — hindenburg Minder Süddeutsche Meisterschaftsspiele	2:10 5:8

Gan Sübweft: BfR Schwanheim — SB 98 Darmfladt . 2:6 Musicheibungsfpiele für Breslau Gau Gfibmeft: Saarbrüden — St. Ingbert 4:7 Griesheim/Pfungstadt — Frankfurt . . 8:11 Stuttgart I - Göppingen 15:6 Stuttgart II - Beilbronn 8:15

4)0000
Sübbeutiche Meifterichaftsfpiele
Gan Sübwest
SB Sochft 99 - Eintracht Frantfurt 0:
2008 Frankfurt — TB 1860 Fechenheim . 2:
Offenhacher 989 74 - Rb. R/28 Frantfurt 0:
Riesbaben - Franklurier EB 1860 0:
mid Rah Durfheim - DE Speper ane
TOM 61 Ludwigsbafen - Pou Grantf, aus
Con as Reuliadt - Mainter 200 74 U:
9119 Rab Durtheim - In Cachienbaufen U:
Gagr 05 Gagrbruden - 57 Sachienhaufen U:
TR Granfenthal - Reichebahn E bajen . 3.
Tobe, 46 Morms - Bor, Reunfirchen 3:
Plainger DE - DRE Darmftabt 1:
Gan Bürttemberg:
Illmer &B 94 - Stuttgarter Riders 2:
1 San 11fm - Stuttgarter St D:
Officers Stuttgart - BiB Stuttgart 3
attention of the same of the s

BiR Mannheim in der Nordmark

IIIm 94 - Bin Beilbronn (Frauen)

MIR Gaisburg - Stuttgarter EC (Fr.) 1:1 Stuttg. Riders - Alliang Stuttg. (Fr.) ausg.

Der Babiiche Gugball-Gaumeifter BiR Mannbeim gibt am nachsten Bochenende eine Gaft-rolle im Gau Rordmart. Am Samstag find bie Mannheimer Gafte bon Solftein Riel und am Montag, 20. Bunt, treten fie in hamburg gegen ben Rorbmartmeifter hamburger & amburger & an.

Gerba Daumerlang, Die bisber Rire Charlottenburg angeborte, ift ab fofort für ben Bolizei-BB Rurnberg/Fürib ftartberechtigt. Die beutiche Meifterin im Runftspringen fiebelte por einiger Beit nach Rarnberg fiber.

Ergebnisse des Sonntags Mannheim beherrscht die Karlsruher Zubiläumsregatta

Mannheimer Ruder-Club Sieger im Zweier ohne — "Umicifia" dominiert im Uchter

(Elgener Bericht) Es ift lobenswert und recht boch zu beran-schlagen, bag ber Karlsruber Regatta-Berband, tropbem die ihm angeschlossenen Bereine längst nicht mehr in vorderster Linie zu sinden find, Jahr für Jahr in allgewohnter Weise siene Regatta mit viel Liebe und Ibealismus und anch finanziesem Auswand zur Durchsührung bringt. Es ware diesem schönen Bemitben seitens der Rarferuber Bevölferung eine beffere Burbigung ju wünschen, benn ber Befuch bes erften Tages war mehr ale bescheiben und bas Kontingent ber Mannheimer Schlachtenbummler wird ber Babl ber Ginheimischen taum nachgeftanben baben und bas trop einer recht ftattlichen und vor allen Dingen relativ wertvollen Melbelifte. Reben Mannheim-Ludwigshafen waren die süd-beutschen Ruberbochburgen Mainz, Frankfurt, Konstanz, Schweinfurt, heibelberg, heilbronn und Friedrichshafen vertreten. Insgesamt hat-ten 26 Bereine mit 81 Booten und 374 Auberern gemelbet.

Bilang des erften Tages

3m Mittelpunft bes Intereffes biefes erften Regattatages ftanb felbstverftanblich bas Jufammentreffen ber alten Ramben von Amicitia und Elub im Zweier obne Steuermann. Strauf-Gidhorn auf ber einen und Glaber auf ber anberen Teite hatten nach ihrem olumpischen Gieg in Grunau ein Jahr Paufe eingelegt und beuer wieber jum Riemen gegriffen. Das Paar Baf.

bracht baben bürtte, benn es sprachen in biesem Biennen noch imponderabite Dinge mit, die ein endgültiges Für und Wieber auf keinen Fall, dafür aber eine beito größere Spannung für tomende Rennen zulaffen. Haben die Amieiten von 1000 Meier an eine kleine Führung, teils bis zu einer Länge, für sich beausprucht, so legten die beiden Olumpiasieger auf den lesten 200 Metern einen berart imponierenben End-fpurt bin, daß man mit Rudficht auf die har-mouische Zusammenarbeit während bes gesam-ten Rennens, ben Clubleuten in dieser Saison wieder sehr viel zutrauen barf. Doch gerade im ber eigentliche Reiz bereits genommen. Die Elubleute hatten bie Situation schnetter und besser 20 Meter für sich entschieden. Wir bertagen und unter biesen Umpftaben sit peute icbes weitere Berturteil und überlaffen bie

mann-Glaber bersprach nach ungefähr sechswöchentlichem Training selbst in dieser schwierigsten Bootsgattung sehr biel, während die Elubseute mit Recht auf eine jahrlange ersolgreiche Zusammenarbeit berweisen konnten. Nehnlich gestaltete sich dann auch dieses spannendite aller Rennen, das trot des Tieges von EichbornTrauß einen letzten Entscheid noch nicht gebrocht haben bürste denn es sprachen in diesem lehten, im enticheibenden Moment lieften fich beibe Boote burch ein vor dem Zieldampfer liegendes Gafteboot irritieren, floppten ab, verloren an Zeit, Lauf und Richtung, und als fie wieder anfingen zu riebern, war dem Rennen

nachfte Enticheibung ber mit um fo großerer Spannung ju erwartenben Mannheimer Re-

Mit bem Sleg feiner Jungmannen im Er-bifnungs-Rennen, bem 3. Jungmann-Bierer m. St., in welchem die Mannbeimer Ruber-gefellichaft auf bem zweiten Blat lanbete,

ge le ll schaft auf dem zweiten Blat landete, errang der "Club" seinen zweiten Sieg.
Die Domane der "Amicitia" ist ofsensichtlich wieder der Achter. Junioren und Senioren subren zwei eindrucksdolle Siege nach hause. Der Junior-Achter schling den Franksurier Auberderin von 1865, nach dessen ansänglicher Kührung mit aut zwei Längen und gewann damit den seit 1928 ausgetragenen Jasob-Schessnerinden seit 1928 ausgetragenen Jasob-Schessnerinder zu seit 1928 ausgetragenen Jasob-Schessnerinder zu seit 1928 ausgetragenen Jasob-Schessnerinder zu sein den Schafter und dem Steuermann D. Kaiser ein sehr gutes Vild.

Die Senioren hatten es in der Besehung R. Geisinger, A. Albus, W. Schönwald, L. Stech, H. L. Bahmann, E. Gaber, H. A. Borch und W. Salzmann am Steuer mit dem Friedrichshasener Ruderberein zu fun, der dis

Borch und W. Salymann am Steuer mit bem Ariedrichshafener Auberberein zu inn, ber bis 500 Meter, ja sogar bis 800 Meter, bei erstaunslich hober Schlagzahl auf gleicher Höhe blieb und erst bei 1300 Meter eine leichte Kührung Amicitias zuließ, die sich bis 1800 Meter auf eine Länger vergrößerte. Im Endspurt suhr bann die Mannheimer Mannschaft unangesochen deben und siegte überlegen mit über wet Längen.

Grgedniffe bes ersten Tages:
Dritter Jungmann-Bierer m. St.: 1. Mannheimer
RR 7:69 Min.: 2. Mannbeimer RB 7:21.2: 3. UB
Kürnberg 7:25,5. — Junive-Khter: 1. Mannheimer
RB Amicitia 6:17,1: 2. Franfluster BB 1865 6:25,1.
— Jungmann-Giner: 1, US Worms (Reher) 7:31:
2. Abeinelind Alemannia Karlsrube (Burfer) 7:49,2:
3. UB heilbronn (Zautier) 7:57,6. — Gerker Jungmann-Bierer m. Cautier) 7:57,6. — Gerker Jungmann-Bierer m. Cautier) 7:57,6. — Gerker Jungsammin-Bierer m. Cautier) 7:57,6. — Gerker Jungsammin-Bierer M. Cautier) 7:57,6. — Gerker Jungsammin-Bierer n. Cautier) 7:13,8:
3. Mannheimer US 7:14,6: 4. Mannheimer US 7:15,4. — Bweiter Tenior-Bierer m. Cat.: 1. Ludwigsbalener MB 6:52: 2. US Wiesbaben-Diebrich 7:01,5:
3. Ulmer BP Tonan 7:47. — Eenior-Bweier & Cat.: 1. Mannheimer SR (Giddbarn-Etrauh) 7:11: 2. Mannheimer RB Minicitia (Gaber-Backmann) 7:16. — Bweiter Cenior-Giner: 1. Franfluster RB 1865 (Manger) 7:52: 2. Cautigart-Cannflatter RB (Kingar) Ergebniffe bes erften Tages: jert) 7:52; 2. Ctuttgari-Cannftaffer RR (Aingger) 8:14,8. — Gefter Genior-Achter: 1. Mannbeimer RB Amicitia 6:10,2; 2. RB Friedrichshafen 6:21,8 Min.

Der Regatta-Sonntag

Der zweite Tag ber Karlörnber Auberregatta war mit 2000 Zuschauern erfreulicherweise etwas besser bejucht. Leiber seite gegen Schlisd ber Rennen Regen ein, bem die beiden letzten Starts zum Opfer sielen. Im ersten Rennen gewannen die Iungmannen des Mannheimer Ruberslub in der Besetzung: A. Geift, W. Bittrolfs, Otto Jungblut, K. Ed. A. Mosthaf, E. Dolger, F. Hornig, A. hinze I und Balter Klein am Steuer den Jungmannachter vor der Rennagemeinschaft des Karlsruber Rogatiover-Klein am Steuer den Jungmannachter der Bernngemeinschaft des Karlseuber Rogattaber-bandes. Der erste Seniordierer m. St. liek kampflos an Mannheimer Amicitia, da Kissels-beim nicht augetreten twar. Man bätte geradt diosem Bierer von Amicitia einmal eine ernstere Prüfung gewünscht. Den Junioretner getwann Kurt Reber, Schübe 9/38 115 vor Bürger von Alemannia Karls-rebe. Im geben Juniorenieren m. St. gelang

9/38 115 vor Burger von Alemannia kallsrube. Im ersten Junior-Bierer m. St. gelang
es der Nedenauer Mannschaft von Amietia
nicht, die Mannschaft des Frankfurter Auderfluds 1884 und Undine niederzuringen. Sie mußten den Mainstädtern mit 7 Min. 09,5 Sek. gegen 7.13,8 Min. den Borsprung lassen. Den mit einer verständigen Spannung erwarteten Kambs im Tenior-Einer konnte B. Kaidel von den Schweinsurter Franken sur sich entschen. Mu gweiter Stelle fam Georg von Opel ein, an britter ber Mainger b. b. Bergh und an letter Stelle faben wir Matichte, Obergefr. borft Furth.

Den Senioren Doppelzweier ließ fich bas unter bem Training bes Englanders Corbert ftebende Baar Georg b. Opel/Billi Raibel nicht nehmen, tropbem bie Mainger Gaber/Schubert beftigen Biberftanb leifteten. Im bierten Jungmann-Bierer, einem Rennen, bas nicht gezeitet wurde, tam ber Ru-Rennen, das nicht gezeitet wurde, tam der Rusberverein Rürnberg vor den Jungmannen bes Auberclub ein — und im Dritten SeniorenRichter versuchten sich die am Bortage siegreichen Junioren der "Amicitia" mit ansprechendem Erfolg. Sie landeten in dem starten Felde, es waren sechs Mannschaften am Start, hinter dem Ludwigshasener Ruberverein 1878 und "Undine" Saarbrücken auf dem beachtlichen britten Plat vor Franksurter RB 1865, Universität heidelberg und Kenngemeinschaft Karlstube. Den Senior-Achter gewann "Amicitia" kampslos. fampiles.

Grgebniffe bes gweiten Tages:

Jungmann-Achter: 1. Mannheimer MC 75, o. 3.1
2. Kenngemeinichaft Karlstube. — Juniar-Einer: 1.
Bormier RG (Keber) 7:46,6: 2. Kartstuber Rheinelub
Alemannia (Bürfer) 7:52,4. — 1. Juniar Bieremit Eitenermann: 1. Frankfurter Auber-Ciud und Unbine 7:39,5: 2. Mannheimer Amietita 7:13,8. — Gefter
Beniur-Giner: 1. Schweinfurter RC Franken (Kaibel)
7:34: 2. BB Küffelsbeim (Georg von Opel) 7:40: 3.
Baingier RB (Toni van den Berah) 7:51: 4. RB
Kürndera (Blatiche). — 2. Jungmann Bierer m. Et. 7.34; 2. AB Auffetsbeim (Georg von Cvei) 7.30; 4. Walniser RB (Toni van den Berad) 7.31; 4. RB Nürnderg (Blaticke), — 2. Jungmann-Bieter m. Bt.; 1. RB Reptun Konstan; 7.27.5; 2. Ranndeimer RG Vol. R. Russeller RG 7.35.8; 3. Walndeimer RB Amickia 7.35.8; 4. Etutigart-Canmbatter RC 7.55.8. — 3. Senior-Lierer m. St.; 1. Saarbrücker RG Undine 7.17.2; 2. RG Siesdaden-Biedrich 7.17.3; 3. Frankfurier RG und Undine 7.59.4. — 2. Jungmann-Bieter m. St.; 1. Lodwigsdafener RB 78 7.25; 2. RG Debelderg RG 7.35 — 1. Senior-Doppelyweier: 1. Remagemeinschild Schweinsurier RG Branken/RB Rüffeldeim (Ratdelbom Opel) 7.16,4; 2. Kalnger RB Kübeldeim (Ratdelbom Opel) 7.16,4; 2. Kalnger RB Faber-Schuberi) 7.24. — 4. Jungmann-Bieter m. St.; 1. RB Kürnderg o. J.; 2. Kalnger RG 75 % Lange. — 3. Senior-Medier: 1. Ludwigsdafener RB Rickilla 6.35; 4. Frankfurter RB 65 6.37.5. — 1. Senior-Medier: 1. Kanndeimer RB Amickila (fampflos Sieger),



Sportwettkampl beim Studententag in Berlin

Im Rahmen des diesjährigen Studententages fanden in Berlin Sportwettkämpfe statt. Hier sieht man eine Teilnehmerin beim Kugelstoßen, einem Wettbewerb beim Dreikampf der welb-(Scherl-Bilderdienst-M.) lichen Kameradschaften.

Zährlicher Sportappell der deutschen Betriebe

Das Biel : Ein Dolk in Ceibesübungen / Der Reichssportführer übernimmt die Ceitung

hamburg, 11. Juni,

Am Tage des Sports der Reichstagung der NS-Gemeinschaft "Kraft durch Freude" rief der Neichsorganisationsleiter der NSDAP und Leiter der Deutschen Arbeitsfront Dr. Robert Lev anlästlich der Siegerehrung des Reichswettbewerds der Adf-Sportgruppen der Gaue und Betriebe sowie der Hamburger Betriedsweitsampfe die deutschen Betriebe zu einem alijahrlich ftattfinbenben Sportappell auf.

Der Aufruf Dr. Lens hat folgenden Bortfaut: Die Gesunderhaltung und forperliche Ernichtiaung der schaffenden beutschen Menichen gaben ber Dentichen Arbeiteffen I. Mis eines ber wichtigften und jugleich iconften Mittel jur Löfung biefer Aufgaben haben im Birtungsbereich ber Deutschen Arbeitsfront bie Leibesübungen lebhafteste Forberung erfahren. Darum begrüße ich freudig ben Borichlag bes Reichssportführers bon Tichammer und Often,

bie beutichen Betriebe in jebem Jahr gu einem Diefer Sporiappell foil eine machtvolle Aund-gebung für den Cedanten der Leibeserziedung fein und auch den letten Bollsgenoffen im Be-trieb dem Sport and freiem Billen und Bunfch qufubren. Die sportlichen Frusungen haben einen Ueberblich über die torperliche und gefundheitliche Beriaffung ber Schaffenben in ben Betrieben ju bermitteln. Gie berühren ben offiziellen Betitampi bes beutichen Sports, ber in ber Sand bee Deutschen Reichebundes Beibesibungen liegt, in feiner Beife. Die Lei-tung bes Sportappells liegt in ben Sanben bes Reichssportiührere. Die Durchführung wird bem Sportamt ber RS-Gemeinschaft "Kraft burch Freude" übertragen. 3ch erwatte, baß fich bie beutschen Betriebe reftlos an bielem Sportappell beteiligen und bamit für bas Biel bes Reichssportsubrere - "Gin Bolt in Leibesiebungen" - einen wesentlichen Beitrag leiften.

Dr. Robert Ley.

Weißenfels war nicht zu schlagen

Sportverein Waldhof - MSD Weißenfels 2:10 (0:4)

Der Balbhoiplat war bicht befest und weil wir gerabe bei ben Bufchauern find: manche Mannichaft ift burch bas Mitgeben ihrer Anbanger und Freunde ichon betrachtlich auf ben Trab" gebracht worben, die Ginfagbereitichaft, ber Wille jum Gieg bat ein gang anderes Fun-bament, wenn bie Spieler wiffen, bag ein paar taufend Bufchauer binter ihnen fteben. Diefes Gefühl mag bie Balbhofmannichaft bei bem enticheibenben Spiel taum gehabt baben Au-gegeben: ein fiarteres Mitgeben ber Aufchauer batte biesmal nicht viel genübt, Beigenfels mar fo und fo nicht ju fchlagen. Satten bie Bufchauer auch biefes Gefühl ober maren fie nur gu bequem, ibre Mannichaft moralifch ein wenig gu unterftugen? Die fleine Dofis "Anfeuerunge-geschrei", die man bin und wieder verabreichte, verdient eigentlich biese Bezeichnung nicht, — Gelbft Gafte aus Mitteldentichland außerten fich verwundert über biefe immerbin recht feltfame ...Burüdhaltung"

Der Traum ift aus. Denn foviel burite jebr ichon feitsteben, bag unfer Meifter taum noch ernstbaft in Die weiteren Greigniffe eingreifen fann. In einem energiegelabenen, barten und fpannenden Rampi bat Balbboi gegen bie Gol batenmannicatt unerwarter boch verloren. Ge ift burchaus nicht bon ber Sand qu meifen, baf ber Babifche Meifter beim Rudfpiel eine gan; anbere Rolle fpielt, bag bie Mannicaft in Bei Benfele erft zeigt, mas fie fann Ge ift auch moglich, bag Balbboj in Beigenfels gewinnt: es mare ja nicht bas erfte Mal, bag man aus-

(Fortsetzung siehe nächste Selte)

BeiBenfel

"Bakenkt

maris ein gla noch eine Roll fpielen gu font gewonnen wer berborragende - ber Traum

Daran ift ni in biefem Tre daft. Dier we brem zeitwei ihrem großen Echnelligfeit ut flar bas Gefch ftürmte, bann Mannichaft wa und Berteidigu bof es verfucht Balbhof hat

wohl ein halb Latie, auch ber fein übriges, ur hindern. Wen Laben ftebt, fi weil ber Gegn ben Mann auf Durchbruch auf Troft für ben Duller, Bie im übrigen eit artigen Fallen bem man bor b tonnte, bag er wurde. Gerade Muller bie 28 wefentlich bena

Schon nach e Balbhof mit b Früchte hervor gegnerifchen G er ben Ball be können, Rling felfer Angriff itenmannicha) Schug, man be "paffieren" tan Beirfpanne leb Beihenfels im gleiche noch ei bem Bochsel ei Schutz und Tor "Raum noch allgemeine We fellte fich auch Spengler no Bergog burd aufholen. Bei

pir weitere I bere. Es ftebt einem ichnellen Es blei auf 10:2, wob mit einem prac bie Mannichaft bentwürdigen G flarteren Gegne

6dywe

Die Schweig Rationalmann? daltstampf üb wurde erwarte einer weniger ! wideln und be Connabende be teraufbeichwort Spielern ber b bruch tun fonnt tag berricbenbe theale Borbebin fe großen und fem Grunbe n mie bas erfte u

Wied Das zweite 8 Barifer Britige bon 328 236 Br führt, baß bei swiften Enba Donnerstag nu murben. Die 6 Branfreich aus

Beltmeiftericha Diefem Betrag !

mit fiber 800 00

beteiligt. 15 6

Mm 18. Jun men Beland an wieder Freund Rugballmannid gewählt wurber fcaft fich Berb

Connrein (Studede (Samb (Münfter), Gie gart). Linben (bertha BSC) fcel (1, BC 6 Minden 1860 (Bien).

Beiter ber E felb), mabrenb Sportlebrer Re

uni 1938

größerer imer Re-

n im Er-Bierer m. h landete, fenfichtlich

ioren fubaufe. er Ruber-icher Füb-ann bamit ter bot in K. Wint-M. Schiefel

fenung M. Giech, H. ber, H. R. mit bem n, ber bis Sührung Wührung purt fuhr nangelode fiber givet

(865 6:25,1. leper) 7:31; fer) 7:49,2; ferher Jung-1. Lubwigs-brich 7:01,5: veier o. GL: 7:16. — 1865 (Mfin-? (Ringger) mheimer RB 6:21.8 Min.

sberregatta gen Schluß iben lepten en Rennen tannheimer it, 28. Bitt-Nosthaf, E. no Balter ter bor ber Regattaver-1. St. fiel da Rüffelsatte gerabe amal eine

ber, Schütze mia Rarls-St. gelang 1- Amicitia ter Ruberingen. n. 09,5 Get. affen. Den ermarteten Raibel bon enticheiben. pel ein, an b an letter borft Fürth. g fich bas bers Coro. Opel / rogbem bie Wiberftanb erer, einem am ber Ru-nannen bes Genioren-e fiegreichen precenbem n Gelbe, es n 1878 und beachtlichen 865, Univer-haft Karls-

& 75, 0. 3.; for-Giner: 1. ver Rheinefub unior - Bierer ind und Un-3.8. — Erffer uten (Kaldel) ipel) 7:40: 3. 7:51: 4. MS ileter m. S4.: nn bei mer ticitia 7:35,8; 3. Senior-ine 7:17,2: 2. antfurter NC ierer m. Gl.: Deibelberg 98 ingemeinschaft beim (Ratbel-iber-Schudert) RU Rürnberg . Caarbriidet icitin 6:35; 4. lor-Matter: L ger),

"Amicitia"

waris ein glangvolles Spiel flefert. Um aber noch eine Rolle bei ben biesjährigen Rampfen fpielen zu fonnen, mußte icon entiprechend boch gewonnen werden. Das aber ift — gegen biefe bervorragende Mannichaft — unmöglich! Alfo - ber Traum ift aus!

Daran ift nichts zu anbern: Beigenfels mar in biefem Treffen einbeutig bie beffere Mann-ichaft. Dier war eine Ginheit am Wert, bie mit schaft. Dier war eine Einheit am Wert, die mit ihrem zeitweise sabelhasten Jusammenspiel, ihrem großen Stehvermögen und der enormen Schnelligleit und Schuftrast ihrer Stürmerreihe flar das Geschehen diktierte. Wenn Weißenfels fürmte, dann war Gesahr. Das Glanzstud der Mannichast war die Angrisseihe. Läuserreihe und Verteidigung war auf solche Art, wie Waldschof es versuchte, nicht beizutommen. Waldhof hatte aber verscheitedntlich auch Pech, wohl ein halbes Duhend Bälle gingen an die Latie, auch der Schiedsrichter tat zweis, dreimal sein übriges, um einen greisdaren Ersolg zu berdindern. Wenn ein Spieler schon frei vor dem Laden sieht, soll man ihn nicht zurüchzeisen, weil der Gegner eine Setunde vorher versuchte, den Mann auf etwas unsaubere Art in seinem

well der Gegner eine Sekunde vorher versuchte, ben Mann auf etwas unsaubere Art in seinem Aurchtruch auszuhalten. Es war ein schiedsert Troft für den Waldhof, wenn Schiedsrichter Mustler, Wiesbaden, mit dessen wan im übrigen einverstanden sein konnte, in derarigen Fällen regelmäßig einen Straswurf gab, dem man vor der Aussichrung schon prophezeien konnte, daß er an der Mauer hängen bleiben würde. Gerade durch diese Entschiedungen hat Müller die Waldhosmannschaft verschiedentlich wesentlich benachteiligt. wefentlich benachteiligt.

Schon nach einer Viertelstunde Spielzeit liegt Waldhof mit drei Toren im Hintertressen, alles Früchte bervorragender Zusammenarbeit des gegnerischen Sturmes. Tribpmacher war hier machtlos, lediglich beim dritten Torschuß hätte er den Ball bei schnellerem Reagieren ablenten lönnen. Klingler und Laqua sind im Weißenfeller Angriss die treibenden Kräste. Die Soldenmanunschaft ist forperlich sabelhaft im Echuß, man hat den Eindruck, daß ihr nichts "passieren" tann. Waldhof erzielt in dieser Zeitspanne lediglich drei, vier Lattenschüsse—Beisgenfels im Berlauf des Spiels als "Ausseleich" noch ein paar Abseitstore. Ausz vor dem Wechsel ein energischer Vorsioh Klinglers, Schuß und Tor! 4:0.

"Raum noch etwas zu machen!" Das ist die

Schuft und Tor! 4:0.
"Kaum noch etwas zu machen!" Das ist die allgemeine Meinung auf den Rängen und das sollte sich auch gleich bestätigen. Erst trisst Spengler wieder die Latte, dann kann aber derzog durch 13-Meter-Strasstoß ein Tor ansbolen. Beißensels hat aber noch allerhand zuzusehen. In kurzem Abstand sallen noch vier weitere Tresser, einer schoner als der andere. Es sieht 8:1, als zim mer mann nach einem schweiten Durchbruch ein Tor ausholen kann. Es bleibt der leste Gegentresser. Im Endhant verbessern die Soldaten das Resultat auf 18:2, woder der Mittelstürmer Sieler mit einem prachtvollen Alleingang aussällt.
Baldhos, beträchtlich entsernt von dem, was

Balbbof, beirachtlich entfernt von dem, mas die Mannichaft zu leiften vermag, ift in einem bentwürdigen Spiel einem in jeder Beziehung ftarferen Gegner unterlegen. H. L.

Soweiz im Giegestaumel

Die Schweiger Sportpreffe feiert begreif. Die Schweizer Sportpresse seiner begreiflicherweile begeistert den Bariser Sieg ihrer Rationalmanichaft im zweiten Welmeisterschaftsfamps über Deutschand. Im allgemeinen wurde erwartet daß der zweite Kamps sich in einer weniger leidenschaftlichen Armosphäre ab-wideln und der technische Gedalt des Spieles seigen würde. Das lärmende Gedodd des Sonnadends datte eine gesährliche Stimmung berausdeichworen, die aber der zwischen den Spielern der beiden Nationalmannschaften de-kedenden echten Sportsamerabschaft seinen Ab-bruch fun sonnte. Leider war die am Donnersbruch tun fonnte. Leiber war bie am Donnerejag bereichende ungewöhnliche Warme teine ibeale Borbedingung für die Austragung eines jo großen und wichtigen Kampfes, der aus diesem Grunde nicht die große spielerische Linie wie das erste unentschiedene Treffen erreichte.

Wieder Rehordeinnahme

Das zweite Spiel Deutschland - Schweig im Barifer Bringenpart-Stadion brachte ungeachtet bes Bochentages bie fattliche Ginnabene bon 328 236 Franten. Bum Bergleich fei angeführt, bag beim zweiten Bieberbolungsfpiel swiften Cuba und Rumanien in Touloufe am Donnerstag nur 60 000 Franken bereinnahmt wurben. Die Gefamteinnahme aller bisber in Branfreich ausgetragenen Enbrundfpiele gur Weltmeiftericaft beträgt 2255 232 Franfen, an biefem Betrag find Deutschland und bie Schweis mit fiber 800 000 Franten in erheblichem Mage

15 Spieler nach Jeland

Am 18. Juni treien von hamburg aus 15 beutiche Gusbollipieler die Reise nach dem fernen Island an, wo - wie im Jahre 1935 - wieder Freundschaftsspiele mit islandischen Subballmannichaften ausgetragen werben. Musgemablt murben insgefamt 15 Spieler, von be-nen bie meiften in ber Studenten ganbermannichaft fich Berbienfte erwarben. Die 15 Gpieler

Connrein (Sanau 93), Bertram (Göttingen), Lubede (Samburg), Roppa (Gleiwis), Gappa (Munfter), Gidhoff (Munfter), Rraft (Stuttgart), Lindemann (Frantfurt), Schneiber gart), Lindemann (Franffurt), Schneiber (hertha BSC), Gäfler (München 1860), Pe-fchel (1. IC Guben), Bars (Trier), Michel (München 1860), Proffot (Beuthen) und Epp

(Bien). Beiter ber Expedition ift Dr. Erbach (Rrefelb), mabrent ale Betreuer ber Mannichait Eportlebrer Rari Dobmann bie Reife mit-

Weißensels war nicht zu ichlagen Der Deutsche Schild trägt als Dritter das gelbe Trikot

Die Belgier De Caluwé und Bonduel folgen auf den Plähen vor Wederling und Kijewfti

Gelten hat fich bie Lage in einem Stragen. rennen fo oft verandert wie bei ber biesjährigen Internationalen Deutschland Rundfahrt. Muf jeber Tageoftrede wechfelte bie Guhrung, und nunmehr hat ber Chemniter hermann Schilb Die Ehre, bas gelbe Trifpt bes Spigenreiters in ber Gefamtwertung ju tragen, nachbem II m . benhauer und ber Belgier Bonbuel Diefes "Ehrenfleid" jeweils nach einer Tagesftrede wieder ausziehen mußten. Auf ber 276,6 Rilometer langen Strede von Chemnit nach ber Rabenftabt Schweinfurt gab es ben erften auslandifden Ctappenfieg burch ben Belgier Wierindg in 8:04:59 Stunben mit einem Stundenmittet von 34,2 Rilometer vor Oberbed

Bie bei ber ausgezeichneten Befehung gu er-warten war, hatten bie Rennen in Friefenbeim einen iconen Erfolg. Sportlich wurden gang

einen iconen Erfolg. Sportlich wurden gang beworragende Leistungen gezeigt. Die starten gestort der einzelnen Rennen betämpfen fich erbittert, jo daß sast immer erst der lepte Merter den Sieger brachte. Im Miliegersahren ider 1000 Meter hatten sich 25 Fahrer am Start eingelunden. Wei mer, Stutigart war dier Sieger, der Aeyman & Krejeld, Postler, Paderborn und Mes macher, Koin auf die Bläte verwies. Ueberraschend das Aussicheiden von Kurt Walter, Vielmeier, Machold und anderen guten Fahrern. Bei der Jugend bieg der Sieger wie schon fo oft Hoben und Artielenbeim. Sein Klubsamerad Best pa 1 tonnte den starten Rops, Kaiserstautern auf

Friesenheim. Sein Mubkamerod Beft phal tonnte den starten Ropf, Kaiserstautern auf den derten Plat beingen. Ein Mannichafts-Omnium vervollftändigte das Programm. Beis – Arim me, Ludwigshasen ersubren sich beim Einzelfahren, Auskliesbasen ersubren sich beim Einzelfahren, Auskliedhren und Berfolgungsrennen, aus denen sich der Kampf zusammensente, 42,5 Bunkte und sicherien sich damit den Sieg vor Postfer – Biehmeier 31 Punkte und Beimer – Buhler 28,5 Bunkte, Gebr, Balter kamen mit 26 Bunkte nicht über die vierte Position.

Als Abidlug wie immer ein Mannichafts-rennen über 200 Runben, Gebrüber 23 alter

(Deutschland), Le Calves (Franfreich), Rijemfti und Schilb (beibe Deutschland),

Die Deutschland-Rundsahrt ift sehr schnell volkstümlich geworden und man dars beinabe sagen, daß der äußere Erjolg kaum hinter dem der berühmten "Tour de France" zurücklicht. Uederall standen in den Städten die Zuschallen waren angetreten und begeistert schwenkten die Aleinen ihre Fähnchen. Große Transparente mit Willfommenderühen leuchteten immer wieder der großen Kolonne entgegen, die jeht die deutschen Gaue durchzieht.

Die dritte Etappe,

Massensturz bei dem Radrennen in Friesenheim

Weimer (Stuttgart) Sieger im Fliegerfahren / Pofteler-Diehmeier (Paderborn) gewinnen das Mannichaftsfahren

bie bei gerabegu ibealem Sahrweiter abgewitfelt wurbe, fiand gang im Beichen ber 3agb

sicherten sich in der ersten Bertung einen schönen Borsprung, mußten aber wegen Materialmangel das Kennen aufgeben. Auch Beimer-Bühler streckten vorzeitig die Bassen. Die farten Paare ließen keine lieberrundungen zu, so daß die Buntse entschieden. Ein doser Sturz vor der sieben Bertung, in den sechs Kahrer verwickelt waren, machte eine Reutralisation nonvendig, nach der das Kennen frühzeitig beendet wurde, da die Mannschaften nicht mehr vollständig antreten konnten. Sieger wurden Post fer Bich mer (26 Punkte).

Bliegerfahren fiber 1000 Wester: 1. Beimer, Stutt-gart; 2. Abemans, Arefeld; 3. Pofiler, Padberborn; 4. Wenmader, Adn.

Jugendpunttefahren über 20 Aunden: 1. Sobmann, Friefenbeim 16 Ett.; 2. Weltphal, Friefenbeim 7 Ett.; 3. Ropt. Kaiferstautern 5 Btt.; 4. Lewald, Mannheim

Mannichaltommium: 1. Krimme-Beig, Friefenbeim 42,5 Pft.; 2. Bolter-Biehmeier, Baberborn 31 Sft.; 3. Beimer-Bubler, Stuttgart 28,5 Pft.; 4. Gebr. Baller, Lubwigsbalen 26 Bft.

Mannichaftofahren fiber 200 Runben: 1. Bofflet-

Biebmeier, Haberborn 26 Pft.; 2. Krimme-Weis, Friefenbeim 20 Stt.; 3. Newmans-Lotolea, Arefeid-Dolland 24 Bft.; 4. Mehmacher-Stieber, Abin-Friefenbeim 21 Pft.; 5. Corbe-Thirb, Saarbruden 15 Hft.; 6. Mertens-Bawerif, Arefeld 10 Bft. O. H.

auf ben Spigenreiter. Biele Bunbe finb bes hafen Tob fagt ein altes Sprichwort, bas fich hier wieber einmal bewahrheitete. Genau wie Umbenhauer am zweiten Tag, erging es nun bem Belgier Bonduel auf diefer Gtappe. Unaufhörlich wurden Borftofe unternommen und Bonduef tam icon balb nach bem Start nicht mehr mit. Zeitweise lag er mehr als sieben Minuten jurud, in ber Gesantwertung retiete er aber noch ben britten Plat. Da auch Funte ausfiel, gelangte ber wieber herborragenb fabrende Schild an die Spipe ber Gesamtwertung. Ansangs versuchten Wierindr und De Calume noch, bas scharse Tempo im Interesse ihres Landsmannes Bonducl zu bremsen, aber die Deutschen jagten unaushörlich weiter.

Tolle Jago nach der Führung

Auf dem ersten Teil der Strede hatten sich wiederholt einige Gruppen gedildet; ernst wurde es aber erst, als der Franzose Le Caldez zusammen mit Oberbed und Gerber dem Beldenteilt waren. Der Chemniher Schild sehte allein nach und holte die Ausreiker ein. Mit 136 Minuten Abstand solgten Wierindr und Thierbach und an der Berpslegungskontrolle Kulmbach bestand die Spihengruppe dann aus sechs Mann, da alles ausgeschlossen war. Später mußte Oberbed den Materialwagen in Anspruch nehmen und das Keld ziehen lassen; er lämpste sich aber wieder beran. Kurz der Schweinsurt zog dann Wierindr unwöderstehlich davon und siegte mit einem Korsprung von rund einer halben Minute.

Der Sieg des Belgiers

wurde im dichtbesehten Schweinfurter Stadion mit großem Beifall aufgenommen. Den zweiten Plat erspuriete fich in sabelbaster Manier noch Oberbed, ber ben Franzosen Le Calbez wiederum um 35 Schunden binter sich ließ, bann solgten Rijewist und Schild.

dann solgten Rijewsti und Schild.
Ergebnis: Teutschand-Aundsahrt, 3. Etaphe Chemins—Edwocinsurt (276.6 Rm.): 1. Wierlindig (Belstein) 8:04:59 Std.: 2. Eberded (Deutschand) 8:05:27; 3. Le Calves (Branfreid) 8:06:02; 4. Rijewsti (Deutschand) dictaus; 5. Schild (Deutschand) 8:06:25; 6. De Calulve (Belgien); 7. delde (Deutschand) 8:06:25; 6. De Calulve (Belgien); 7. delde (Deutschand) 2:0. limbenhauer (Deutschand); 9. Betersen (Damemard); 10. limbenhauer (Deutschand); 11. Beckerling (Deutschand); 12. Dierdad (Deutschand) alle dictaus; 13. Gerber (Deutschand) 8:09:29; 14. Schulz (Deutschand) 8:11:18; 16. Level (Branfreich); 17. Baus (Deutschand); 20. Gerber (Deutschand); 27. Bonduel (Deutschand); 20. Gerber (Deutschand); 27. Bonduel (Belgien) alle dictaus.

Se samtwertung: 1. Schild (Deutschand) 24:18:27 Sib. 2. De Calinvé (Belgien) 24:19:04 Siben, 3. Bonduel (Belgien) 24:21:15 Stunden, 4. Bederling (Deutschland) 24:25:17 Stunden, 5. Kijewsti (Deutschland) 24:25:52 Stunden, 6. Roth (Deutschland) 24:26:39 Stunden, 7. Bauh (Deutschland) 24:27:41 Stunden, 8. heibe (Deutschland) 24:27:42 Stunden,

"Elub" und ViR lieserten forreiches Treffen

DfR Mannheim - 1. FC Murnberg 5:3

Co fury bor ber Commerpaufe ift Fugball es filig vor der Sommerpause ist zugoan nicht mehr sehr gefragt und wenn zudem die Witterung noch sehr unbestimmt ist, dann kann selbst ein Spiel zwischen zwei Reistern keine größere Zuschauermenge berbeizaubern, sosern es sich nur um ein Privatspiel handelt. So ist es erstärlich, daß auf dem Brauereipsah, wo der 1. FC Nürnberg, Baverns Gaumeister, gastierte, kaum mehr als 2000 Zuschauer anwesend waren.

Die Rurnberger erschienen ohne ihren be-fannten Torhuter Rohl und ohne Rarolin und Dehm, beim Bift Mannbeim fehlte Ramengin, Bei beiben Mannichaften fehlten alfo die Stanbarbmittelläufer.

Doch boten beibe Meistermannschaften bas Bild geschlossener, gut eingespielter Einstein, mit beren Leistungen man sehr wohl zusrieden sein tonnte. Insbesondere in der ersten halb- geit geigten die Mürnberger hervorragende kombinationsangrisse und nur der großen Kunst Betters im Tor des BiR war es zu ver-danken, daß die Rürnberger nicht mehr als zwei Tore erzielten. Underkennbar waren sie in die-ser ersielten. Underkennbar waren sie in die-ser ersten Halbzeit die bessere Bartet. Die Rafenfpieler waren jeboch burchaus nicht fchlecht, wenn fie auch in ber Mannichaftsarbeit hinter ber Gafteelf eiwas jurudfteben mußten, Rad ber Baufe anberte fich allerbings bas Bilb Bahrend ber Baberische Meister nachlieft, fa-men die Mannheimer von Antang an besser zur Geltung wie vor der Bause, gestalteten bas Treffen leicht überlegen und siegten zum Schluge berbient.

Ebelmann, ber in ber zweiten halbzeit für Better bas Tor butete, befam nur einen einzigen gefährlichen Schuf zu halten. Auch in ber Elf bes Babischen Schuß ju batten. Auch in ber Elf bes Babischen Meisters klappte es recht gut. Abgesehen von zwei Deckungssehlern der Berteidigung schlug sich das Schlustriv ganz bervorragend, in der Läuserreihe war Robr wieder der hervorsiechendste Mann und in der Angriffsreihe vollbrachten Langen bein und Striebinger ausgezeichnete Leiftungen.

Die Mannichaften ftanben:

1. FC Rurn berg: Balter: Billmann, Beif-mann: Rreifel, Bfanber, Ueberlein 1.; Guß-ner, Eiberger, Friebel, Schmitt, Rund

Bing: henninger, Geth, Robr; Spindler, Lut, Langenbein, Abam, Striebinger. Rach anfänglichen Angriffen bes Bin tamen

bie Rurnberger auch ins Spiel und gaben ber hintermanuschaft ber Mannbeimer reichliche Arbeit. Richt unverdient war bas Führungs-Mrbeit. Aint unbereient ibat von Singtange tor, bas die Gafte in der 12. Minute erzielten. Der ungebectte Kund erhielt den Ball, gab zur Mitte, wo Friedel mit schönem Schuft Better zum ersten Male das Nachseben gab. Aber und gebend tolgte ber Ansgleich. Konrad, der an bem Torerfolg ber Rurnberger nicht obne Schulb

war, feste aus 40 Meter einen Strafball ins Rurnberger Tor, ben ber junge Balter nicht erreichte. Die Rurnberger hatten etwas mehr bom Spiel, zeigten glanzende Ballbehandlung und eine ausgezeichnete Zusammenarbeit, die hintermannschaft bes Badifchen Meisters schlug fich jedoch fehr gut und wußte allen Angriffen ber Babern ju begegnen. Better hatte alle Sanbe boll ju tun, um weitere Treffer ju berbuten und erhielt bes öfteren berbienten Beifall für feine herborragende Abwehrarbeit.

In ber 30. Minute mußte er aber boch jum sweiten Male tapitulieren, Gegen einen balb-hoben Brachtichuß bes Rurnberger Mittelftur-mers Friebel, ben biefer aus 20 Meter Entfernung abseuerte, fredte sich Beiter bergebens. Wiederum gelang aber bem badifchen Meister ber Ausgleich. Die Mannheimer vermochten minutenlang die Rürnberger in ihrer Salfte sestgebalten. Der Ball fam nicht mehr aus bem Strafraum, bis schließlich und das Leber nach linte gab, wo Langenbein mit feinem Ropfball ben Ausgleich berftellte. Die Bartie ftand nun 2:2 und bamit ging es auch in die Baufe, nachbem Striebinger bei einem erfolgverfprechenben Sologang abgestoppt worben mar.

In ber zweiten Salbzeit erfcbien BfR mit fruche, ber ben Boften Abame verfab und mit E belmann im Tor. Sofort lagen bie Rafenfpieler im Angriff und bebrangten fcmer bas Tor bes baprifchen Deifters. In ber 7. Minute don fiel benn auch ber berbiente Gubrungs. treffer. Langenbein, ber wieberum febr attib mar, eroberte fich ben Ball bon ber Rurnberger Berteibigung, gab ibn gu bem freiftebenben Striebinger, ber wohlüberlegt bas geber genau placiert in bie lange Gde fcob. Der Berfuch ber Gafte, bie Führung ber Blagmannichaft wieder ju egalifieren, icheiterte an ber febr aufmertfamen Abwehr ber Mannheimer, Bum andern waren aber auch die Angriffe ber Rurnberger bei weitem nicht mehr fo gefchlof-fen und fo energisch wie bor ber Baufe. Doch wurde bie Bartie noch einmal remis gefiellt. In ber 25. Minute ichicfte Friebel mit einer welten Borlage ben freiftebenben Gugner auf Die Reise und, vergebens versoigt — martierte mit wunderbollem Scharsichuß der Rurnderger Rechtsaußen den 3. Treffer für den "Club". Aber nicht lange konnten fich die Gaste der Freude bingeben. Schon brei Minuten später erzielte Langen bein mit einer Prachtleiftung abermals ben Führungstreffer und brei Minuten vor Schluft fiellie Striebinger, von Langenbein febr gut eingeseht, mit einem 5. Treffer bas Endrejultat her.

Schieberichter Sobn. Mannbeimer &C 08 leitete bas recht intereffante Spiel ber beiben Gaumeifter gut.

DAB war am schnellsten!

Beitungöfahrer-Leiftungöfampf in Leipzig

Ruch in diesem Jahre gingen die besten Zeitungssahrer aus den deutschen Gauen wieder in ihren Leistungssamps, der disher als Deutsche Meilberschaft ausgetragen wurde. In zweiserschaft anspen Armieres im Leipziger Scheibenholz um die Ehre, der Beste zu sein. Erwin Digusta, der sich in den Rennen des Reichsbundes der Straßenamateure schon einen Ramen gemacht bat, gewann das 75 km. lange Rennen im Endspurt in 2.02:47,8 Sid, vor dem früheren Berussahrer Audolf Wolfe, herbert Schmidt, Lepte, Gronwald und Geserichs. Digustas Sieg und der sünste und sechste Play don Gronwald und Geserichs sicherten dem Deutschen Rachrichtendüro den Mannschaftspreis zum zweiten Wale und damit endgültig. Die Senioren halten nur 49,5 km. zurückzulegen; in dieser Eruppe siegte Will Starte dom Deutschen Diefer Gruppe fiegte Billi Starte bom Deutschen Berlag Berlin in 1:28:24,1 gleichfalls aus einer größeren Gruppe beraus bor Jule (DAB) und E. Ralupa (Echerl).

Ergednis: Juntoren (75 Rm.); 1. Digulla (DRD-Berlin) 2:02:47.8 Stb.; 2. M. Wolfe (Berliner Borien-3ig.); 3. herbert Schmidt (Scheri-Berlin); 4. Lepfe (Deuticher Berling - Berlin); 5. Gronwald (DRD-Berlin); 6. Gelerichs (DRD-Berlin) alle diction, Genioren (49,5 Rm.); 1. Starfe (Deuticher Berlag) 1:28:24.1; 2. Jule (DRD); 3. Raluba (Scheri); Deinrichs (Deuticher Berlag); 5. R. Robl (Deuticher Berlag) alle bichtauf.

Mannicatioweriung: Junioren: 1. Deut. iches Radridtenburo Berlin; 2. Scheff- Berlog Berlin; 3. Deuticher Berlag Berlin, Gento. ren: 1. Deutscher Bertog Berlin; 2. Scherl-Bertag

66-Reiter in Bukarest

Beim Internationalen Reitturnier in Bufarcst gingen die beutschen H-Reiter erstmals am Freitag an den Start. Bur Entscheidung stand ein Springen der Klasse M um den Preis des rumänischen Reiterverbandes. Bei dem berhältnismäßig nicht allzu schweren Kurstonnten einige sehr schnelle Umläuse ausgesührt werden. Bon den insgesamt acht eingesehten deutschen Plerden blieben sedoch nur Nordrud (H-Oftuf B. Fegelein) und Jäger (H-Uftuf Schönseld) sehlerlos. Schorsch, Itona und Kora machten nur se einen Fehler. Als Sieger ging Lt, de Bartillat (Frankreich) auf Bincentcover vor Lt. Stulicz (Bolen) auf Duncan und Capt. Consorti (Italien) auf Sabaudia hervor. Die Plazierung der ersten zehn Pserde unterschied sich nur durch Fünstelsefunden. Beim Internationalen Reitturnier in Bufa-

Dakenhre

Imbilaumeberan

faluft batte mar



Eine "optische Notiz" unseres Bildberichterstatters von der ersten Etappe der Deutschlandfahrt 1938, die die Fahrer in einer einzigen mörderischen Jagd durch die erbarmungslose Sonnenglut nach Zittau führte.

(Schirner-M.)

Sut besuchtes Biorzheimer Reitiurnier

Der zweite Tag des Psorzheimer Reitturniers brachte ein wesentlich gunstigeres Wetter sowohl sür die Reiter als auch sür die Plerde. Der Regen hatte die Bahn elastischer gemacht und berhalf so dazu, daß beim Jagdspringen und dei dem Dressurprüsungen wesentlich bessere Leistungen als am Bortage gezeigt wurden. Im Mittelpunkt des Tages, der einen sehr gusten Besuch zu verzeichnen batte, stand das 3. Jagdspringen der Klasse M, das von Sturmbauptsührer Krid auf Kampser (Oberste Auführung) mit O Hehlern in 91.6 Sekunden gewonnen wurde. Außerdem wurde noch eine Dressurgiung sür Reitpserde der Klasse Lindd eine Ingendreiterprüfung, in der Kolf Bed auf Lotos (Psorzheimer Reiterverein) siegte, durchgesührt. Den Abschluß des zweiten Tages bisdere eine tassige Quadrisse der Mariendorfer Renntrader. — Unter den Ehrengästen General Geher (Stuttgart).

Die Ergebniffe:

8. Jagbspeingen ber Klasse M. 1. Oberste SN-Kübrung Kampfer (Sturmbaupführer Frid) O Feblet, 91.6 Sekunden; 2. Odit. Graf von Ingeldeims Jronie (Uost; Stofffer) O Feblet, 93.8 Sekunden; 3. Kav.-Kayl. 18. Emigrant (Bachtm. Kränzle) O Feblet, 93.8 Sekunden; 4. SN-Chuf. Fangmann Richtholen (Bechger) O Feblet, 93.8 Sekunden; weitere 60 Teil-nebmer. — Tressurgiung für Keitpferde, Klasse L., Ableitung A. I. Wald Fibr. von Bosnuet Buppe (Fran von Contilled) O.F. Berthunstie; 2. Otio Loerse Terffrieden (Odit. Dadel) O.9; 3. Dir. Christian Mantensiel (Fran Schöllsch) 1. Dir. Weithmann Bels (Frig Steden) O.4; 2. Stall Friedtindsbof Cories (SN-Cfini, Gd-bard) O.5; 3. Dr. Jimmetmann Kasalda (Fran Frankrung). 1. Pfortheimer Reitervein Losio (Kott Contilled); 2. Mortheimer Reitervein Losio (Kott Contilled); 3. Pfortheimer Reitervetein Bogier (Ursel Colner).

Jehn Nationen in Berlin

bei ber Sandball-Weltmeifterichaft

Eine ausgezeichnete Besehung wird die Handball-Weltmeisterschaft ersahren, die vom 7.—10. Juli im Berliner Olhmpiastadion veranstaltet wird. Keben dem veranstaltenden Deutschland baben noch neun Länder ihre Jusage zu diesem ersten Weltmeisterschafts-Turnier im Feldhandball gegeben, und zwar sind dies Däne mart, hotland, Luremberg, Polen, Aumänien, Schweden, die Schweiz, die Ischechoflowafei und Ungarn, die alle her Kationalmannschaften nach Berlin entsenden werden. Die Jahl der Teilnebmer fann sich noch erhöhen, da USA, Norwegen und Bortmaal ihre Beteiligung in Aussicht gestellt haben. Die Tschechosstoflowafei ist durch den Sudetendeutschen Turnverband, der Mitglied des Internationalen Handball-Berbandes geworden ist, ossigiels bertreten.

Soden beim Dentiden Turn- und Sportfeft

Das Fachamt doden batte uriprünglich vorgesehen, im Radmen des Deutschen Turn- und
Sportselles in Breslau die erften Rundenspiele
um den Soofed-Silverschied mit den Gau- und
Nachbuchsmannlögten von Babern, Schleiten, Eachlen und Beltalen auszutragen. Aun
fommt aber mit E bile zum Telt nach Breslau auch noch eine anslandsdeutsche Sodenmannschaft, die man einn mit in den Spielplan
eindezieden mußte. Da auch die Okwarf mit
einer Gaumannschaft nach Breslau fommt, dat
fich nun die Zahl der teilnebmenden Mannichaften auf zehn — 5 Gaumannschaften, 4 Rachwuchsmannschaften und die Mannschaft aus
Ebile — erdöht.

Das Fachamt hodeb bar desbalb einen neuen Spielplan festgelegt, ber in ber erften Runde folgende Baarungen vorstebt: Westfalen (Rachwucks) — Gan Oftmart: Chile — Babern (Rachwucks); Schlesen (Rachwucks) — Gan Zachlen; Gan Schlesten — Sachlen (Rachwuchs).

Sute Ausbeute bei den Seichtathletik-Areismeisterschaften

Die Frauen zeigen sich start verbessert / Frl. Wendel in feiner Form / Mehrmals Doppelmeister: Braun, Wendel, Greulich, Nedermann, Brieden, Marquet und Herrwerth

Ohne Zweisel vermittelten die diesjährigen Meisterschaften des Kreises 3 im Gau Baden ein eindrucksvolles Bild des Leistungsstandes unserer Leichtathletit. Wenn auch nur 13 Bereine ihre Bertreter in den Kamps geschickt hatten, so waren doch überall in den zahllosen Wettbewerben die Besten ihres Faches am Start und die eingegangenen 200 Kennungen lassen die ausfallende Tatsache erkennen, daß viele Athleten an zwei und mehr Uebungen zu Meisterehren zu kommen suchten. Teils mit und teils ohne Ersolg.

Der erste Zag der auf dem Plat des Posts fort verein s durchgeführten Beranstaltung brachte trop störender Bindverdältusse beitweise ausgezeichnete Leistungen, von denen an erster Stelle der ein der als do blie Lauf von Frl. Wend einen erster Stelle der ein der de volle Lauf von Frl. Wend einen nenenswerte Gegnerichaft konnte Rita Wendel die beim Gauvergleichskampf erreichte Zeit noch um sini Zehntelselunden unterdieten und damit wool in der Reichsbeitenliste den ersten Plat behanpten, Kaum weniger zu beachten ist der Weitsprung der MTGslerin Braun, die bereits deute schon an ihre besten lehtsährigen Sprünge anfinspft. Vier Versuche lagen über Meter. Auch die Zweise dieser Konturenz, Krl. dap pel, überbot die 5-Meter Marke, Eine auffallende Formverbesserung konnte man nicht zulept dei Krl. Oit, TR 46, sessiehen, die deim Diskuswurf Egger und Bäuerle hinter sich besachte.

Richt nur Doppel-, sondern gar breisacher Meister wurde Greulich, ber ben hammet einmal mehr über 50 Meter ichteuderte, den Disfus 38,32 Meter warf und beim Augelstoften um einen Bentimeter vor Sob-Bolizei und um einen weiteren Zentimeter vor Schmitt-Bost blieb. Die Sprungweitbewerbe verliesen programmäßig: Dr. Jung - MIC. sicherie sich ben hochsprung mit 1,73 Meter, Groß-TB 46 wurde mit 6,49 Meter Beitsprung-Areismeister und der Dreisprung gehörte dem zuberlässtigten Mann dieser Uedung, herrwerth. Bost, der zuwor einem herrlichen Kamps auf der 100-Meter-Strede Rüger um handbreite niedergerungen batte — Reckermann kam überlegen als Erster ein —, und damit seine Sprinier-qualitäten ins beste Licht rückte. Der Stasselweitbewerd über 4 mal 1500 Meter sah zwanur zwei Mannschaften am Start, die sich jedoch mit lehtem Einsah auseinandersehten und den Zuschauern einen ungetrübten, sportlichen Genuß bereiteten. Das überlegene Können der beiden Reckarauer Lan und Re let reichte nicht aus, um die ausgegelichenere, in der Bestung Alah, Kleiser, Man, Brieden stellte sich übrigens an diesem Tag in diendender Form vor. Bereits in der Stassel hatte er Abel großen Worzeits in der Stassel hatte er Abel großen Worzeits in der Stassel hatte er Abel großen Wieden entgegengesetz und kaum 1 Stunde hater lies er die den 10 000 Metern eine Zeit von 33.33,8 Minuten beraus, durch die er sich in die nationale deutschen Franz die nationale deutschen Franz die einer 4 mal 100 Meter und in einer Schwedenstassel (400, 300, 200, 100) ibre Kräste maßen. Für eine allgemeine lleberrasselng forgten dabei die Rugendlichen der MEG, die in überlegener Weise weit Eiege gegen die stätzten die ausgezeichnete Zeit von 46,4 Sekunden liesen. Kaum weniger interessant verliesen

Die Rampfe bes zweiten Tages,

beffen sportliche Ausbeute vielleicht nicht gang die hobe des Boriages erreichte. Redermann über 200 Meter und Bunte bei den 400 Metern liefen jeweils ihre Rennen sicher nach Saufe, von Abel gang zu schweigen, dem sich deim 1500-Meter-Lauf teine gleichwertige Konfurrenz stellte. Da hatte Lang schon mehr Arbeit, um sich Guldner-TS 46 vom Leid zu halten, der fein früberes Können nicht mehr erfennen läßt

und auch Brieden mußte die 5000 Meier iapfer laufen, um den Widerstand des Postlers Hotter zu brechen. Den Hürdenläufern des Postlers vereins sehlt bier in Mannbeim jede Konkurrenz, Marquet gehörten die 110 Meier und 400 Meier, sein Klubkamerad herr werth, ber an diesen beiden Tagen einer der am meisten beauspruchten Athleten war, holte sich die 200 Meier in 26,3 Schunden. Necht knady war im ziel der Unterschied zwischen Post und Turn verein bei der kurzen Staffel, die beffer wechselnden Turner machten Garrecht, herrwerth, Acctermann und Marquet (also ohne den verlezien Köster) viel zu schaffen. Büttnerd Bortampsleistung reichte aus, um das Speerwerten siegreich zu beenden; dichtauf solgten der Rasenspieler Sim in den und Holf mann. TB 46. Die am Schluß gesausene 4 mal 400-Weter-Staffel war eine leichte Beute sür Turnverein von 1846.

Die am zweiten Tag restlich abgewickelten Frauen-Ronfurrengen gestalteten fich alle zu einem Ersolg für ben Turnverein, ber damit die Mehrzahl der Meisterschaften an seine Kahne bestete. Mit 12,7 Selnnben beendete Krl. Wende ben 100-Meter-Lauf vor Braun in 12,9 Sel. und beim Augestloften revanchierte sich Balli Bäuerle burch einen besten Stoft von 10,89 Meter vor Frl. Ott mit 10,66 Meter.

Ergebniffe ber Leichtathletif-Rreismeifterfchaften

Manner, 100-Wir.-Lauf: 1. Wedermann-Bott 10,8 Zef., 2. Derrwerth-Bott 11,1 Zef., 3. Magre TBM 46 11,1 Zef., Danbbreite. 4×1500-Wir., 2. Staffel: 1. WZG 17.56,0 Win., 2. St2 Redarm 17.59,8 Win. Doctor ung: 1. Dr. Jung-WZG 1.73 Wir., 2. Warquer-Polt 1.66 Wir., 3. Kabrumann-Botteel 1.66 Wir., 2. Derrwerth-Bott 6,45 Wir., 3. Lt., Jung-WZG 6,37 Wir., Dam wer werfen: 1. Grentich-ZBM 46 50,46 Wir., 2. Dop-Botteel 47,92 Weter, 3. Zchild-Bott 43,36 Wir., Rugel fto hen: 1. Grentich-ZBM 46 12,61 Wir., 2. Dop-Botteel 12,60 Weter, 3. Zchild-Bott 42,59 Wir. Dreifbrung: 1. Derrwerth-Boft 13,05 Wir., 2. Pop-Botteel 12,60 Weter, 3. Zchild-Bott 12,59 Wir. Dreifbrung: 1. Derrwerth-Boft 13,05 Wir., 2. Feber-TZG Labenburg 12,90 Wir. 3. Clicingrein-Boft 12,65 Wir. 10 000-Wir. 2. auf: 1. Obget. Brieden-WZG (Jaghg, 334) 33,33.8 Win., 2. Bilder-Polt 34,36.8 Winnten. Disturber weren: 1. Greutich-ZBM 46 38,32 Wir., 2. Zchmitt-Boft 37,89 Wir., 3. Dormig-WZG 37,13 Wir. — Frauen. 200-Wir. 2 ouf: 1. Wendel-WWW 46 26,3 Zef., 2. Dabner-WZM 46 29,1 Zef., 3. Rob-Wir 29,9 Zef. Dochfer-WWW 46 13,0 Wir., 2 other, 3. Zcherife-ZBM 46 1,30 Wir., 2 pappd-



1820 5.06 Mir., 3. B. Bauerle-TBM 46 4.73 Mir., Tistus wetten: 1. Cut-TBM 46 35.39 Mir., 2. Cager-Min 34.25 Mir., 3. B. Bauerle-ZBM 46 32.23 Mir. Spectwerten: 1. C. Medet-MIN 32.30 Mir., 2. L. Cager-Win 28.82 Mir., 3. Dapped-MIC 28.20 Mir., 2. L. Cager-Win 28.82 Mir., 3. Dapped-MIC 28.20 Mir., — Jugend. Cabo de n. n. affeli. 1. MIN 21.1.2 Min., 2. IN 46 2.13.9 Min., 3. IN b. 46 2.21 Min., 4. 100 - Meter: 1. MIC 46.4 Cefunden. 2. IN 46 47.2 Cef., 3. Woll 47.9 Cef. — Midmur. 200 - Mir., 2 au i: 1. Nectromann - Bod 22.5 Cef., 2. Minger-IN 46 2.29 Cef., 3. Garradia Bott. 23.3 Cef. und Grebi-IN 46 22.9 Cef., 3. Garradia Bott 23.3 Cef. und Grebi-IN 46 51.9 Cef., 2. Language Germania 54.1 Cef., 3. Subbart-IN 46 56.2 Cef. 20 Mir., 2 au i: 1. Language Nectoran 2018 Min., 2. Guldmer-IN 46 2.03.0 Min., 3. Meller-Voll 2.10.2 Min., 1500 - Mir., 2 au i: 1. Coget: Michael 2018 Min., 2. Guldmer-IN 46 2.03.0 Min., 3. Meller-Voll 2.10.2 Min., 1500 - Mir., 2 au i: 1. Coget: Michael 2018 Min., 2. Mudwager-ZCO L'Ourg 4.48.4 Min., 5000 - Mir., 2 au i: 1. Coget: Michael 2018 Min., 3. Mau-MIC 17.30.0 Min., 110 Meter Out to en: 1. Marquet-Voll 16.7 Cef., 2. Dermoenthy Web 16.8 Cef., 2 00 Meter Out to en: 1. Dermoenth-Web 16.8 Cef., 2 00 Meter Out to en: 1. Dermoenth-Web 16.8 Cef., 2 00 Meter Out to en: 1. Dermoenth-Web 16.8 Cef., 2 00 Meter Out to en: 1. Marquet-Woll 60.4 Cef., 2. Michael 22 46 45.0, 3. Greb-IN 8 46 30.1 Cef. 4 00 Meter Out to en: 1. Marquet-Woll 60.4 Cef., 2. Michael 22 46 45.0, 3. Zutnerlight Rafertal 46.3 Cef. 4 × 400 - Mit., Clastic 1. Deline 20 Mir., Clastic 1. Deline 22 46 45.0, 3. Zutnerlight Rafertal 46.3 Cef. 4 × 400 - Mit., Clastic 1. Deline 22 46 12.7 Cef., 2. Wichael 23 46 12.7 Cef., 2. Wichael 23 46 12.7 Cef., 2. Winn 3.0 Mir., 2. Geminden 23 5.04 Min., 3. Deline 23 46 3.41.2 Min., Clastic 23 46 12.7 Cef., 2. Winnerlight Rafertal 46.3 Cef., Rugeitholen 23 5.04 Min., 3. Cofinann-Zu 46 51.90 Mir., 2. Ceminden 23 5.04 Min., 3. Cofinann-Zu 46 51.90 Mir., 2. Ceminden 23 5.04 Min., 3. Cofinann-Zu 46 51.90 Mi

Kaelseuher Sußballverein kurz vor dem Ziel

Karlsruher FD — DfR Pforzheim 5:0 (3:0)

Ein wahres Meisterspiel lieferte ber Karlsruber AB in seinem vorlepten Aufflicasspiel
gegen den BiR Pforzbeim. Die Karlstuber befanden sich in prächtiger Spiellaune und beberrichten das Spielgeschehen während 80 Minuten volltommen, wurden dann allerdings nach
einer 5:0-Führung etwas verspielt, ohne aber
ben Gäten auch nur eine einzige Torchauce zu
bieren. But waren die Zusammenarbeit, die Deftung und der Spielausbau, während die Gäte
gerade in dieser hinscht manden Bunsch offen
ließen.

Das erfte Tor erzielte Damminaer in der 19. Minute durch Rachschuß, füns Minuten später erhöbte Brecht schon auf 2:0. Es dauerze bann nicht lange, dis durch den Saldlinkum Worlod der dritte Tresser sie. Gieben Minuten nach dem Bechsel sam Brecht erneut ersolgreich durch und bereits zwei Minuten darauf batte Morlod das Endergednis bergestellt. Die Karlsruher wirften jeht sehr verspielt, und so ließ Bolz selbt einen Elsmeterball aus. — Schlederichter Strein (Sandhosen): 3500 Zuschweite

0	bruppe Nor	D:	
	Spiele	Tore	Puntte
Rarieruber AB	5	16:4	8:2
Amicitia Biernbe	im 5	13:8	7:3
TEG Mantstadt	4	4:9	2:6
Bin Pforzheim	4	4:16	1:7
(Bruppe Sit):	
The second second	Spiele .	Zore	Munfte
78 Offenburg	3	4:3	4:2
36 Freiburg	2	3:4	2:2
BiR Ronftang	3	6:6	2:4.



In Speculator hat Max Schmeling sein-Trainingsquartier aufgeschlagen, das ständig von vielen Schaulustigen besucht wird. Maxe arbeitet aber nicht nur im Ring, sondern auch in sonstigen Sportarten, wie mit dem Pfeil und Bogen, um sein Auge, das die Gegner besonders fürchten, zu schärfen. (Associated-Preß-M.)

Ueberraschung in Ludwigshafen

286 61 Lubwigshafen - 26 Burbach 0:4 (0:2)

Im lebten Gang ber Aufniegerunde im Gan Gibweft gab es noch eine riefige Ueberraschung, benn der neue Gantigift TEG 61 Ludwigsbafen unterlag auf eigenem Plave der EG Burbach glatt mit 0:4 (0:2). Allerdings mußten die Pfälzer auf die Riefwirfung von Uflrich und Börnle verzichten, was sich fart bemerfbar machte. Auch Zaarbrücken batte für den Torbüter Bletich, den rechten Berteidiger Goh und den linten Läufer Arche Erfah einstellen müffen.

In der eriten Dalbjeit sab es garnict nach einer Riederlage der Galigeber aus, obwodt Burbach in der 16. Minute durch den Mittelsurmer Bletich jum Führungstor fam. In der 35. Minute erdöbte der Palbrechte Ech aus auf 2:0. Nach der Paufe schnürte die TEG den Gegner salt volltommen ein, dis dann die Gälte in der 14. Minute durch den Rechtsauhen T do me zum dritten Treffer famen. Ach Minuten vor Schluß erzielte dann Bletich noch ein diertes Tor. Zehr aut war dei Saarbrücken die Declung, vor allem der Verreidiger Schnibt. der Sturm oft febr gefährlich. Ludwigshafen datte einen schwachen Tag.

BiB Roburg un' A6B Auenberg

In Banern ber Mufftieg entichieben

Auch in Bavern ist ber Aufstieg zur Fußball-Gauliga entschieden. Bff Koburg bat mit dem 1:1 in Würzburg acgen die Kiders seden Zweisel behoben und ASB Nürnberg sertigte Union Augsdurg 2:0 ab. Die Rürnberger konnten theoretisch zwar von Bost München noch erreicht werden, wenn die Münchner das letzte Spiel in Kürnberg hoch gewinnen wurde. Da der ASR aber schon das Gorspiel in der Hauptsladt der Bewegung recht eindeutig sur sich entschied, durfte sein Ausstellen.

0	truppe A:		
	Spiele	Lore	Puntie
BPB Cobura	4	8:4	6:2
Witt Weiben	3	5:7	2:4
Riders Burgburg.	3	7:9	2:4
0	bruppe B:	165	
	Spiele	Tore	Buntte
NIB Rurnberg	3	7:0	6:0
Poft-SB Munden	3	5:3	4:2
Union Augsburg	4	1:8	0:8

Sport in Aucze

MTB Rurnberg beigt ber neue Großberein, ber nach bem Zuiammenichlug bes MTB Rumberg mit bem TB Leenbard Tumberebilbl in ber Roris entstanden ift.

Bin 86 Mannbeim bat am tommenben Zamstag im "Babrieiger Lowen" die harfe Mannicatt bes AZB Biefental ju Galt, gegen bie die Mannbeimer im Borfampf unterlagen.

DE hungaria Bubapeft, Ungarns hottebmeifter, gibt am nachften Mittwoch, 15. Juni, eine Gaftrolle in Ritinberg, wo bie his Rurnberg Geomer ber Ungarn ift. spiel zeigte erst. Spiel zeigten. War auch die Entern Da ist. den Bie der Tinächsten kommt. Sturm besiten Beibe gegenseitig alles gegenseitig alles

Sedenheim spi war auch baburs sonst so gute un schilch Bech. In eingen ihm burs schollen ausgeschal bann aber Reda und haargenau ! Rann. Dreisig Balz ben Seden Die zweite hal

Die zweite hal Borteil bes Bir lieben sich nicht sie brauf los. Eber zuverlässigen gab bem schußgen eine Bombe abzu Querlatte — Br Stelle und töpfte Dieringer zeigt

Dieringer zeigt ner und Eröft wohnt. In ber Thefte — aber an ftellten ihren Mibielt, um erfolg Ben zelburg wähigigten, wäh Prechte zu bie Sedenbeims Tan flaren, Pflien

Sedenbeims Zigu flaren, Pfliege fand immer hilfi mit heifig, Biegte verftändlicht webr. Im Sturm Bache, wobei ihn fon und Unnin Besonbers der ju laht vieles erhos Das Jubiläum

Das Jubilaum fpiel einen twür ben 1000 Zuschar tete Schmepe juverläffiger We

> Es geht l Redarhau

Rach bartem ! geholt, Im Borbie Rreismeifteri Bezirtetlaffe auf wieben muß ma aufdreiben, bem Blage follte ein ber Anfang bes ftig aus, bier m uberlegen. Die b Besold I fett Flanten gejahrbo Tor beraufbefchn fcon bieje Angr man boch auf Chugunlicherheit bis jur Baufe ni bielen Gelegenhe war ein Straffto Let fo fcari fcho Brühler burch bi es fpater bei ben in ber gweiten & boch tit bas Reft nen Salften gere

Jebe Manniche fönnen, wenn bi nust worden wa ein guter Kopfito nachdem zubor be zielt hatte, das a

Bei Redarhaul febr gut und bei technischer hinfider binfid tung bes Kampfi Seiten entspreche meinen recht au Ragel, Feubent

Amicitia Biernh GB Sedenheim BPLuR Feubenh Niem. Iweshein

Uni

Germ Friedrichs
SC Kafertal
Cl. Reuluhheim
FB Weinheim
Fortuna Debbedh
FB hodenheim
Spug 07 Mans
Phonix Mannhei
GC 08 Mannhei

Braun,

Meter tapfer Boftlers Sotter bes Bostiport-10 Meier und errwerth, r ber am melchi fnapp war en Post und taffel, die bes-Barrecht, Herr-(also ohne den Büttnere bas Speember-uf folgten bet boffmann. ente für Turn-

abgewidelten gestalteten fich fterichaften an inben beenbeie f vor Braun en revanchierte n beften Stof it 10,66 Meter.

meifterfchaften Redermann-Boft 1. Groß-ISM 45 Mir., 3. Dr. werfen: 1. h-Polisci 47,92 chepolitet 47,92
maer fichen:
chePolitet 12,60
der libenng:
cereTon Laberoft 12,65 Mit.
Bricken-M28
er-Polt 34,36,6
Greathch-TB 45
Ctr. A Barnlog adner Tum 46 tr., 2. Dappele



6 35,39 Mir. 6 35,39 Mir. 1erle - ZBM 46 Weber - MES ltr., 3. Supple ben finifelt 9 Min., 3. 28 1. 9026 46.4 ft 47.9 Cef. — 11 47,9 Cet. — dermann - Polt ... 3. Ciarrects ... 3. Ciarrects ... 3. Cet. 400 - Cet. 2. Lang- 8 46 56,2 Cet. Codaran 2.01.8 n 4.48,4 Min. Brieben - MIS Brieben - MIS 1-Soft 16.36.6 1 10 Weier 2. herrwenk-1 1. herr-1 2 46 28.0, er harben 1 monn-28 46 × 1 0 0-91 th-28 46 45.0, 400 - Wit. -eer westen: Geminden-Uin Mir. Stan. Atr., 2. Scheppir. 2. Schepp-ir. — Fraucht 46 12.7 Sel., 72.6 13.5 Sel., 16-28 46 13.8 11: 1. 28 46 1 froken: 1. 28 46 10.66

Soher Gaft in Gedenheim

98 Sedenheim - Bf2 Redarau 1:1

Mit berechtigtem Stolz tönnen die Seden-beimer auf ihre in schöner Beise ausgezogene Jubiläumsveranstaltung zurüchlicken. Zum Ab-schläss batte man am Samstag die Ligamann-schaft bes BfL Reckaran verpflichtet. Dieses Spiel zeigte erst, was die Sedenheimer Mann-frast kann. Ba i z., der Sedenheimer Uebungs-leiter, bat eine Mannschaft geschaffen, die sich sehen lassen kann. Wie in jeder Mannschaft, so baben auch bie Gedenheimer ihre Mannichafts. flupen. Da ift junachft Pfliegensborfer, ber bloubschopfige linke Berteibiger. Er war gegen ben Bfg ber Turm in ber Schlacht. 3hm am nachften tommt Geit, ber rechte Laufer. Der Sturm befitt in Gropp und Balg zwei gute Sturmer, Beibe Mannichaften verlangten fich gegenfeitig alles ab.

Sedenheim spielte gleich mit dem Bind und war auch dadurch leicht überlegen. Gropp, der sonst so gute und zuberlässige Torschütze, hatte sichtlich Bech. Zwei sogenannte totsichere Sachen gingen ibm burch, als bie Redarauer Dedung don ausgeschaltet war. Stredenweise zeigte bann aber Reckarau, was Gauliga ift. Stilvoll und haargenau lief ba ber Ball von Mann ju Mann, Dreiftig Minuten lief bas Spiel, als Balg ben Gedenheimer Treffer ergielen tonnte.

Die zweite Salbzeit gab ben Redarauern ben Borteil bes Binbes. Aber bie Gedenheimer fiegen fich nicht beirren, Unbefümmert fpielten fie brauf los. Gin einziger ichwacher Moment ber guverläffigen Berteibigung ber Blatherren gab bem schufgewaltigen Klamm Gelegenheit, eine Bombe abzuseuern. Der Ball spripte an die Overlatte — Brechte, ber Halblinke, war zur Stelle und topfie zum Ausgleich ein.

Dieringer zeigte manche icone Barabe, Gon-ner und Größle fpielten zuverläffig wie ge-wehnt. In ber Läuferreibe war Gomitt ber aber auch Benner und Strieb! fiellten ihren Mann. Der Sturm war zu berfpielt, um erfolgreich sein zu können. Lut, Wenzelburger und Klamm waren am ingigsten, während heffenauer und Brechle zu viel Einzelspiel trieben.

Gedenbeime Torwart hatte manch beiffe Sache geftengeins Lorivari gatte nanch vette Sache ju flaren, Pfliegensbörfer, ber gute Berteibiger, frand immer hilfreich jur Seite. Die Läuferreibe mit Heifig, Feuerstein, Würth wein legte verständlicherweise den Halz und Eropp die wehr. Im Sturm machten Balz und Eropp die Cache, wobei ihnen Die Spieler Lang, Jan-fon und Unnin ger zuberläffige Belfer waren. Besonbers ber junge Sedenheimer Rechtsaufen laft vieles erhoffen.

Das Jubilaum bat burch bieses schöne Werbe-tpiel einen würdigen Abschluft gefunden. Bor ben 1000 Zuschauern, die gefommen waren, lei-tete Schmeter (SB Balbhof) in gewohnt zuverläffiger Weise.

69 geht um die Begirksklaffe

Redarbaufen - Brühl 1:1 (1:0)

Rach bartem Kamps haben sich diese beiden Vereine in ihren Abteilungen die Meisterschaft geholt. Im Bor- und Rückslieugen die Meisterschaft geholt. Im Bor- und Rückslieugen die Meisterschaft. Der Sieger sleigt in die Bezirkstasse auf. Nach dem deutigen Unentschieden muß man Brüdt die besteren Aussichten zuschreiben, denn im Rückspiel auf eigenem Plaze sollte ein Sieg gelingen. Allerdings sah der Unsang des Spieles sie Brührlicher ungünsig aus, dier waren die Playbesiper deutlich überlegen. Die beiden Halbirkrmer Kopp und Bepold Iehten ihre Austen, die durch gute Benold I festen ihre Hufen, die burch gute Glanten gefahrvolle Momente bor bem Brühler Flansen gelahrvolle Momente vor dem Bruhler Tor herausbeschworen, sehr gut ein. Aber so schön diese Angrisse eingesädelt waren, mußte man doch auf die Dauer seststellen, daß die Schusjunsicherheit erschreckend groß war, und bis zur Pause nur ein einziger Ersolg aus den vielen Gelegenheiten erzielt werden konnte. Es war ein Straffloß, den der Rechtsaußen Kel-ler so scharf schoß, daß er dem Torwächter der Brühler durch die Hande ging. Genau so war es heter bei den Gösten Auch diese erzwanzen es fpater bei ben Gaften. Much biefe erzwangen in ber zweiten Galfte eine große Gelbüberlegenboch ift bas Refultat nach ben gwei berichiebenen Balften gerecht ausgefallen.

Bebe Mannichaft batte ben Gieg erzwingen tonnen, wenn die Möglichkeiten besser ausge-nunt worden waren. Den Gleichstand brachte ein guter Ropistoft bes Linksaußen Langlog, machdem zuber ber halbrechte Funt ein Tor ergielt hatte, bas aber bom Schieberichter wegen banbe nicht gegeben wurde.

Bei Redarbaufen war ber Salbrechte Ropp febr gut und bei Brühl war es Funt, ber in treinischer hinsicht bervorragte. Bei ber Bedeu-tung des Kampfes war der Einsah auf beiden Seiten entsprechend groß, doch wurde im allge-meinen recht anständig gespielt. Schiedsrichter Ragel, Feubenheim, leitete vor 500 Zuschauern

Unterbaden-Weft

entite concent ex ch						
80	telle	gette.	un.	berl.	Tore	Au.
Amicitia Biernheim	24	16	3	5	67:35	33
BB Sedenheim	24	13	4	7	59:33	36
BRun Feubenheim	24	13	4	7	55:50	30
Mom. Ibeebeim	24	12	5	7	52:41	29
Germ. Friedrichsfeld	23	12	2	9	49:39	26
SC Rafettal	24	10	6	8	48:46	26
Dl. Reuluftheim	23	12	2	9	49:49	26
PB Beinbeim	24	10	2	12	53:47	20
Formna Bebbesbeim	24	9	2	13	40:52	20
BB Sodenheim	24	8	4	12	38:59	20
Spila 07 Manny.	24	9	1	14	38:43	19
Phonix Mannheim	24	7	5	12	36:44	19
GC 08 Mannheim	24	3	2	19	30:78	. 8
	100					

Der Titelverteidiger MTGA Leipzig geschlagen

Bindenburg Minden - MUSA Leipzig 8:5 (3:2)

Der Deutsche handballmeister MDSA Leipzig wird es sehr schwer haben, seinen Titel ersolgreich zu verteibigen. Im Augenblick sieht es ganz so aus, als sollte er bereits in der Borschlußrunde bangen bleiben. In Minden vertoren die Leipziger vor 6000 Zuschauern gegen ben Bestfälischen Meister hindenburg Minden glatt mit 8:5 (3:2) Toren. Die Mindener lie-ferten ein prächtiges Spiel und getvannen ver-bient, sie brauchen im Rudspiel nur unenischie-ben zu pielen, um in die Endrunde einzuziehen. den zu spielen, um in die Endrunde einzuziehen. Der Titelverteldiger ließ in Minden die große Linie vermissen, die Mannschaft spielte zersabren. Der Torbüter war zwar sehr gut, aber die Berteidigung ließ schon manchen Bunsch offen. Im Sturm war der Nechtsaußen Göllner außerordentlich schwach. Der Rationalspieler Dossin war übrigens nicht mit von der Bartle. Bon der sonstigen Sicherheit und Burftrast der Elswar diesmal wenig zu sehen. Die Mindener Els hatte dagegen keinen schwachen Bunkt.

Roch bem Führungstreffer der Leipziger durch Göllner zogen die Mindener auf 3:1, durch Knaut und Roft 1, davon. Kurz vor der Paufe bolte Leipzig noch ein Tor auf, aber bald nach dem Wechfel lagen die Gafigeber mit 7:2 in Front, erft jett ließen sie Enfigeber mit 7:2 in Front, erst jett ließen sie Enwas nach, so daß die Sachsen schließlich das Ergebnis noch auf 8:5 verbessern sonten. Die Tore schossen Ros 2 (brei), Rötiger (zwei), Ros 1, Knauh und Helligrath jür Minden, Göllner (zwei), Höfer (zwei) und Reinhardt für Leipzig. — Schiedsrichter Aldermann (Hannover).

Destremeau-Betra im Doppel

Bubge/Dato gefchlagen

Das war bie große Ueberrafchung, bie es bei ben frangofifden Tennismeisterschaften gab. Deftremeau/Beira folugen im Enbspiel bes Manner-Doppels bie ameritanifden Bimblebon-Sieger Budge/Mato und bagu noch glatt in vier Gaben 3:6, 6:3, 9:7, 6:1.

Rach bem Gieg über bie ausgezeichneten Ju-goflamen Mitic/Buncec maren Stimmen laut geworben, Die Deftremeau/Betra gum beften

frangofifden Doppel erflärten. Dennoch waren bie Ameritaner fo gut wie einftimmig bie Fa-voriten bes Schluftampfes. Ohne Schwierigfeiten jogen fie ftetig im ersten Sah bavon und gewannen ibn mit 6:3. Mit bem gleichen Er-gebnis fiel ber zweite Sah an bie Frangosen und nun fette ber große Rampf ein, ber felbit fur bie Buichauer germurbend wirfte. Aus ben als Berlierer angefebenen Frangofen maren die Bezwinger ber Amerifaner geworben. In beigem Ringen ficherten fie fich ben langen britten Gat und ichalteten, bom eigenen Erfolg ermutigt, Bubge/Malo im vierten Gas berbluffenb ficher aus.

Dr. Buh Wehel waren beffer

Im Mittelbunft ber Camstag-Spiele beim Deilbronner Tennis-Turnier ftanb bas erfte Qualififationsspiel jur Ermittlung bes besten beutschen Doppels in ber Gruppe Gub zwiichen Baben und Württemberg. Dr. Buk'Wegel (Baben) flegten mit 7:5, 6:0, 6:2 über die Bertreter Burtembergs Dr. Bille/Clag. Die Babener batten nur im erften Cat, in bem bie Stuttgarter fogar 5:3 führten, groferen Biberftanb gu überwinden. Baben trifft nun auf Babern.



Das Tor saß! (Zeichnung Sturtzkopf - Scherl-M.)

Seines Spiel ber Oftmark

Stuttgarter Riders - Oftmart Wien 1:5 (0:3)

Das unfreundliche Weiter batte nur 5000 Jusichauer nach Degerloch gezogen, wo die Stuttgarter Kiders sich vergeblich bemühren, bem feinen Spiel von Oftwart Wien wirfungsvollen Widerlind entgegenzusehen. Der ichlührige Rasen verdinderte über von beide Mannichalten an der Entfattung ibred ganzen Könnens, aber bennoch lieserte Oftwart, auch ohne Etrad. Renmer und Mod, ein glänzendes Spiel und gewann verdient mit 5:1 (3:0) Toren. Die Mannichast wies nicht einen schwachen Bunft auf, sie rechtsertigt idren Ruf in seder Dinsicht und gesiel durch ein stüffiges, genaues Konnbinationsspiel, liederragend waren Sindelar Das unfreundliche Wetter batte nur 5000 3unationsspiel. Ueberragend waren Sindelar und Sesta. Riders spielte ohne Mers und Ribse, war wohl im Felbe gut, aber den Wie-nern nicht gewachlen. Tebble im Tor verdin-derte eine höhere Niederlage.

Ein nugloser Gieg von 07

07 Mannheim - Olympia Reuluftheim 3:0

Die Mannichaft ber Spogg, 07 Mannheim ift Die Mannschaft ber Spogg, 07 Mannbelm ift ihrem Rus, eine ber unberechenbarsten Mannsschaften zu sein, bis zum Ende ber Verbandstrunde treu geblieben. Die letzten heimspiele der Eis, in denen glatte Siege zu erwarten waren, gingen verloren und ausgerechnet das letzte Aunklespiel in Reuluhdeim wurde gewonnen. Inzwischen aber hat sich das Schickfal der Ofschon erhillt und auch der Gewinn beider Punkte in diesen letzten Verbandsspiel konnte den Abstieg auf Areisklasse nicht mehr rückangig litieg gur Rreieffaffe nicht mehr rudgangig

batten einstellen muffen, lieferten fie boch eine ausgezeichnete Mannicafisarbeit und waren bon Anjang an tonangebenb. Rur felten famen die Playberren mit Durchbrüchen in gefährliche Rahe bes Mannheimer Tores, ohne indessen bieses ernstlich gesährben zu können. Das ausgezeichnete Spiel der als technisch sehr auf bekannten Wannheimer Elf sand auch bald seinen Vohn mit dem Führungstresser, den Fled mit einem wunderschönen Kopsball erzielte. Der Reulusdeitemer Torwächter batte alle Sände voll zu tun, um eine vernichtende Alederlage seiner Mannschaft zu verdindern, mußte aber doch noch vor der Bause zwei weitere Tresser, die Schäfer und Jung erzielten, binnehmen.

Rach der Bause erschien die Blatmannschaft nur noch mit zehn Spielern und verlor schließlich auch noch einen weiteren Mann durch Berlehung. Tropbem sonnten die Mannheimer, die Die Plapherren mit Durchbrüchen in gefährliche

lebung. Tropbem fonnten bie Mannheimer, bie ununterbrochen auffürmten, gu feinem weiteren Erfolg mehr tommen, bie gablreiche Abwehr ber Blabberren verteibigte mit beftem Erfola.

Schieberichter mar Schrempp, Rarlerube, ber bei ber anftändigen Spielweife beiber Mannfchaften mubelofes Amtieren batte.

05 Beidelberg - SpD Sandhaufen 3:1

Unter ber einwandfreien Leitung bes Schiebsrichters Grether aus Reureuth irajen fich obige Mamischen zum fälligen Punktetampf, Rach anfänglich verteiltem Spiel verstanden es die Blatzberren bis zur Baufe das Treffen ziemlich überlegen zu gestalten. Trot des überlegenen Feldspiels der Einheimischen gelang es deren Sturm jedoch nicht, die berausgespielten Schancen in Treffer umzuwandeln. Erst in der zweiten Spielbällie, welche aanz im Zeichen der Arlbührersennheit der Randerren stand. ber Feldüberlegenheit ber Plagherren fiand,

wurde ihr formabrendes Drangen burch einen 25-Meier-Schuß bes Mittelstürmers Krieg, belohnt. Kurz barauf war es ber gleiche Spieler, ber burch einen Strafftog aus 18 Meter Entfernung ben zweiten Erfolg erzielte. In ber Folgezeit gelang es ben Einheimischen burch Rupp nach iconem Kombinationsspiel ben Treffer anzwiringen. Die Gäste, welchen pareit noch au keinem Erspie kommen, tonnten poreit noch au keinem Erspie kommen. Erft in borerft noch zu feinem Erfolg tommen. Erft in ben Schlugminuten gelang es ihnen im An-ichlug an eine Ede und bes barauf folgenben Bebranges ihren Ehrentreifer gu erzielen. Eb.

400 bon 400 mooliden Ringen ichog ber afabemiiche Beimeiller und mehrfache beutiche hochiculmeifter Bul. herbit (Bonn) bei einem Trainingsichiehen unter amtlicher Rontrolle eine olompliche Serie ju 40 Schuft auf Die internationale Bebner-Ringericheibe.

Thereje Blondeau verunglückt

Die frangofifche Meifterschwimmerin Therefe Blonbeau ift bas bebauernemerte Opfer eines Berfehraunfalls geworben. Bei einer Dotorrabfahrt in Baris erlitt bie im Belwagen finenbe Araulicommerin bei einem Bufanmenftog mit einem Araftwagen ichwere Berlebungen und mußte fofort in ein Aranfenhaus übergeführt

BSD gegen Fortung in Bremen

Das icon seit einigen Jahren veranstaltete Spiel um ben britten und vierten Blat ber Deutsichen Fußball-Meisterschaft tonunt am 25. Juni erneut jur Durchführung. An biesem Tage sieben sich die in ber Borschluftrunde ausgeschiedenen Mannschaften von Fortuna Duffelborf und bes hamburger SB im Bremer Beborf und bes hamburger BB im Bremer Be-fer-Stadion gegenüber, Schieberichter ift Bittenius (hattingen/Rubr).



Armstrong wurde Weltergewichtsmeister

Im Neuyorker Madison-Square-Garden slegte Henry Armstrong (links) nach Punkten gegen Barney RoB und eroberte sich damit die Weltmelsterschaft im Weltergewicht.

Planefladis Ecjah hielt sich gut

TEB Blantftabt-Amicitia Biernheim 1:2 (1:1)

Biernheim, das zum zweiten Male nach Blankladt fuhr, holte sich wieder die beiden Bunkte. Aber der beutige Kampf war bedeutend härter als am letten Sonntag. Biernheim trat zu diesem Spiele mit selner zur Zeit kärkten Mannschaft an, Planksadt dagegen mußte mit sechs Mann Ersat das Spiel bestreiten. Mehrer und Engelhardt sind dei der Webrmacht und konnten nicht abkommen. Müller konnte ebenfalls nicht mit von der Barie sein. Knopf und dester sind verletzt, und Jakob Ochs war beruftlich verdindert. Es nuch gesagt werden, daß sich Planksadt sein gesagt werden, daß sich Planksadt sein und auch mit heiter sind verlett, und Jatob Ochs war berufild verdindert. Es nuch gesagt werden, daß sich Planksadt sehr angestrengt das und auch mit einem ganz anderen Geist kömdste. Beinahe dätte es auch zu einem Siege gereicht, wenn das Zuspiel im Sturm etwas flüssiger gewesen wäre. Rach Auspiel entwickte sich ein sebaster Kampt, bei dem beiderseits dart um die Küdrung gestritten wurde. Blanksadt war zunächt im Borteil, sam aber bei der Viernheimer Hintermannschaft nicht durch, leberraschend sam Viernheim durch, aber die Torlatte war die letzte Nettung für Planksadt. Bei einem Vorstoß erzwang Planksadt dintereinander wei Ecken, die nichts einbrachten. Gleich darauf alng es in der 25. Minute durch einen Straistoß von Treider im Führung. Aber Viernheim lieh nicht loder und kämpfte verdissen um den Ausgelech, der auch in der 35. Minute aus sehr billige Arterzielt wurde. Benkser um Planksadter Torwehrte zu furz ab und der Ausfichus landete im Reh. Planksadt ging letzt aus sich herand. Es war eine Frende, zu sehen, wie de Ersahmänner, gedaars mit den übrigen sind Spielern von der ersten Mannschaft, mit einem undenzsamen Willen kämpften. Aber die hintermannschaft der Esike spielte eisem und ließ keine weiteren Ersolge zu. Mit diesem Ergebnis ging es in die Bause.

es in die Baufe.
Rach Bieberanspiel junächst das gleiche Bild.
Biernbeim gelang es aber, in der fünsten Minute einen Treffer zu erzielen. Der Salblinke von Biernheim erkannte eine Lüde in der Plankliadter Dedung und Benkler war zum zweiten Male geschlagen. Plankliadt ging wieder zum Angriff über, konnte aber außer zwei Ecken nichts erreichen. Bei einem überrasschenden Durchbruch des Plankliadter Mittelktiemers konnte bruch bes Blantstadter Mittelficiemers tonnte Krug im Biernheimer Tor nur noch jur Ede wehren, die nichts einbrachte. Dann wieder ver-telltes Feldspiel. Aurz vor Schluß brangte Blantstadt ftart, aber Biernheim verstand es,

ben Borfprung ju halten.
Schiederichter Bruft, Afft Mannbeim, Buichauer ca. 800. Gauführer Linnenbach wohnte bem Spief bei. Schl.

Räsertal stegt sicher

3C Rafertal - FB 08 Sodenheim 3:2 (2:2)

Die Berbanberunbe 1937/38 fonnten bie fo bom Bech verfolgt gewefenen Rafertaler mit einem ficheren Gieg beenben. Der Gegner war BB 08 hodenheim, der im Borspiel den Käser-talern die Bunkte abgenommen hatte. Obschon lür beide Mannschassen nichts mehr auf dem Spiele stand, lieserten sie sich doch einen ziem-lich ledhaften Kamps, der von Käsertal nach der Pause überlegen durchgesührt und der-dient gesponnen wurde

dent gewonnen wurde.
Erstmals spielte Schmoll in der Kasertaler Els und brachte durch seine geschickte Sturmssührung die Käsertaler Angrisseriebe dald in Schwung. Schmoll seldst schop schon nach sechs Winuten das erste Tor und batte auch Anteil an dem zweiten Treffer, den Klaus erzielte. Roch vor der Bause aber gelang es dem unentwegt kämpsenden Hockendenern, beide Tore aufaubolen und mit 2:2 beendete

beibe Tore aufzuholen und mit 2:2 beendete man die erste Halbzeit.
Nach Wiederbeginn hatten die Platherren den starken Wind für sich, und sie vermochten Hodendeims hintermannschaft schwer unter Druck zu seinen Trostem gab es nur noch einen weiteren Treiser. Diesen erzielte wiedern Sch moll durch einen Strafftoß. Die Anstrengungen der Hodenheimer, den Wieder-ausbaleich zu erzielen, blieben verwehlich Aus Auftrengungen ber houenveimer, bei Das ausgleich zu erzielen, blieben vergeblich. Das Spiel ging mit 3:2 gu Enbe.
Schiederichter war Mol3 (heibelberg), ber auf austierte

Tura stellt sich vor

Tura Lubwigshafen - Wormatia Worms 2:4

Der zweite Lubwigshafener Grogberein, Tura Lor zweite Ludwigshafener Großberein, Tura Ludwigshafen, stellte sich am Samstagabend in einem Fußball-Freundschaftsspiel gegen den früheren Südwestmeister Wormatia Worms erstmals der großen Oessentlichkeit dor. Die Elf hinterließ einen sehr guten Eindruck, sie bielt sich recht achtbar und unterlag nur mit 2:4 (0:2) Toren. Allerdings sehsten bei Worms Stahl, Busam, der rechte Verteidiger Kneip und der Torhüter Ebert.

In der ersten halfte war Worms leicht im Borteil und ging auch schon nach wenigen Minuten durch Fath in Kührung. Eine Biertelstunde später erhöhte Eckert, wie vorher durch Kobiball, auf 2:0. Als Ludwigshasens haldlinter Panzer gleich nach der Baufe einen Tresser aufholie, erbielt die Mannichast großen Aufried und schaffte durch den Rechtsaußen Ertel noch den Gleichsand. Eckert aber erzielte für die Gäste noch zwei weitere Tresser, so den Sieg sichernd. fo ben Gieg fichernb.

Unterbaden-Off

	Spiele.	getu.	un.	beri.	Zore	1821
SS Plantitadt	20	13	4	3	64:30	3
Inion Beibelberg	20	8	18	4	40:37	2
30 05 Beibelberg	20	10		7	49:43	2
3PB Biesloch	20	10	2	8	46:38	94.04
Bab Mergenthein	t 20	8	5	7	56:46	- 2
Wirchheim	20	7	.5	.8	46:43	1
Sanbhaufen	20	7	5	7	32:50	1
Schwegingen 98	20	6	5	9	34:49	1
Ba. Eppelheim	19	6	4	. 9	42:40	1
tidere Ballburn	19	5	4	10	35:44	1
Ba. Eberbach	20	4	5	11	30:52	1

"Glegfried" flegte liberlegen

Um bie beutiche Mannichaftsmeifterichaft

Im Rampf um bie beutiche Mannichaftemeifterichaft im Ringen ftanben fich am Cametagadend in der Gruppe Beft in Ludwigsbafen vor 800 Juschauern ber Titelverteibiger "Gieg-fried" Ludwigsbafen und ber Riederrheinmeister GpB Germania 07 Bupper-tal-Elberfeld gegenüber.

Bie nicht anders ju erwarten war, tamen bie Bfalger Ringer mit 6:1 ju einem hoben Sieg, obwohl fie ohne Altmeifter Gehring, ber aur Zeit in hobenluchen eine Armverletzung ausheilen lagt, an ben Start geben mußten. Bon ben Gaften tonnte nur ber Schwergewichtler Reinede, ber allerbings einen Sopfunbigen Gewichtsvorteil hatte, einen Bunftfieg erringen. Befonbers einbrudevoll waren bie Siege von Bonbung im Feber-, Freund im Leicht- und Schäfer im Beltergewicht,

Die Ergebnisse: Bantam: Babelosti (Lud-wigshasen) besiegt Eramer von Clausenbruch (Buppertal) n. B. Feder: Bondung (L) be-siegt Zeising (B) entscheidend. Leicht Freund (L) besiegt Fröhling (B) nach 10 Mi-nuten entscheidend. Welter: Schäfer (L) be-siegt Gönnermann (B) entscheidend. Mittel: Blomeier (L) besiegt Bröcker (B) n. B. Dalb-schwer: Ehret (L) besiegt Bergmann (B) in der 6. Minuten entscheidend. Schwer: Rei-necke (B) besiegt Kreuz (L) n. B.

Louis "entläuscht" im Teaining

In immer stärkerem Maße beschäftigen sich bie Amerikaner zwei Bochen vor dem Belt-meisterschaftskampf mit den beiden Gegnern. Richt gerade gunftig lauten die Meldungen, die ans Louis Trainingslager in Bompton Late ans Louis' Trainingslager in Pompton Lake an die Oeffentlichkeit dringen. Joe Louis trai-niert mit offensichtlicher Zurückbaltung, teil-weise sogar sehr unlustig. Er ist sehr langsam und wird täglich in den sechs Trainingsrunden bon seinen Sparringspartnern wiederholt ge-trossen. Allerdings sieht man dier nicht ganz klar, ob es sich um Täuschungsmanöver und Rektametricks handelt, oder ob Trainer Blad-durn mit seinen Bemichungen, die Deckung des Vogers zu verhöfern, gerade des Ekgenteil erburn mit seinen Bemugungen, die Bedung des Regers zu verbessern, gerade das Gegenteil er-reichte, eine Beeinträchtigung der Leistungs-fähigkeit des "braumen Bombers". Braddod, der den Titel an Louis verlor, warnt vor sal-schlüssen. Braddod hält den Reger sogar für schnifen. Stadood pait ben Reger jogar für schneller und harter. Es gibt sogar viele Stimmen, die mit beiden Borern nicht zufrieben sind. Schmeling sei für die Linke genau so offen wie der Reger für die Rechte des Deutsche

Unterbeffen aber fest Max Comeling unge-ftort feine Arbeit in Speculator fort, er macht einen gufriebenen und zuberfichtlichen Ginbrud. Enbe ber Boche empartete er ben Befuch bes Borfibenben ber Borfommiffion General Bhe-Ian und bes Bertrauensarzies Dr. Balter, ber ibn auf feine torperliche Berfaffung unter-fuchen wird.

Weltmeister Sewis kommt nach Deutschland

jum Kampf gegen Beufer

Nach einer Meldung ans New York hat ber Weltmeister im Halbidwergewicht, Isdn Henrh Lew is, am Mittwoch den Kampsbertrag für einen Titelsamps gegen den tvenig bekannten Al Gain er unterzeichnet. Das Tressen wird in der Mitte des Monats August in Bittsburgh stattslinden. Daß Lewis aber keine Zweisel hat, diesen Kamps zu gewinnen, geht allein schon daraus hervor, daß er ankündigte, noch in diesem Sommer die Reise nach Deutschland anzuireien, two er zwischen dem 10. und 15. September in Verlin seinen Titel gegen den deutschen Europa- und stüberen Weltmeister Abolf heu-fer (Köln) verteidigen will.

Aurel Toma Europameister

durch Disqualifikation von Cattaneo

Um die Europameifterschaft im Bantamge-wicht ftanden fich in Butarest ber rumanische Meister Aurel Toma und ber technisch recht gute Staliener Gino Cattaneo vor 15 000 Bu-ichauern gegeniber. Der Rampf war bis jur flebten Runde ziemtlich offen, als ber Italiener in ber achten Runde feinem Gegner burch Kopfschuft eine ftart blutenbe Berletung über bem linken Auge beibrachte. Toma feste ben bem linken Auge beibrachte. Toma sehte ben Ramps zivar sort, nufte sedoch in der Pause zur neunten Aunde auf Anordnung des Ring-arztes aufgeben. Der Ringrichter disqualifi-zierte darausdin den Italiener und erflärte Toma jum neuen Europameifter im Bantam-gewicht, wo es feit Monaten feinen Ditelhalter

Budge und Mathieu

Reue frangofifche Tennismeifter

Rach ber ericopfenben Sige ber Bortage murben am Samstag bei ben Internationalen Zen-nis-Meisterschaften von Frantreich im Bariser Roland-Garros-Stadion die Schluftrunden bei fühler Bitterung in Angriff genommen. ben Mannern und Frauen waren mit heinrich hentel (Deutschland) und Frau Sperfing (Danemark) die Titelverteidiger nicht beteiligt, so kamen neue Namen in die Siegerliste.

An bem Endfieg bes Beltmeiftere Donald Budge (USA) war nicht ju zweifeln, er beliegte ben subetenbeutschen Meister Roberich Mengel in brei Gaben. Gein Spiel war, abgeseben bon einigen unverständlichen Doppelfehlern Weliflaffe. 6:3, 6:2, 6:4 wurde Mengel geschlagen.

Frau Simone Mathieu (Franfreich) mußte sich im letten Jahre Frau Sperling beugen, die damit jum britten Male hintereinander ben Meistertitel gewann. Diesmal schlug sie ihre Landesschwester Landre sicher 6:0, 6:3 und gewann damit zum ersten Male die Internationale Meifterschaft ibres Lanbes.

Die Reichswettkämpfe der GA 1938

Don SA-Brigadeführer Graf Duckler, Ceiter des Wetthampfftabes

Die Reichswettfämpfe ber SA find aus bem Gedankengut einer neuen, weltamschaulichen Erzichung unseres gesamten Bolkes geboren. Rach bem Billen bes Juhrers ichickt fich die SR beute an, ihr Bekenntnis jum Wehrgeift, jum Behrwillen und jur Erhaltung ber Webrbaftigfeit und ber Behrfraft in die Zat umgufegen. Gin ftarter Gefft, ein tiefer Glaube und ein stabibarter Korper, bas ift es, was ben echten beutschen Mann ausmacht.

beusschen Mann ausmacht.
Es ist heute nicht mehr nonvendig, im deutschen Bolte den Willen und die Bogeisterung zur den Das taten die Wänner im braunen Ebrenkeit ichon in einer Zeit, da die Begrisse "Gaterland — Deutschland" verpont waren und Beiatigung und Einsat dassur als ein Berbrechen erschienen. Aber es ist nonvendig, diesen Willen zur Wehrhaftmachung zu erhalten und zu verziesen, ihm Ausgabe und Ziel zu geben, damit er das ganze deutsche Bolt durchdrügt. Und dierssir ist niemand besser derusen als die eine große Gemeinschass, die soldatische Harte und sossen, damit er den gemeinschassen, der ihr eigen nannte, die GA!

nannte, die SA!
Sport haben wir zu allen Zeiten getrieben, Sport ist gut, Spihenleistungen, Hochstmaß von Leistung, Können und spikematische Schulung sind notwendig, ansenernd, Ehrgeiz wedend. Aber neben den reinen Sport, neben die athletischen Disziplinen tritt die Forderung nach Breitenarbeit. Das Baterland braucht die volle Wehrfrast eines seden seiner Sohne. Auch der Mann, dem kein olympischer Sieg se winken kann, darf und soll seine Leistung im freien wehrsportlichen Wettbewerb unter Beweis sielsen.

len. Die EM will burch bie forperliche Leibeset-giebung ihre Manner jur fampferifchen haltung und ju einem ber Gemeinschaft bienenben Gin-fan bringen. Diefes Biel bedingt neue Formen, Aus bem Begriff "Behnfport" haben fie fich berausgebilbet. Die Uebungen erforbern game herausgebildet. Die llebungen ersordern ganze Kerle. Ausbauer, Mut, Gewandbeit, tampfertsscher Geist — das find die Boraussehungen, die jeder in sich tragen muß, will er den Ausorderungen gerecht werden. Sier gibt es fein "Ich kann nicht!", dier gibt es fein "Unmöglich!" Der eiserne Wille, ausgebaut auf der Freiwilligkeit, schafft alles!

Es ift felbitverftanblid, bag ber Mannichafte. Es ift selbstverständlich, daß der Mannschafts-lampf einen ganz besonders breiten Raum im Sportprogramm ber Meinnimmt. Es soll ja gerade erreicht werden, daß jeder sich als Glied ber Gemeinschaft sichlt und sein Handeln nur von dem einen Godanken beseelt ist "Was ich tue, sue ich nicht für mich, sondern das schaffe ich für alle, für Bolf und Baterland!" In al-len Arten der körperlichen Ertüchtigung und darüber hinaus in sedem A.Dienst kommt ber ureigenste Grundsah der M. zum Ausdruck: wir arbeiten an uns, um der Gemeinschaft zu dienen.

wir arbeiten an uns, um der Gemeinschaft zu dienen.
Durch Beispiel werden die Lauen, die Wüden und Bequemen aufgerüttelt; sie werden davon überzeugt, daß jeder einzeine Bolksgenosse Plicht gegenüber seinem Bolke hat, alles zu tun, um seinen Körper gesund zu erhalten. Wis dinein ins bode Alter soll der densiche Mann seinen Körper einsaydereit dasten. Benn deute der Soldat seine Behrdienszeit denen Benn deute der Soldat seine Behrdienszeit den und Baterland verlangen, noch lange nicht erfüllt. Das Lober siegt ze erst vor ihm! Icht voginnt wieder die Arbeit der Sturmadieilungen. Sie sormen den jungen Menschen weiter, erhalten seine Einsaydereitschaft und Einsaydrass und fürfen sie. Die Sie erzieht den beutschen Menschen zur Kameradickalt, macht ihn hart und mutig, richtet ihn weltanschauslich und charafterlich aus und entwickelt so in unserem Bolke alle die Tugenden, ohne die ein Staat sich ausgeden müßte. Glesingt es der M. den Gleichstang und Behrfraft zu schaffen, dann ist das Ziel erreicht: Das erwiede deutsche Bolk!

Die Reichsweitkampse der St. die zum ersten Wale im Aabre 1937 in Verlin durchaessibet

Die Reidswettlämpfe ber SN, bie zum erften Male im Jahre 1937 in Berlin burchgeführt wurden, waren in Aufbau und Durchführung ichon mehr als nur eine fportliche Beranftal-

Borjahres, vermehrte um neue Arafte, Die binnen

ichon mehr als nur eine iportliche Veransaltung; sie waren eine gewaltige Ausdhebung,
daß der alte MeGeist der Kampszeit noch immer ledt, und daß die Mich auch ihrer neuen,
dom Kibrer gestellten Ausgade, der förperlichen Ertücktigung des deutschen Bolkes, mit ungebrochener Krast widmen will und widmen wird.
In den Tagen dom 15.—17. Juli 1938 tritt
wieder Deutschlands M auf dem Reichösportfeld zu Berlin an. Es sind die Kämpser des
Poriahres, vermehrte um neue Kräste, die binnen

Der Reichssportführer bei den Deutschlandfahrern Reichssportführer von Tschammer und Osten im Gespräch mit dem italienischen Fahrer Malmesi vor Beginn der zweiten Etappe Zittau-Chemnitz der Deutschlandfahrt.

Badische Hochschulmeisterschaften in Karlsruhe

ben am Camstagnachmittag por enva 1000 Bufcauern Die Leichtathletif-Enticheibungen ber babifchen Stubenten burchgeführt, Die recht fpannenbe Rampfe und teilweife auch gute Leiftungen ergaben. Bon ben 3000 Stubenten und Studentinnen der badifden Soch- und Fachschulen griffen 90 in Die Enticheidungen ein. Erfolgreichfter Athlet war wieder ber Schwebe Eernft rom bon ber Th Rarlbrube. Er brachte bie 100 Meter in 11 Sefunden, ben hochfprung mit 1,70 Meter und ben Beitiprung mit 6,74 Meter an fich. Mit guten Läufern mar bie Univerfitat Freiburg bertreten. Stinner (Freiburg) gewann in überlegener Beife ben 3000-Meter-Lauf und Reinede (Freiburg) fiegte über 800 Meter mit 2:02 Den Sobepuntt bilbete bie 10×200-Meter-Staffel, in ber fich Uni Freiburg und IS Rarierube einen fpannenben Rampf lieferten, bis jum Schluß bie Freiburger eindeutig in Front gogen.

Bei ben Frauen tam bie Beibelberger Stubentin Egeln zweimal jum Giege. Gur bie 100 Meter benotigte fie 13,1 und im Beitfprung fiegte fie mit 4,72 Meter. 3m Rugelftogen, bas die Freiburgerin Stelgner gewann, ging auch die Olompiafiegerin Chriftl Erang ben Burfring und belegte ben britten Plat. Den Abschluß bildete ein Fußballtreffen zwischen ber Mannschaft ber Th Karlsrube und Phönix Karlsrube, bas ber Phönix mit 4:1 (2:1) Toren überlegen gewann.

Studenten, 100 Meter: 1. Ternström (Lo Karförube) 11.6; 2. Schmibt (Uni helbelderg) 11.1; 3. Kolfe (helbelderg) 11.4. — 800 Meter: 1. Reinede (Freiburg) 2:02.2; 2. Schuls (Lo Kartörube) 2:05,7; 3. Bauer (To Karlörube) 2:09.4. — 3000 Meter: 1. Stinner

In der Karlsruher Hochschunk kampsbahn wurden am Samstagnachmittag vor eiwa 1000 Judenern die Leichtathschil-Entscheidungen der Gampsenden der Leichtathschil-Entscheidungen der Gampsenden Kudenten durchgesührt, die recht spaniende Kämpse und teilweise auch gute Leisunsten ergaden. Von den Vondschilden Hochschilden Karlstube Leisunsten ergaden. Von der Indicate und In Deibelberg 457 B. Stubentinnen, 100 Beter: 1. Egeln (Uni Beibelberg)

Schoeninnen. 100 Weter: I. Egeth (Uni Hebelderia)
13.1; 2. Areusen (hst. Raristude) 13.9; 3. Bischet (Uni
heldesderig) 14.4. — Auget: I. Stefiner (Uni Freidurg)
10.20 Meter; 2. Auget (Uni heideberg) 10.19 Meter;
3. Edr. Cranz (Uni Freidurg) 9.75 Meter, — Weter;
3. Edr. Cranz (Uni heldeberg) 4.72 Meter; 2. Baisch
(Runsthodischule Kartstude) 4.41 Meter; 3. Stefiner
(Uni Freidurg) 4.37 Meter. — 4×100 Meter; 1. Uni
heldelberg 55.7; 2. ht2 Kartstude I 56.6; 3. ht2
Kartstude II 59.4 Sef.

Segelflug über die Alpen

Bom Innsbruder Flughafen aus glückte bem Minchner Saubtfluglebrer Dr. Reil auf einem "Buffard" Segelflugseug bie Ueberquerung bes Sauptkammes ber Alpen. Dr. Keil ließ fich bon einem Motorfluggeng bochichleppen und nahm bann Richtung nach Guben. Er lanbete in

Sabresfrift ihr Ronnen, ihre Beiftung erwiefen haben, bermehrt ferner um bie Rumeraben ber beutschen Oftmart, bie im Borjahre noch burch aufergibungene Grenzen bon und getrennt tween. Bir freuen uns, die in ichweren Rampfjahren erharteten öfterreichischen St. Kamersben im froben, freien, mannhaften Beititret mit allen Gauen bes alten Reiches zu feben.

mit allen Gauen des alten Reiches zu feben.
Die Reichstweitfämpfe 1937 wiesen neue West zu Wehrfrort und Wehrfraft. Die Bolfsanolsen, die in den Tagen vom 15.—17. Juli de weite Rund des Olympia-Stadions und all' die Plätze des Reichssportieldes füllen werden, selten sich selbst ein Urteil darüber bilden, was die fille Breitenarbeit der SN in Jahresitä geleistet hat, was unsere Wedrfportser, unser Reiter, unsere Schwimmer, unsere Arhleten unsere Spielmannschaften leisten.

Sportspiegel der Woche

vom 13. bis 19. Juni

Fufiball

Welimeifterfchafis-Borfchlugrunbe (16.): in Baris: Cuba/Schweben - Schweig

in Marfeille: Frankreich/Italien — Bre-filien/Tichechoflowakei

Weltmeifterfchafts-Enbfpiel:

in Baris: Spiel ber beiben Gieger (19.) in Borbeaur: Spiel ber beiben Uniep legenen (18.)

Aufftiegofpiele (19.)

Bau Baben : Karlsruher FB — Des Plantstadt, BiR Pforzheim — Amieille Biernheim, FB Offenburg — BfR As-

Banbball

Bwifdenrunde gur beutfden Meifterfchaft (19.): in Beigenfels: MOB Beigenfels -SV Walbhof

in Minben: Sindenburg Minben - MISA Leipzig

Meifterfchaftsfpiele (19.): Musicheibungsfpiele (19.):

Gan Sibtvest: TB 57 Sachsenbausen — SI Forsthausstraße (18); BfL Bab Dürthein — SU Forsthausstraße: RB Kaiserstentern — SB Höcht 99; TB 46 Worms — Wiesbabener THE: HE Mainz — IS Franksurt; KB Mainz — TSG 61 Labwigshasen; FSB Franksurt — SG 46 New Stadt

Tennis

Tennis-Turniere in hamburg (14. bis 18) und Leipzig (16. bis 19.)

Leichtathletit

Gauvergleichstämpfe ber Manuer und Frauer

in Darmftabt: Beffen - Gubweft -

in UIm : Bürttemberg — Babern — Deutschöfterreich

hochschulrubern in Mannheim (17.): Regatin in Mannheim, Samburg, Greifewell, Sannover, Frantsurt a. D., Calbe, Roblen

Muiateurbogen: Strafburg — Mannheim in Strafburg (13.); in Lob3: Länderfamp! Bolen — Kranfreich: Italienische Auswahl in Köln (17.); in Trier (19.)

Pferbefport.

Intern. Turnier in London (18, bis 21.); Tur-niere in Saarbruden (17, bis 19.); in Sannver (17. bis 19.); Deutsches (11. bis 19.); in Johnstoff (17. bis 19.); Deutsches Traber-Derby in Ruslieben (19.); Galopprennen in Karlsbord (16.); Hüncken (16.); Minchen (16.); Mreugnach (18.); Hüncken (19.); Düfelborf (19.); Müncken (19.); Kreugnach (19.); Californichen (19.); Kreugnach (19.); Gelfenfirchen (19.)

Motor [port

lotorsportwoche im Barg (18, bis 25.); Eng-lische XX (13, bis 17.); 24-Stunden-Rennen in Le Mans mit Deutschen (18./19.); Großer Motorrabbreis von Bolen mit Deutschen (19.); 6. Golbener helm von Deutschland in Minchen-Daglfing (16.); Motorsportprüfung bes belgischen Mistitars in Spa (15.); Ere Ber Breis bon Ungarn (19.)

Rab port

Deutschland Rundfahrt (9. bis 25.) Deutschland - Bolland - Schweben - Dane

Strafenrennen: Rund um ben Schwarzwald (19.); Berlin — Rprit — Berlin (19.); Rund um bas Caoleis (19.); Duer burch Schleswig-Holftein (19.); Bahnrennen in Göppingen (19.); Köln-Ried (18.); Bochum (15.); Rürnberg (19.); Lan-dau (19.); Chemnib (15.); Zürich (19.)

Schwimmen

Bafferball-Gruppenturniere in Magdeburg und hannover (18 und 19.); Intern. Bafferball-fpiele in Duffelborf (15, bis 20.); Intern. Schwimmfest in Berlin (19.); in Bubaper (15. und 16.); Wettfampfe ber SA Grupp Deutsch-Defterreich in Wien 15, und 16.)

Schwerathletit

Bewichtheber-Länderfampf Deutschland - 1122 (19.) in Philabelphia. 3talien - Jugoflawien im griechisch-romifden

Nachwuckslehrgang im Gewichtheben in Giffingen (13. bis 18.)

Ringen (19.);

Turnen

Deutsche Turnerinnen in Belfinfi (16. bis 19.) Deutsch-Oesterreichtsche Turner in Dortmund (13.), Bremen (15.), hannover (17.), Berfin

Gestern zer, schw Betriebsn

Mahenhr

Der Vers Werk tät gen Mita Herrn Ise dessen A Mannhe Führu

Gott de Mutter, : Schwäger

im Alter abzurufen Mann

Die Benachm. 16

Am San Krankheit

Brautigan

im Alter Mannhei Die Einäs

Nach kurz jahr unse

Zurruhese zigjähriger dem Wer Schaffensf mit seinen machten, treuen Mi durch sein allen gesic Mannhe

Bet 10 Die Beerd von der Le

Statt jeder Unser li

wurde he schweren

MARCHIVUM

i, 13. Juni 1936

Beiftung envielen ie Rameraben ber rjahre noch burd uns getrenni wefonveren Rampf-ben GH-Ramers ibaften Wetiftren tiches zu feben. wiefen neue Bege

Die Bolfegeno bions und all ble illen werben, fol über bilben, mas M in Jahredirit briportler, unfent fere Athleten "nb

Furiti mbe (16.):

ben — Schweig d/Italien - Bra

en Sieger (19.) er beiben Unter

r FB — DS6 peim — Amieitle 1rg — BfA Kor-

Reifterschaft (19.): Beigenfele -

Minben -

fenhaufen — St 3 Bab Düntheim NB Raiferelm-3 46 Borms -Main3 — 30 - XSI 61 211-rt — SI 46 Nrs

t (14. bis 19)

ner und Frauer

Githwest -Bapern —

(17.) : Regatin rg, Greifswald, Calbe, Koblen

Mannheim in Lanberfamp! enische Andward 19.)

8. bis 21.); Tup 19.); in Sanne Traber-Derby in en in Karlsbord München (16.); sorn (19.); Düf-19.); Rreugnad

bis 25.); Engmit Deutschen in toriportprufung 5pa (15.); Gro

25.) weden — Däns

n Schwarzwald rlin (19.); Rund n bas Saaletal Solftein (19.); 9.); Köln-Ried erg (19.); Lan-gürich (19.)

Magbeburg um ern. Wasserbal. 3 20.); Intern. 3; in Budapell der SA-Gruppe 5. und 16.)

fichland — 1188

chifch-romifden

eben in Giffit

fi (16. bis 19.) in Dortmund r (17.), Berlin Gestern verschied für uns alle unerwartet nach kurzer, schwerer Krankheit unser Arbeitskamerad und

Der Verstorbene war fast zehn Jahre lang in unserem Werk tätig und wir haben ihn als tüchtigen und fleißi-gen Mitarbeiter schätzen gelernt. Wir verlieren in Herrn Iser einen allseitig beliebten Arbeitskameraden. dessen Andenken wir stets in Ehren halten werden. Mannheim - Rheinau, den 11. Juni 1938.

Führung und Gefolgschaft der Th. Goldschmidt AG. Chemische Fabrik, Mannheim-Rheinau.

Todesanzeige

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

geb. Holmann

Im Alter von 62 Jahren, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, unerwartet rasch zu sich in die Ewigkeit

Mannheim (Gontardstr, 40), den 12. Juni 1938.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 14. Juni, nachm. 362 Uhr, von der Leschenhalle aus statt.

Am Samstag, 11. Juni 1938, verschied nach schwerer Krankheit unser lieber Sohn, unser guter Bruder und

Willi Fiedler

im Alter von 32 Jahren.

Mannheim - Kafertal, den 12. Juni 1938.

In tiefer Trauer: Eltern, Geschwister und Braut-Die Einäscherung findet am Dienstag, %12 Uhr, statt.

Todesanzeige

Nach kurzem Krankenlager ist gestern im 74. Lebensjahr unser langjähriges Gefolgschaftsmitglied, Herr

verschieden. Bis zu seiner im Jahre 1930 erfolgten Zurruhesetzung hat der Verstorbene in beinahe vier-rigfähriger ununterbrochener Tätigkeit seine Dienste dem Werk gewidmet. Sein Pflichtgefühl und seine Schaffensfreude, verbunden mit ausgezeichneten menschlichen Eigenschaften, die die Zusammenarbeit mit seinen Arbeitskameraden stets angenehm und leicht machten, waren vorbildlich. Wir trauern um einen treuen Mitarbeiter und lieben Kameraden, der sich durch sein Wirken ein bleibendes Andenken bei uns allen gesichert hat.

Mannheim, den 11. Juni 1938.

Betriebsführer und Gefolgschaft der Firma Joseph Vögele AG., Mannheim.

Die Beerdigung findet Montag, 13. Juni, um 14,30 Uhr, von der Leichenhalle des Friedhofs Neckarau aus statt

Statt jeder besonderen Anzeige.

Unser lieber Sohn und Bruder

wurde heute im Alter von 12 Jahren von seinem schweren Leiden erlöst.

Mannheim (Max-Joseph-Str. 28), den 11. Juni 1938.

Wilh, Prestinari u. Frau Berta geb. Bartl Gudrun und Herta Prestinari

familienanzeigen gehören ins "53"

Offene Stellen

Tantige Gehilfinnen für Damenidmeiberei sefudt. L. Henecka, S 6, 26.

Chriimes

bon 18-25 Jahren für Reini-gung und Botengange (Rab) fofort gefucht. Aronen-Apotheke Zatterfan.

niche unter 16 Jabren, für fei-nes Geicaft gein di. Bufdr, unter Rr. 100 040 B an Berlag

madajen

in gepfiegt, Dans balt griucht. Abreffe ju erfr. u. 30 400 B imBertag

fofort 4 jungere Maler=

Loon, Co Malermeifter Jofef Raifer, Rurert Tebimees

6.-u.D.-Frifeur 2 3immer und u.herrenfrijent Auche fofort ober ofort ober fpater Bogt. B 2, 8 (40 218 %)

2. Mibers, Och. Soff Str. Nimenbol. (40 208 B)

haus: Kaiserring 2. m. Mofalink, et 2 Minechole it. Stoll an b. Berlag b. 20

Bustran

für 2-3× wocht, fofori acfucht, henfer, Gidenbortffer, fig. (40 211 8) Bieibiges ebelides Dumbolofffr.10 brav. Mädden

unn 15. Juni 28
d d ane, fannige
in Keinen Sausb. Die SimmerMadn.
bei febr aut. Lorau.
iel.: Beermiefen.
iel.: Beermiefen.
itrade 22. parierre.
ad Roning.
(41 370 %)

Odospiele. die vermiet.
ibresse im erfe. a.
7974* im Berlog.

und Rüche

Lohrer Bier.

Bafore ob. 1 3ul

2 3imm., Rüche

od. 2 leere 31

Bladtarbeiter fucht t. 1. Juli ob, Aug.

Schwiegervater, Herrn

Mietgesuche 4=8immer Braumoar fu d 1 3immer Bohnung und Rüche

lingerborftabt ob. Lindenbol, Binge-bote u. Mr. 7972" an b. Berlan b. B. Langerötterftr.23 3, Stoff, Perneut 588 79, (7971")

Radie paier b. habitungsta Mic-let a e i u d t. Mu-gebote unt. 7978° an b Berian b. B. 5-3immer Wohnung Stunden. 2 3immet \$ 6, 20, 2 3r.

> fofort gefucht. Ro. Bertrieb, S 6, 9. Qu 3, 1

naberes bei ber Sausbermaltung. Ih. Echnier, gefucht. Braun, 2 3imm., Ruche Bernent 387.79. Bernruf 587 79,

Karl Koch

am 12. Juni, um 12 Uhr, in die Ewigkeit abzurufen.

Die Beerdigung findet am Dienstag, 14. Juni, nachm. 33 Uhr, von der Leichenhalte aus statt.

Katharina Koch Wwe. nebst Angehörlgen.

Todesanzeige

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine inniggeliebte gute Frau, unsere liebe Schwester, Schwägerin, Tante und Großtante,

geb. Eberle

im Alter von nahezu 67 Jahren, nach einem Schlaganfall, in Adels-

Die Beerdigung findet am Dienstag, 14. Juni, um 13 Uhr, in

Im Namen der Trauernden:

Friedrich Knichl, Lokomotiviührer a. D.

Mannheim (Kleinfeldstr. 23), den 12. Juni 1938.

Mannheim (Kobellstr. 24), den 12. Juni 1938.

helm von dieser Welt abzurufen-

Mannheim statt.

In tiefer Traner:



Auto- und Molorrad-Zubebő Berelfung

Joht- u. Anhänger Pupplorgen urch nas groß Sperialhaus Auto - Rösslein

Marnheim, C1, 13 Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, melnen lieben Mann, unseren guten Vater, Großvater, Urgroßvater,

gagenliber der Börge Auto-Zubehör-



Zu vermieten

J 7, 27 1 3imm., Rüche an 1 ob. 2 Perf, a. 3. L.Juli ju bermiet, 3. (8001") große 3imm

1- U. 2- U. 3- U. **Euisenring 2 pt** 4-Zimmer-

mohna., tells Bab, Hotol., Scubasiv. 20, 25, 27, 30, 33, 40, 42, 50, 58, 60, 75, 89, 85, 91 .K. Radmeta & d.fer, k. 1, 9 (8004*) Mobil. Zimmer zu vermieten Tennispian, 7 6, 25 1 Treppe, ich din möbl. 3immer

mit flieft, Baffer u. Bab ber fofer 31mmer Wernruf 265 42. und Rume Ochon möblierres H 4, 12, 3.510fk 31mmer

n rubia. Lage mit (39 405 8)

Grotes fent icon 31 mmer Breibt., Buder 2 3imm., Alide Radloff, B 2,4-5 (7883*)

zas "Wohn-u. 2. Eted. (40 219 t) Solafzimmer

mobl. 3immer

DKW 500 ccm Beimagen



Gesellschaft Schwab & Heitzmann







Rest monatilch. Doppler 12,8

Gut erhaltener, Personenwagen

VICTORIAmit Sachsmotor sofort Helerhan.

Die nachfte Matterberatumgoftunbe inder am Dienbrag, ben 14, b. R. m Echnibans in ber Beit bon 16 bis 7 Ilbr flatt,

Der Bargermeifter:

Hühneraugen

und Hornhaut können Sie jetzt rosch, sicher, begvem und schmerzies entfernen. Nehmen Sie des in allen Fachgeschäften erhältliche unfehlbare "Sicherweg", Tube &M - 60, Sicherweg leistet Gerantie für seine Wir-kung. Also: für Hühneraugen immer

herweg



Engelhorn + Sturm

Das größte Fachgeschäft seiner Art in Baden und der Pfalz . MANNHEIM . 05 3 bis 7

Immobilien

HERRN. Der Sommer wird für

Sie zur schönsten Jahreszeit!

Eigenheime! In heppenheim Betalte.

lverben ju febr gunftigen Bebing, Gin. und Zweifemilien Ganfer m. grobem Gatten etheut. Intereffen-ien wenden fic an:

Bangenoffenichaft Mannheim, e. Gen. m. b. S., Mhm., L 10, 7.

mit Wohnhaus in Mannh. in guter Lage gu verfauten ober gu vermieten. Buidriften u. 40 205 90 an Betlag

Heddesheim

Der herr Minifter bat folgenbe

Anordnung

Betampfung ber Mauf. unb Rianenfende beir,

Alamentende beite,

Im Dinblid auf bie aunehmenbe Ausbreitung der Waul- und Kisnenfende ordwe ich zum Zauße der gelunden Kisnendebbefünde in Ergänjung der Vorläbeilten in 88 is und 16
der Knordnung dom 7. Währ 1938

Geles- und Gerordnungsblatt Z. 19)
auf Geund des 36 der dobilden
Bolgingsbrieddnung jum Beiteinsbengeles dom 29, Adrei 1912 (Geles- und
Berordnungsblatt Zelle 139) an, daß
alle in Baden unm Gerfant deftiumten Klauentere den handlern oder
bieben gleichgenkenden danbels- und
Biedenstellen fünd.

Kindgenommen dierben in Eddachtdieb, das unmittelder in Eddachtdieb, das und beteilter in Eddachtdieb, das unmittelder in Eddachtder Winsteller der Gunnern.

Botflebende Anordnung gebe ich it allgemeinen Kenninis, Debbesbeim, 10. Junt 1908. Der Bürgermeliter: M. Lin (in,

Mütterberatungsitunde

Debbesbeim, 11, Juni 1988.

MARCHIVUM



750 ccm BMW|Opel Olympia

Kabriolett

en bat an verti.

Benbenheim,

Gebrauchte

Maschinen

mit Beiwagen

BMW 758 ccm

BMW 750 ccm

BMW 200 tcm

BMW 350 ccm

Tornax 600 ccm

zu günst. Bed-

zu verkaufen.

Zeiss &

Schwärzel

Mannhelm

Motorrad

nis Beitpagen risto, ju berfou

Pfingfiber Chriftrage 20.

740 203 (0)



-Schule Knapp • Qu 1, 2 Ruf 25401 Kursbeginni 14, Juni 1938 Einzelstunden jederzeit. Step - Unterricht

Mur 4 Tage!

Am Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag, jeweils um 3, 5 und 8 Uhr, in Mannheim, C 1, 10/11, "Deutsches Saus" (früher Raufmannsbeim), zeigen wir ben felbstichneibernben Sausfrauen und Tochtern, benen bas

Schwierigfeiten macht, wie fie fich fpielend leicht und billig guthaffende Schittung. Auch Rindergarderoben. Umarbeiten unmoderner Rieidung. Auch Rindergarderoben. Baffend auch fur ftarfere Figuren! Ginmaliger Besuch überzeugt. Rein Aurfus, fein Unterricht. Brille nicht vergeffen!

Untoftenbeitrag 20 Ripf. Der golbene Schmitt, Samburg. Leitung: B. Meifterfnecht

Sprechtag der Bezirksausgleichstelle

Der nächste Sprechtag der Bezirksausgleichstelle für öffentliche Aufträge der Wirtschaftskammer Baden findet am Mittwoch, den 15. Juni 1938, im Gebäude der Industrie- und Han-delskammer Mannheim, — Mannheim, L. 1, 2 (Fernruf 357 31) — statt. Vorsprachen nur nach vorher. Vereinbar.

Bezirksausgleichstelle für öffenti. Aufträge

Brown, Boveri & Cie.

Aktiengesellschaft, Mannheim

In der heutigen Bilanz-Sitzung des Aufsichtsrates wurde beschlossen, der für den 24. Juni 1938 einberufenen Hauptversammlung die Verteilung einer Dividende von 6 % (5 %) für das Jahr 1937 vorzuschlagen.

Mannheim, den 10. Juni 1938.



Appl.Pgl. vernichtet 100 % ig Wanzen

rmit Bruti Kein Ausschwefeln Kein Abler Gerach Kein Mobiliarschaf. Kein Auspulvern Filmisteriell

Fa. Münch Rui 27393

Umzüge Hühner-L'obel Transporte Sagerung

und Hornhaut reselligt hald on gründlich "Teka" Mah- u. Fern-Hühneraugen - Tod infotge Tielen- 65 -

Umzüge Th. v. Fichstedt B. Hennitiel 34 4 (Kunststrade)

Bartenfelbftr. 6 Bernruf 500 76. 1



Reparaturen

Gold-

Silber-

Kunst-

Gegenständen

anerkannt preis-wert, fachmänn. Arbeit

HERMANN

APEL

P 3, 14 Plantes

gegenfiber Mode haus Neugebaue

vernichtet 100 % ig

Wanzen

u. anderes Ungeziefer

N. Auler

Kaufluftige

leson täglich

Brillant-

Stantlich geprüft. Hafenatr. 4 Tel. 23568 **Fernumzüge**

Assi,Pat.

vernightet 100°/ali

mit Brut!

Nein Ausschwefelt Nein Auspulvern Nein übler Geruch Nein Mobiliarschade

Ministericii

Lehmann

Fahrrader ach allen Richtun en mit 6- m. 11 Rir. Mobelauto 10 15 20 25 30 Pfaffenhuber Mobel . Spedition Rung, J 6, 8 gernipred, 267 76 (19 996 18)



95 .- 115. braucht 20,- 25 Endres, Neckarau Schulstr. 53 Meierbeet m. St

7. Bucher

Verlangen Sie unverbindliche Vorführung

Paß Bilder 4 Stück

Foto-Feige, K1,5 Sonntags gellff. Breite Str.

Radio Der nene verbeff Volksempfänger

Ministerieli kon-ressionierter Betrieb Angabt, 6.20 ... und 18 Monate Ruf 529 33

Marz & Kolb Qu 2, 4 n. Wernruf 240 67. HB-Kisinanzeiges

Zuverkaufen

0 7, 20.

Berichiebene

Bluien

N 1, 7, III.

Schreibtijche

u. Schreibpulte

Gas-Badeofen

Antomat u. eiferm Wanne, II. Anrichte Gicke geichn. 130n w. u. falt, 4.— & moffingbemben i billig zu berkaufen. Kofengartenfer, 20,

25orberh8, 5, @400 (40 407 B)

Kaufgesuche

Altgold

G old fdmud und Brillanien, Mil-Bilbergeib, Bilbergegentanbe, Bianbideine fault Karl Leifter,

Qu 5, 15, 2(n. un)

Berfaut VL 40426.

Brillanten

Goldschmuck.

Perien

cauft zu Höchstpre

en gegen sof. Kasse

Diftelbut,

M 1, 20, Breiteftt.

Neue Mobel

1 Perfer Fahrräder Tebbich gelötet u. gemuft n bertaufen Gr. Munch, RM. 35.- 38.

42.- 45.- 48 fleider u lequeme Teilzahl, ilte Häller worden

Mannheim 12,8

Schrank-Rari Leifter, Qu 5, 15, (109 068 21) Mähmaschine Rombin.6 erd

Roble u. Gat, Um-nanbe b. preiswert ju vertaufen. Steinbach (41 302 B) Dürtheimerfir. 37.

Gg. Schmidt

B 2, 12 - Buf 285 27

gebraucht

H 1, 14.

OF **(3)**

Kinderwager 17.95 29. 49.

Fahrrader

Brefte, Whier, Willer

er, and bean Rat

Ricker

4, 14, Runftftt

Achtung.

Drahtmatratzen

Recrindstrate 6. Bernruf 282 04, (40 064 B)

Hähmaidine

bertanten

Runbfen,

A 3, 7 a. (7981*)

Schreibmaich.

Mbler 7, bill

Beber, H 2, 8

(39,407.18)

Rofengweig,

nige gebraucht dist erhettener Kassen-Rinderwagen schranke elswert zu verl

seg. Tad. Sorng. ier. n. Infian, Reb. in faufen gefinde. Ungabeten n. 7980 Unterflodenbach 3" © 618 24 4/10, (10 051 B) an b. Bering b. B

Tatjachenmaterial!

ber die prompte und milbe Blefung on Dt. Burchards Blut- und Tarm-iniaungs-Perlen überzengt, 50 St. 5 Pla., 130 Stat 1,80 NR. Drogerie Lubwig & Schutibelm,

Für Selbstfahrer

P 7, 18, Planken Auto-Schwind - Fernruf 28474

Auto-Verleih 48931 an selbsitahrer, Gewehr, Luisenstr. 11

Auto-Verleih 42532 an Selbattabrer Schallergarage Speyater-Str. 1-5

Mannheimer Mutoperleib Edinetig, Etr. 98 Fernruf 423 94.

Leihwagen

Th. Boeldel Ligengfirma ber Belbiriobrer Union Ceutichib, Wannt. J 6, 13-17 Feentproder 27512

Arbeitet verlor an Samoing Str. Bei beiberg - Mannom feinen blauen Rebeitoangug, Inbali Edifffer u. Meter (40 217 %)

Gebr. Autos

verkauft durch

HB-Kleinanzeige

Werdet Mitglied der NSV

National-Theater Mannhelm

Montag, ben 13, Juni 1938: Borneng, Rr. 351 Miete C Rr. 26 2. Conbermiete C Str. 13

Der Zarewissch

Operette in brei Afrien bon Bela Jen-bach und heins Reidert (Grei nach Zapolifa-Scharlitt), Mufit bon Frang Leber, Minfang 20 Ubr Enbe 22.45 11b:

Neues Theater Mannheim

Montag, ben 13. Juni 1938: Borftellung Rr. 76 Rbg.: Rulfurgemeinbe Mannheim

Der S'wissenswurm

Bolteftild in 3 Aften (4 Bilbern) bon Bubwig Angengruber, Enfang 20 Uhr. Enbe 22.15 Ubr



Kapok - Matratzen

(Schlaraffia) in großer Auswahl, sowie Aufarbeiten von Matratzen aller Art zu billigsten Preisen!

Poisterwerkstätte LUTZ Ratenzahlung! Jetzt U 6, 6

Oeigemälde, Broncen, Zinn, allb. Bestecke, Vasen verk.

A. Stegmüller, Versteigerer B 1, 1 Fernruf 23584

Schlaraffia-Matratzen

mit fölshe. Garantie anfertigen. Preis mit Reinigen der Haare, Steilig und In Halbbeisendrell: bis 90 cm breit . . . RM 62.— bis 100 cm breit RM 65. his 100 cm breit RM. 65.— Sperial - Draht - Rost mit Keil, eig. erproble Konstrukt., RM. 13.— Umarbeit, von einem z. anderen Tag.

MATRATZEN-BURK ndwigshafen'Rh., Hagenstr. 19. Haltestelle Schlachtholstraffe.

Friedrich Weber Werderstraße 1 / Fernruf 42976 Never Laden: Friedr,-Karl-Str. 2

Tapeten in großer Auswahl. Übernahme sämtlicher Tapezierarbeiten

Frischduftende weiches Gebirgswasse und beste Seifes Kilowäsche — Stärkewäsche

Gardinen - Wascherei und -Spannerei Wäscherei Edelweiss Weinheim Annahmostelle Mannheim: Elumpt, Meurlachetr. 9

Ruf Mannh, Nr. 28136 / Ruf Weinh, Nr. 122

Amtl. Bekanntmachungen

Beriteigerung

In unierem Berfteigerungofaal -ingang Biah bes 30, Januar Rr. finbet an folgenben Tagen offent finbet an folgenben Tagen offent. liche Berfteigerung verfaffener Bfan-ber gegen Bargabiung flatt:

ber gegen Barzahlung flatt:

a) für Goth- und Silberworen, Uhren Britanten, Bestede und bergl.:

am Migim och, ib. Jumi 1938:

b) für Fahrraber, Fotografenapvarate, Anglag, Maniel, Weitzen, Schube und bergleichen:

am Dien of a g. 21, Juni 1968;

e) für Kuglige, Mäntel, Weitzeng, Schube und bergl.;

am Donnersong, Juni 1968;

Beginn leiveils 14 libr (Saaloffinning 13 libr).

Siabt, Leibamt,

Urbeitsvergebung

gebölde. Anderenft beim Sidbt. Soch-banamt. Banbilto D 5, 7, 2. Stock, mo Audschreibungsbedingungen, fo-most wortsitz, erdältlich find, und die Zeichnungen offentlegen. — Einrei-chungsiermin: Mittwoch, 22, Juni 38, 9 Uhr. Nathaus N 1, 3immee 124, Justickagsfrift; bis 10, Juli 1236.

Arbeitsvergebung

Lictern und Berlegen von Solafusböden für Kenden Lathel, Bärgerbofpital, E 6,
Aabere Andeunit deim Lidde, Dockbauemt, Bandure D 5, 7, 2 Stod,
top Musicorelbungsberdingungen, fotoett borrätig, ergälisten find, und die
keichnungen offen liegen, — Einreidungsbermin: Freting, 24, Juni 1938,
9 Mar, Nachand N 1, Simmer 124, —
Zuschängefrift: die 25, Juli 1938.

UFA-PALAST MENTE und Musik für Dich MASOA SCHNEIDER - NARS SÜHNERR - PAIR EENP Vorber: Klessod an Teober s. Hain - Ula-Torseobs Anismon an Leober w. Train - Life-Lea Jacobs 1,00 430 630 830 Libra Jacobs 14 Jahra haben Zuben

tzēzā geschāft m Damen- und Herrenkleider-Stoffe

Eine frische iratte and erbatt then some Labo-Geräuch. Seelachs 1/2 kg 22 4 Geräuch. Stückenflundern 44 tz 29 4 Geräuch. Seeaal 354 Heringe in Gelee Portion 15 d Mannhelm - \$1,2 Pernsprecher 25913 50)

Spezial-Gefthan

J. NORDSEE

Dienstag, ben 14. Juni, pormittings 10 Uhr und nachmittags 3 Uhr, perfteigere to wegen Wohnungdaufidfung

Heinrich-Lanz-Straße 38, 2 Treppen Speisezimmer 2 Schlafzimmer Küche Klubgarnitur

Butett, Edreibitich, Lieberfchufte, Wald-tifche, Tifche, Geffel, Erfible, Lordmobelgarm-int, Tempid, Chellelongue, Grammophon mit Blatten, Babee in richt in g. Waldebeden, Gesherb, Eisterant, Wedapparat, Brouzen, Bilber, Liften, Auftenfachen, handfoffer, Bio-line, Lückengeichier und vieles Ungenannte,

Befichtigung: ab 9 11hr.

Alois Stegmüller - B 1, 1

Fernruf 235 84. — Berfteinerer und Schiber für alte und neue Runft, Hebernabme von Berfteigerungen,

n herrlicher Lage am Waldesrand Odenwald-Gegend,

für Wochenendhäuser Plätze mit genehmigten Planen,

in 40 Minuten erreichbar, sofort abzugeb. In 4 Wochen beziehb. Näh. Baugeschäft Boos, Spezial-Holzbau

- Fernsprecher Nr. 237 93 und 437 94.

hauptfdriftleiter: Dr. Bilbelm Rattermann

Siesbertreter: Katl M. hageneier. — Thef dom Tienkt heimnis Bult. — Berantwortlich für Innenpolitit hie muid Bilit; für Ausenpolitit Anel M. hageneier, für Birtickafisdvolitit und handel; Willem Nadel; für Beregung: Kriedrich Karl hasd: für Kulturpolitiff, Beildeton und Unterbaltung: Delmar Edulat für den heil Genad: für Bedackt für ben heile Genad: für Bedackt für ben heile Kult. Delmar Lands für Event Junius Ger Geftaltung der Benadet: Wilhelm Kunet; für Beilagen: De. hermann Anon und Ententer für Beilagen: De. hermann Anon und Ententer ihr die Albert die Restorickrifteiter, sämt, in Nannheim — Sianbaber Berliner Mitarbeiter; Fred. Dr., Johann v. Beers. Berliner Mitarbeiter; Fred. Dr., Johann v. Beers. Berliner Mitarbeiter; Fred. Dr., Johann v. Berechtunden der Schrifteitung: dens Gers Keistaach, Berlin Wis, Edurichteitung: dens Gers Keistaach, Berlin wie Edurichteitung: habet den 16—17 Uhr (ander Mitarbeit, Standstag und Senning). — Rachbrud familierer Originalberichte berboten. Drud und Berlaa:

hafentreugbanner-Berlag und Druderet Gmbo. Beidatiafübrer: Direfter Rurt @ con mit, Mannheim,

Sprechtunden ber Berlagsbireftion: 10.30 bis 12 Uni außer Cambtag und Sonntag). — Fernfprech. für Berlag und Schriftleitung: Sammel-Rr, 354 21. Gur ben Anteigenfeit berantiv.: Wilbeim DR. Cons. Dbm.

Musgabe A und B Mannheim fiber 41 350 Arfibausgabe A Cow, Abenbausgabe A Cow, Ausgabe # Com. aber fiber 6950

Musgabe A und B Schweifingen Arlibausaabe A Wom. Abendausgabe A Wom Ausaabe B Wom

Musgabe A und B Weinheim Gefamt.DM. Monat Dai 1938 fiber

fiber 3700

Berlag u. Sch banner Ans; Trägerlabn; b geld. Ausgabe lohn; burch bi In die Beitun

Ubend-20

Fei

DNB D Gemeinde: dentiche S men; das Das Ge

Der fiegreid Die Wahle tenbeutschen.

Rommuniften beutiche Bart dergeschlagen fcber Orbner

MARCHIVUM

und 12. 3 beutichen : Rur ben 1 Wahlen ause tichechische, 1 und 535 eine In 4398 Fäl heiteliften a Gemeinben I ichen Bartei Bahlgang a richt beißt: gefamt wurt fächtich gewä beuticher De

Trop vielfat

Dr Im Festsaa Schlußsitzu